The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 53 [signature] Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 365 Kleine Anzeigen.

1 Cent (12 Seiten) — Chicago, Freitag, den 5. November 1909. — 5 Uhr-Ausgabe. — 21. Jahrgang. — No. 263

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Sensationelles Gerücht —

Daß Roosevelt in Afrika umgekommen sei! — Keinerlei Bestätigung.

Washington, D. K., 5. Nov. Hier und in New York und anderwärts verbreitete sich heute das Gerücht, daß der Expräsident Theodore Roosevelt auf seinem jüngsten Jagdausfluge an Afrika getödtet worden sei. Aber trotz sorgfältiger Umfrage hat man noch nicht den geringsten Anhaltspunkt für dieses Gerücht entdecken können. Das Staats-Departement und das Smithson'sche Institut sind ohne alle Nachricht über einen Jagdunfall der Roosevelt'schen Partie.

Beim Präsidenten.

Savannah, Ga., 5. Nov. Präsident Taft war bis 3 Uhr heute früh auf, anläßlich des großen Banketts, welches gestern Abend hier zu seinen Ehren im „De Soto Hotel" gegeben wurde. Daher schlief er länger, als gewöhnlich, und die Ausführung des Programms für seinen letzten Tag in Savannah verspätete sich um etwa eine Stunde. Um 2 Uhr Nachmittags fuhr der Präsident nach Charleston weiter.

Das Gordon'sche Wohnhaus, wo der Präsident hier abgestiegen war, wurde die ganze Nacht hindurch von einer Polizeiabtheilung extra bewacht; und während er dort schlief, wurde von der Polizei der ganze Straßenverkehr nach einer anderen Richtung gelenkt. Bei Tageslicht näherten sich mehrere Tausend Personen dem Hause so weit, wie es die Polizei erlaubte, um gelegentlich das Oberhaupt der Nation wenigstens flüchtig ansichtig zu werden.

Die Dunkelheit war schon hereingebrochen, als der Präsident gestern Abend die Stadt erreichte und alsbald an einem glänzenden Fackelzug theilnahm.

Nach dem Frühstück bestieg der Präsident heute den Zollkutter „Yamacraw" und fuhr eine Stunde lang auf dem Fluß herum. Dabei wurde er durch Böllerschüsse der Chatham-Artillerie begrüßt, der berühmten alten Militärorganisation von Savannah. Die Geschütze dieser Organisation stammen noch aus den Tagen des Revolutionskrieges und wurden zur Zeit von General Washington's Besuch in Savannah dieser Organisation gestiftet.

Nach der Flußfahrt machte der Präsident noch eine eilige Automobilfahrt. Im „Thunderbolt Casino" wurde ein Imbiß eingenommen. Zuletzt, auf der Rückfahrt nach dem Bahnhof, fuhr der Präsident noch an den sämmtlichen versammelten Schulkindern vorüber — weißen und farbigen.

Der Präsident, der bekanntlich in neuester Zeit — als Diätsache — ein Totalabstinenzler geworden ist, wies hier ein „Mint Julep" zurück, obwohl ihm versichert wurde, daß ein wirklicher Oberst dasselbe mit vollendetem Geschick bereitet habe.

Die Cholera-Gefahr.

Washington, D. P., 5. Nov. Der amerikanische Konsularagent in Königsberg meldet dem amerikanischen Staatsdepartement, daß auf der deutschen Seite der preußisch-russischen Grenze bis jetzt 22 Erkrankungen an der Cholera und 7 Todesfälle vorgekommen seien!

Verschiedene der betreffenden Fälle waren schon dieser Tage durch Kabeldepeschen gemeldet worden; aber der Konsularagent sagt, es seien inzwischen noch 10 neue Erkrankungsfälle berichtet worden, und einige Todesfälle.

Auch soll das deutsche Auswärtige Amt diese Lage an die Regierungen berichtet haben, welche den Pariser Vertrag unterzeichneten, der solche Angelegenheit deckt.

Ohne Zweifel ist die Verseuchung durch Flößer auf der Memel erfolgt.

Unter Aufsicht von deutschen Aerzten werden jetzt an verschiedenen Stellen Cholerabaracken errichtet.

30 Jahre Zuchthaus.

Washington, D. K., 5. Nov. Der Neger Walter Ford, welcher unlängst im Marylander County Prince George, aber ganz in der Nähe der Bundeshauptstadt, ein junges weißes Mädchen angegriffen und beraubt hatte, wurde hier zu 30 Jahren Strafhaft im Bundesgefängniß zu Fort Leavenworth, Kans., verurtheilt.

Die Behörden des Staates Maryland hatten verzweifelte, aber vergebliche Anstrengungen gemacht, den Gefangenen zu erlangen.

Bekennt sich als Erpresser.

Danville, Jll., 5. Nov. Der Hochschüler Ben Johnson, der gestern Nacht unweit des Postamts verhaftet wurde, gestand bei eindringlichem Verhör, daß e r es war, der unter Morddrohungen vom Präsidenten der „First National Bank", C. L. English, Geld zu erpressen suchte.

Darauf wurde Roscoe Bailey, ein hervorragender junger Mann, aus dem Gefängniß entlassen, in welchem er seit mehreren Tagen in dieser Sache gesessen.

„Nachtreiter" an der Arbeit?

Nicholasville, Ky., 5. Nov. Sogenannte Nachtreiter werden angeklagt, die Tabakscheune von Thomas Stafford, 6 Meilen von hier, niedergebrannt zu haben. Stafford's ganze Ernte, das Erzeugniß von 25 Acres, wurde zerstört!

Er hatte sich geweigert, der Burleyvereinigung beizutreten, und sein Tabak war noch unverkauft.

Ausland.

Vom Steinheilprozeß.

Paris, 5. Nov. Auch heute wieder war der Mordproß gegen Madame Steinheil der Mittelpunkt des lebhaftesten Interesses. Madame Steinheil betrat abermals den Zeugenstand, — gegen die ursprüngliche Erwartung. Man wollte sie noch über allerhand verfängliche Umstände ausfragen. Sie zeigte deutlich die Wirkungen des gründlichen Verhörs, welchem sie in den letzten zwei Tagen unterworfen wurde. Große schwarze Ringe waren an ihren Augen zu sehen, und ihr Gesicht war ungewöhnlich fahl. Gleichwohl hielt sie sich bei der Fortsetzung des Verhörs tapfer aufrecht. Schon gleich zu Beginn antwortete sie auf eine diesbezügliche Frage des Richters, De Valles, daß sie durchaus nicht ermüdet sei.

Der Richter kennzeichnete das gestrige „Geständniß" des Schaupielers Rene Collard als eine klägliche Erfindung oder einen Scherz; dann hielt er der Angeklagten allerhand Widersprüche in ihren Aussagen vor.

Allmählich gab die wunderbare Fassung der Angeklagten doch nach, als eine scharfe Frage auf die andere folgte. Aber in einer Fluth beweglicher Worte appellirte sie an die Geschworenen, an ihre Unschuld zu glauben, und klagte bitter darüber, daß sie „in der Stunde ihres Mißgeschicks von hochgestellten Freunden verlassen wurde", und auch von einer „bekannten Dame der Gesellschaftswelt", welche häufig ihr Heim besucht habe.

Der Richter ließ sich aber durch diese leidenschaftlichen Appelle nicht rühren.

Das Publikum ist in seinem Gefühl, daß Mme. Steinheil freigesprochen werde, auch heute noch nicht erschüttert. Man glaubt sogar, daß der Richter, trotz seines strengen Ausfragens der Angeklagten, ein freisprechendes Verdikt wünsche! Hatte er doch gestern die bedeutsamen Worte gesprochen: „Ich zittere bei dem Gedanken an einen Justizfehler."

Paris, 5. Nov. Es gab bei der weiteren Verhandlung des Doppelmordprozesses gegen Mme. Steinheil zeitweilig recht erregte Auftritte.

Als die Angeklagte erklärte, daß der Zeuge Couillard gelogen habe, unterbrach der Richter sie scharf mit dem Ausruf: „Aber Sie haben auch gelogen!" Sofort sprang der Vertheidiger Aubin auf und protestirte gegen diese Bemerkung. Der Richter erwiderte: „Ich habe ein Recht, zu sagen, daß die Angeklagte niemals aufgehört hat, über diese Angelegenheit zu lügen; ihre Erzählungen sind Lügengewebe."

Spät Nachmittags wurde die Verhandlung auf kurze Zeit eingestellt. Auch als sie wieder aufgenommen wurde, hatte die Angeklagte eine kurze Ruhefrist, da schriftliche Zeugenaussagen zur Verlesung gelangten. In diesen Aussagen wurde auch beschrieben, wie das Steinheil'sche Haus nach dem Verbrechen aussah.

Uebrigens mußte während des Nachmittags die Verhandlung noch mehrmals unterbrochen werden, damit der Angeklagten Aethersirup verabfolgt werden konnte, um ihre Erregung zu beschwichtigen!

Die Angeklagte versicherte, daß der Handelsmann Maurice Borderel, mit dem sie ein Liebesverhältniß gehabt, und den sie angeblich heirathen wollte, „aus ihrem Leben verschwunden sei."

Borderel selber sagte heute in einer Unterredung mit Vertretern der Presse auf's Neue, daß er an die Unschuld der Steinheil glaube, und Letztere gewußt habe, daß ihre Verheirathung mit ihm ohnedies unmöglich sei, damit falle auch jeder Beweggrund für den Mord weg.

Zur Nordpolfrage.

Kopenhagen, 5. Nov. Die Stimmung unter den Professoren der Universität Kopenhagen, welche unmittelbar an der geplanten Prüfung der Nordpolaufzeichnungen von Dr. Cook betheiligt sind, ist entschieden g e g e n den Vorschlag der Nationalen Geographischen Gesellschaft der Ver. Staaten, daß ein Ausschuß von Amerikanern bei dieser Prüfung zugegen sein solle. Rektor Torp hatte heute in dieser Sache eine Konferenz mit Prof. Stromgren, dem bekannten Astronom, und C. T. Pechule vom Meteorologischen Büro der Universität. Prof. Stromgren sprach sich besonders entschieden dagegen aus, daß Andere, als Vertreter der Universität Kopenhagen selbst, irgend etwas mit der ersten Prüfung zu thun haben sollten.

Dennoch entschloß sich der Rektor Torp, den Vorschlag der Nationalen Geographischen Gesellschaft an das Konsistorium der Universität zu unterbreiten; dieses entscheidet die Frage endgiltig in einer Konferenz am Samstag. Man erwartet aber, daß sie sich mit Mehrheit ebenso entschieden gegen den Vorschlag erklärt, wie gegen den früheren Vorschlag, wonach die Universität Kopenhagen von ihrem Anspruch auf die erste Prüfung der Cook'schen Aufzeichnungen zugunsten der Ver. Staaten zurücktreten sollte.

New York, 5. Nov. Dr. Cook stellt entschieden ein, angeblich aus Kopenhagen kommendes Gerücht in Abrede, daß die dänische Regierung einen grönländischen Missionär nach den Polarregionen entsandt habe, um Dr. Cooks Angaben durch persönliches Ausfragen der beiden Eskimos, welche ihn begleiteten, nachzuprüfen. Er sagt, wenn die dänische Regierung einen solchen Schritt gethan hätte, so würde er, Cook, jedenfalls benachrichtigt worden sein.

Dampfernachrichten.

Abgegangen:

New York: Virginia nach Neapel.
Antwerpen: Menominee nach Philadelphia.
London: Minneapolis nach New York.

Lokalbericht.

Die Stadtverschönerung.

Nach systematischem Plane und das ganze Stadtgebiet umfassend.

Die Kommission zur Verschönerung von Chicago, welche dieser Tage von Bürgermeister Busse ernannt wurde, hat sich gestern Abend unter dem Vorsitz von Chas. H. Wacker organisirt und einen Ausschuß erwählt, welcher die Einzelheiten des Planes ausarbeiten soll. Von den 325 Mitgliedern der Kommission hatten sich 149 zu der Versammlung eingefunden.

„Wenn wir", sagte Herr Wacker in seiner Ansprache, „in den nächsten 25 Jahren nicht mehr für öffentliche Verbesserungen aufwenden, wie in den letzten 25 Jahren, so werden wir doch weit mehr erreichen, als bisher, vorausgesetzt, daß es nach einem sorgfältig ausgearbeiteten Plan geschieht. Es kann die Arbeit eines jeden Jahres diesem Plan gemäß geschehen, so daß wir schließlich eine Stadt haben, die ebenso berühmt wegen ihrer Schönheit ist, wie sie es jetzt wegen ihres Unternehmungsgeistes und ihrer Thatkraft ist. Der Plan, auf den diese Kommission sich einigen muß, muß ebenso sehr der großen Westseite von Nutzen sein, wie der Nordseite und der Südseite, er muß die Bedürfnisse einer jeden Stadtgegend einschließen, von Jefferson bis West Pullman und von Hegewisch bis Rogers Park.

„In diesem Lande planen zur Zeit 58 Städte Verbesserungen in großem Stil, zehn oder fünfzehn, darunter Pittsburg, Cleveland, St. Louis, St. Paul, Buffalo, Washington, San Franzisko, Denver, Kolumbus und Indianapolis, arbeiten an einer völligen Umänderung zur Schaffung von Mittelpunkten des öffentlichen Lebens, Gruppenbauten der öffentlichen Gebäude. Es handelt sich nun nicht um waghalsige Experimente. Wir haben das Beispiel fremder Städte, welches aus der Erfahrung von Jahrhunderten hervorgegangen ist, und das über jeden Zweifel die Wichtigkeit und Sparsamkeit beweist, nach einem festgelegten Plan zu arbeiten, in dem jede einzelne Verbesserung ein Theil dieses Planes wird, wie es auch beweist, daß die Verschönerung von Städten und die Schaffung von Sehenswürdigkeiten als Handelswerth von größter Bedeutung sind. Soll ein Plan angenommen werden, so müssen wir die Bürgerschaft ganz in unser Vertrauen ziehen. Wir müssen ihr einen durchführbaren und praktischen Plan vorschlagen; wir müssen ihr genau erklären, was wir planen und wie es geschehen kann. Wir müssen unseren Mitbürgern beweisen, daß ein guter Plan, der systematisch und sorgfältig ausgeführt wird, einen großen Handelswerth besitzt, unsere Stadt wohnlicher, bequemer und gesunder für uns und unsere Kinder machen wird. Sobald die Bürger von Chicago den vollen Werth dieser Vortheile einsehen, können wir es ihnen ruhig überlassen, die Mittel zur Ausführung des Planes in seinem vollen Umfange aufzubringen. Das ist die Ehrenaufgabe geworden, die Grundlage, um ein Werk zu schaffen, das einen dritten Zeitabschnitt in der Geschichte der Stadt bedeuten wird. Die beiden anderen Zeitabschnitte waren der Wiederaufbau der Stadt nach dem Feuer von 1871, und die Schaffung der Weltausstellung, der großartigsten in der Weltgeschichte. Unsere Aufgabe ist groß und schwierig, keineswegs aber so anscheinend hoffnungslos, wie für unsere Väter die des Wiederaufbaus einer großen Stadt, die in Asche gelegt worden war, der Gründung eines neuen Heims und der Wiedererringung eines Vermögens, die über Nacht durch Feuer vernichtet worden waren. Zur Zeit der Weltausstellung hat die Nation unsere Arbeit mit mehr oder weniger mitleidigem Zweifel beobachtet, aber heute verfolgt man unsere größeren Bestrebungen mit einem ganz anderen Geiste!

Zuerst sollen allen Mitgliedern der Kommission die verschiedenen Pläne zur Verschönerung der Stadt vorgelegt werden, dann muß der unter allen Gesichtspunkten am praktischsten erscheinende Plan ausgewählt werden.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend und wahrscheinlich auch morgen klar; geringer Wechsel in der Luftwärme; leichte wechselnde Winde.
Illinois: Heute Abend und wahrscheinlich auch morgen klar; geringer Wechsel in der Luftwärme.
Indiana: Heutes Abend klar und im südlichen Theil des Gebietes wärmer; morgen zum Theil bewölkt.
Nieder-Michigan: Heute Abend und morgen zum Theil bewölkt; im Nordosten des Gebietes heute Abend wärmer.
Wiskonsin: Heute Abend klar; morgen zum Theil bewölkt.
In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: 6 Uhr Abends 50 Grad; 12 Uhr Nachts 50 Grad; 6 Uhr Morgens 49 Grad; 12 Uhr Mittags 54 Grad.

Spurlos verschwunden.

E. J. Goshorn aus Charleston, W. V. auch hier gesucht.

Hatte $30,000 bei sich.

Wollte nie wieder zurückkehren. — Briefe, die ihn nicht erreichten. — Chinesische Spielratten dingfest gemacht. — Unliebsamer Auftritt. — Der kluge Papagei.

Heute wurde auch die hiesige Polizei ersucht, Nachforschungen anzustellen nach dem Verbleib des 36jährigen E. J. Goshorn, eines wohlhabenden Geschäftsmannes aus Charleston, W. V., der seit dem 20. Oktober vermißt wird. An jenem Tage schrieb er aus Kansas City seiner Frau und mehreren Freunden, daß er nie wieder zurückkehren würde. Falls man ihm etwas mitzutheilen habe, möge man ihm Briefe nach Kansas City, postlagernd, nachsenden. Das geschah auch. Die Briefe wurden aber nie abgeholt.

Wenige Tage, ehe er Charleston verließ, hatte Goshorn seiner Frau Grundeigenthum, Werthpapiere und Geld im Gesammtbetrage von etwa $30,000 übertragen. Eine Summe in annähernd gleicher Höhe nahm er mit sich.

Seine Angehörigen und Freunde befürchten, daß er in einem Anfalle von Geistesstörung die Stadt verließ und sich zur Zeit unter fremden Namen in irgend einer Heilanstalt für Geisteskranke oder in einem Hospital befindet.

Chinesische Spielhölle ausgehoben.

Detektives der Hauptwache, denen Dong Fong und Sam Lee, Mitglieder eines chinesischen Geheimbundes, als Führer dienten, hoben gestern Abend eine im Keller des Gebäudes Nr. 343 Clark Straße angeblich von einem gewissen Sing Moy betriebene chinesische Spielhölle aus und verhafteten außer deren Spielhalter 17 Mongolen, die dort dem Glücksspiel fröhnten. Die Häftlinge wurden, nachdem sie in der Wache an Harrison Straße gebucht waren, von Louis Sing, dem Eigenthümer des Gebäudes an Clark Str., gegen Bürgschaft bis zur Verhandlung losgeeist.

Trotzten dem Rauchverbot.

Auch heute wieder kam es auf einem Hochbahnzuge der Chicago-Oak Park-Linie infolge des Rauchverbots zu einem stürmischen Auftritt. In dem früheren Rauchwagen jenes Zuges hatte der Schaffner eine Anzahl Fahrgäste bemerkt, die wie Schornsteine qualmten. „Ich muß Sie darauf aufmerksam machen," sagte er, „daß das Rauchen im Zuge verboten ist." Er deutete dabei mit dem Finger auf die Verordnung des Präsidenten Knight, die man, um ihr mehr Geltung zu verschaffen, dicht unter einen Abdruck der städtischen Verordnung geklebt hatte, durch die bei Androhung von Strafe das Spucken verboten wird.

„Das ist ja Mumpitz," erwiderte einer der Raucher. „Derartige Mätzchen können Sie uns nicht vormachen. Keine städtische Verordnung verbietet das Rauchen. Die Augenverblendung zieht nicht!"

Die anderen Raucher äußerten sich in ähnlichem Sinne, und viele Fahrgäste, die bisher nicht geraucht hatten, zogen Glimmstengel und Pfeifen hervor und pafften nun mit den übrigen um die Wette.

Da hielt der Zug an Clinton Str. Der Schaffner drohte, nicht eher das Abfahrtssignal zu geben, bis die rebellischen Fahrgäste sich der Verordnung fügten. Die Zigarren und Pfeifen verschwanden. Kaum hatte aber der Zug sich wieder in Bewegung gesetzt, als sie auch wieder zum Vorschein kamen. Der Schaffner mußte sich in ohnmächtiger Wuth in das Unvermeidliche fügen.

Angeschmiert.

Die Polizei fahndet auf einen Gauner, der gestern drei werthlose Checks umgesetzt hat. In Hemdsärmeln und barhäuptig kam er in den Laden des M. J. Tanevicz, Nr. 671 West 18. Straße, gestürzt, spielte sich als einen Nachbar auf, kaufte eine Kleinigkeit und gab einen auf die Fort Dearborn Nationalbank gezogenen Check über $25 in Zahlung. Später setzte derselbe Schwindelhuber je einen Check bei Alfred Blomfield, Nr. 905 Dakin Straße, und R. Rentzberger, Nr. 3848 Cottage Grove Ave., um. Die drei Checks erwiesen sich als werthlos.

„Polly" als Friedensstifter.

Als Edward Zarndt, Nr. 1755 W. Van Buren Straße, gestern Abend von der Arbeit heimkehrte, machte er die betrübliche Entdeckung, daß seine ihm vor Jahresfrist in South Bend, Ind., angetraute Gattin auf und davongegangen war. Ihre Sachen und die Hochzeitsgeschenke hatte sie mitgenommen, unter Anderem auch einen gelehrigen Papagei.

In der Annahme, daß sie nach South Bend zurückreisen würde, eilte Zarndt nach dem LaSalle Str.-Bahnhof. Dort fand er zwar nicht die Frau, wohl aber in der Handgepäckkammer im großen Bauer den Papagei, der gerade kreischte: „My wife is gone to the country. Hooray! Hooray!"

„Hello, Polly!" begrüßte Zarndt den Vogel. „Kennt Polly den Papa?"

„Hello, Papa!" antwortete der Papagei.

„Wo ist Mama?"

„Mama 's gone to the country!" krächzte Polly zum Gaudium der Zuhörer.

Zarndt eilte nun schleunigst nach der Wache an Harrison Straße und sicherte sich die Dienste zweier Detektives. Mit diesen kehrte er nach dem Bahnhof zurück. Fünf Minuten vor Abfahrt des nächsten Zuges traf auch seine Frau, begleitet von Fred Deering, der früher in South Bend gewohnt hatte auf dem Bahnhof ein. Sie wurde, als sie die Handgepäckkammer betrat, von ihrem Manne begrüßt. Ehe sie sich von ihrer Ueberraschung erholt hatte, stellten sich auch die Häscher vor und veranlaßten sie sowohl, wie auch den Gatten und Deering, sie nach der Wache zu begleiten. Auch Polly wurde mitgenommen. Dort erklärte die Frau dem Leutnant Bonfield, daß sie beschlossen habe, sich von ihrem Manne, mit dem sie sich nicht vertragen könne, zu trennen.

Nachdem Bonfield ein ernstes Wort mit ihr geredet, versöhnte sie sich „um Polly's willen", wie sie sagte, mit dem Manne und zog dann Arm in Arm mit ihm heim.

Deering hatte sie nur begleitet, um als alter Bekannter ihr bei der Gepäckabfertigung behilflich zu sein.

Hat ausgelitten.

In einem Fremdenzimmer des Nelson-Hotels zu Rockford, wo er unter dem Namen J. Roßmann, St. Louis, abgestiegen war, wurde gestern Nachmittag Llewellyn C. Reber, Nr. 4354 Vincennes Ave., Hilfs-Hauptgeschäftsführer der Sprague Mercantile Agency, Nr. 218 La Salle Straße, entseelt aufgefunden. Da man unter seinem Nachlaß eine zur Hälfte mit Morphiumtäfelchen gefüllte Flasche fand, er auch, wie gesagt, eine falsche Adresse angeben hatte, schien die Annahme gerechtfertigt zu sein, daß er freiwillig aus dem Leben geschieden sei.

Seine Angehörigen sind aber angeblich fest davon überzeugt, daß er einem Schlaganfalle erlag. Er hatte schon zwei derartige Anfälle erlitten. Um seine physischen Schmerzen zu lindern, gebrauchte er Morphium. Die Stadt verließ er, um sich zu erholen. Nach Ansicht der Wittwe reiste er unter falscher Flagge, um nicht von Bekannten beläftigt zu werden.

„Schlagfertiger" Schürzenjäger.

Der 17jährige Morris Newman, Nr. 1658 W. Division Str., wurde gestern Abend nach kurzer Hatz verhaftet, nachdem er angeblich versucht hatte, mittels Fernsprechers mit der 16jährigen May Greenberger, Nr. 646 W. 14. Str., anzubändeln und sie, als sie ihm an Halsted Str. und W. Jackson Boulevard begegnete und ihn abkanzelte, geohrfeigt hatte. Der „schlagfertige" Jüngling wurde in der Wache an Desplaines Str. eingekäfigt.

Justizflüchtling verhaftet.

Der 17jährige Wm. Riell, Nr. 3525 5. Ave., und der gleichaltrige Edward Scott, Nr. 2907 Princeton Ave., die am 8. Oktober in Mokena, Jll., wegen angeblichen Einbruchs verhaftet wurden, aber bald darauf aus dem dortigen Zwinger ausbrachen, sind gestern Abend in den elterlichen Wohnungen aufgestöbert und verhaftet worden. Sie werden zwangsweise nach Mokena zurückbefördert werden.

Acht Dollars Wochenlohn.

Wie ein Familienvater zum Dieb wurde, und es ihm weiter erging.

Für den Anstreicher G. S. Wheaton, Nr. 219 West Erie Str., arbeitete der 50jährige Henry Moldt bei $8 Wochenlohn als Buchhalter. Moldt hat Familie, Frau und zwei Kinder. Die Frau erkrankte, und Moldt vergriff sich an dem Gelde seines Arbeitgebers, um einen Arzt bezahlen zu können. Die Noth wuchs, und Moldt stahl wieder; schließlich hatte er $971 entwendet. Als Wheaton das entdeckte, ließ er den Mann verhaften, zog die Anklage aber zurück und ließ ihn wieder für sich arbeiten, behielt aber jede Woche ein paar Dollars zurück, um den Fehlbetrag zu ersetzen. Im Mai hatten die Beiden Streit, Wheaton ließ Moldt von Neuem anklagen und heute stand letzterer, der die ganze Zeit in Untersuchungshaft gewesen war, vor Richter Tuthill, wo er den Vorgang schilderte. Da er nun Wheaton einen Schuldschein für den Fehlbetrag gegeben hatte, so sprach der Richter ihn frei, nahm ihm jedoch das Versprechen ab, die Schuld zu tilgen, sobald er dazu imstande sei.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Floride von Havre.
Quebec: Mount Temple von London.
Neapel: König Albert, von New York nach Genua; Canopic von Boston.
Manchester: Bostonian von Boston.
Plymouth: President Lincoln, von New York nach Hamburg.

Die „Abendpost"
veröffentlicht heute
365
Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Ueberraschende Wendung.

Richter verschieben die Untersuchung der Anklagen gegen Jurykommission

Nächste Sitzung am Dienstag.

Sie sind angeblich aufgebracht über die Anschuldigungen, die in letzter Zeit wiederholt gegen sie erhoben worden sind. — Zugeständnisse Maguires.

Die Untersuchung der Anklagen, die Staatsanwalt Wayman gegen die Jurykommission erhoben hat, durch den aus den Richtern Barnes, Honore und Rinaker bestehenden Richterausschuß fand heute Vormittag ein plötzliches Ende. Erregt über die wiederholt vom Staatsanwalt gemachten Andeutungen, daß sie der Untersuchung nicht das nöthige Interesse entgegenbrächten und nicht mit der richtigen Gesinnung an die Sache heranträten, verschoben sie die Untersuchung heute Vormittag auf Dienstag Vormittag 10 Uhr. Der Schritt erfolgte nach einer Konferenz, die mehr als ein und eine halbe Stunde dauerte.

Die unmittelbare Ursache des Schrittes war angeblich ein Leitartikel in einer Morgenzeitung, in dem gegen die drei Richter die Anschuldigung erhoben wurde, daß sie die Untersuchung falsch auffaßten. In dem Leitartikel wurde behauptet, daß die Richter verlangten, daß das vorgelegte Beweismaterial dem in einem Strafprozesse entsprechen müsse, und daß dies eine falsche Auffassung ihrer Aufgabe sei. Es wurde angedeutet, daß die Richter sich keine Mühe gäben, den Thatsachen auf den Grund zu gehen, daß sie vielmehr den Staatsanwalt daran hinderten, Beweismaterial vorzulegen, um seine Behauptungen zu bekräftigen. Es wurde die Anschuldigung erhoben, daß der Ausschuß versuche, die Untersuchung zu einer Mohrenwäsche zu machen.

Ein gespanntes Verhältniß.

Seit Beginn der Untersuchung sind Zusammenstöße zwischen dem Staatsanwalt und dem Richterausschuß häufig zu verzeichnen gewesen. In allen Fällen handelte es sich darum, ob das von Staatsanwalt Wayman vorgelegte Beweismaterial von Wichtigkeit sei und auf den Fall Bezug habe. Wiederholt unterbrachen die Richter, besonders die Richter Barnes und Honore, die Ausführungen des Staatsanwalts mit der Frage: „Was suchen Sie damit zu beweisen? Wir können nicht verstehen, worauf Sie hinauswollen." Staatsanwalt Wayman nahm diese Fragen stets als einen Versuch der Richter, die Untersuchung zu erschweren und der angeschuldigten Jurykommission eine Mohrenwäsche zu geben, auf. Er erwiderte oftmals erregt. Einmal rief er den Richtern zu: „Es ist nicht nöthig, daß Sie sich bereits jetzt vor der Sache fürchten." Ein anderes Mal erklärte er: „Ich sehe es als meine Pflicht an, die Aufmerksamkeit der Richter auf diese Sachen hinzulenken. Ich sehe sie für wichtig genug an, um eine eingehende Untersuchung zu verlangen. Wenn Sie nicht dieser Ansicht sind, wäre es mir lieb, wenn Sie sich erklärten. Ich war der Ansicht, daß sie als Untersuchungsrichter das Beweismaterial untersuchen würden und aus freiem Antrieb die Anklagen genau prüfen würden, bis genau bekannt würde, wie die Jurykommission verfahren ist. Wenn ich damit im Irrthum bin, möchte ich dies bald wissen."

Die Jurykommissäre und ihre Anwälte sind seit längerer Zeit wüthend über die Artikel in den Zeitungen, die sich mit der Untersuchung befassen. „Ich kann nicht sagen, warum die Richter die Untersuchung verschoben haben," erklärte Ex-Richter E. O. Brown, der Anwalt Kommissär Ambergs, heute. „Aber wenn ich einer der Richter wäre, würde ich genau so gehandelt haben. Einige der Zeitungsberichterstatter sind augenscheinlich nichts als „Preßagenten" des Staatsanwalts. Die Thatsachen sind oft in ganz unverantwortlicher Weise entstellt worden."

Wayman ist überrascht.

Die heutige Verhandlung, die auf halb 10 Uhr festgesetzt war, wurde nicht vor 11 Uhr eröffnet, da die Richter eine längere Konferenz hatten. Als Richter Barnes die Sitzung eröffnete, zitterte er vor Erregung. Er verlas die folgende Erklärung: „Aus Gründen, die nach Ansicht des Ausschusses sehr schwerwiegend sind, und von größter Bedeutung für das Publikum und die später dem Publikum mitgetheilt werden, haben wir beschlossen, die Verhandlung zu vertagen. Da die Anwälte bereits darum ersucht haben, daß eine Vertagung bis zum Dienstag eintrete, haben wir beschlossen, uns bis zu diesem Tag 10 Uhr Vormittags zu vertagen."

Staatsanwalt Wayman war überrascht und anscheinend in höchstem Grad ärgerlich. Anwalt Brown, der Vertheidiger Kommissär Ambergs, fragte Richter Barnes, ob er die im Besitz der Staatsanwaltschaft befindlichen Akten und Schriftstücke erhalten könne; „Sie können sie nicht erhalten," erklärte Staatsanwalt Wayman mit Schärfe. „Ich bin mit meiner Beweisaufnahme noch nicht fertig. Ich werde diese Karten noch Druckern, die dem County Druckarbeiten geliefert haben, vorlegen. Ich kann meine Beweisführung in 20 Minuten beenden."

Diese Drucker sollen, wie der Staatsanwalt erklärte, nachweisen, daß sie keine der angeblich gefälschten Karten gedruckt haben.

Maguire widerspricht sich.

Als ein ausgezeichneter Zeuge für die Staatsanwaltschaft erwies sich in der Sitzung gestern Nachmittag Pierce Maguire, ein Schreiber der Jurykommission, dessen Benehmen dem Kanzleivorstand der Kommission Mason seiner eigenen Aussage gemäß verdächtig vorgekommen war. Maguire gab zu, daß er wiederholt von Gerichtsdienern, republikanischen Bezirksführern, Untergebenen des Sheriffs und Politikern Listen mit Namen erhalten habe, deren Träger daraufhin zum Jurydienst herangezogen wurden. Auf eine dahingehende Frage des Staatsanwalts, ob er Namen auch von Jurykommissär Holland erhalten habe, antwortete er verneinend. Als ihm der Staatsanwalt vorhielt, daß er bei seiner Vernehmung durch die Grandjury gerade die entgegengesetzte Antwort gegeben habe, erklärte er, daß dies nicht der Fall gewesen sei. Staatsanwalt Wayman verlas aus dem Protokoll der Grandjury die Antwort Maguires, der darauf erklärte, daß er sich nicht besinnen könne, eine derartige Antwort gegeben zu haben. Die Träger der Namen, die auf diese Weise eingingen, wurden benachrichtigt, daß sie zum Jurydienst herangezogen werden würden, ehe ihre Namen in die Jurylisten eingetragen wurden, was eine Verletzung der Vorschriften der Kommission darstellt. Diese Benachrichtigungen an die Juryanwärter markirte Maguire mit einem Blaustift, damit sie leicht erkenntlich waren. Wenn sie zurückgeschickt wurden, wurden sie sofort ihm übergeben. Auf die Frage des Staatsanwalts gab der Zeuge zu, daß Kommissär McLane um diesen Brauch gewußt habe, und daß Kanzleivorstand Mason, als er davon erfuhr, ihn angewiesen habe, es in Zukunft nicht mehr zu thun.

L. P. Straube, der Sekretär des Verbands der Buchdrucker und Schriftsetzer, wurde vernommen, um festzustellen, wo die verschiedenen Karten gedruckt seien.

Recht unangenehm.

Frau John Schmidt mit dem Kinde und den Ersparnissen verduftet.

Auf Betreiben seiner Gattin Annie zog gestern der Bretzelbäcker John Schmidt, Nr. 3522 S. Winchester Ave., seine gesammten Ersparnisse im Betrage von $3500 aus der Bank und händigte ihr das Geld aus mit der Bitte, es doch gut zu verwahren. Als er am Abend von der Arbeit heimkehrte, waren die Frau, der 12jährige Sohn und das Geld verschwunden.

Auf dem Tisch lagen $14 und ein von der Hand der Frau geschriebener Zettel des Inhalts: „Dieses Geld lasse ich Dir."

Schmidt hat heute die Polizei ersucht, auf die Ausreißer zu fahnden. Er befürchtet, daß die Frau ihren Plan, nach Deutschland zurückzukehren, auszuführen beabsichtigt. Seinen Angaben gemäß ist er seit 14 Jahren verheirathet und hat in glücklichster Ehe gelebt.

Schubert gemaßregelt.

War zu befreundet mit den Glücksspielern, behauptet der Polizeichef.

Die bereits gemeldete Besetzung des Sergeanten Schubert von der Spitze der Glücksspieler-Abtheilung nach dem Stabe des Kapitän Wood von der Geheimpolizei ist eine bleibende, erklärte heute der Polizeichef, und erfolgt, wie er weiter sagte, weil Schubert zwar jeden Glücksspieler und ihre Methoden kennt, sich jedoch zu saumselig gezeigt habe in der Ausführung seiner Amtspflichten den Spielern gegenüber. Hilfspolizeichef Schüttler und die Inspektoren hätten für die Unterdrückung von Glücksspielen aufzukommen.

Rebellen wieder geschlagen.

Managua, Nikaragua, 5. Nov. Regierungstruppen schlugen gestern die Revoluzzer in einem scharfen Treffen. Viele der Anhänger des Generals Estrada wurden getödtet, verwundet oder gefangen genommen. Das Zelaya'sche Regierungsheer hatte einen Verlust von 15 Todten, darunter auch General Castillo Chammoro.

Zelaya's Streitkräfte griffen den Rebellengeneral Fornos Dias zu Paso Las Lejas an und nahmen jenen Platz, der von 400 Mann vertheidigt wurde. Die Rebellen flohen in der Richtung nach Rama und wurden verfolgt.

Japanische Heeresmanöver.

Utsonomija, Japan, 5. Nov. Die Manöver der japanischen Armee haben begonnen.

Die Ankunft des Mikado gab Anlaß zu einer großen Volkskundgebung.

Auch General Nogi, General Kuroki, Admiral Togo und Feldmarschall Ojama trafen ein, desgleichen der a m e r i k a n i s c h e Militärattaché (Oberst Irons) und sonstige Militärattachés auswärtiger Mächte.

Am Samstag kommt auch der englische Feldmarschall Kitchener.

THE WORLD
229-231-233 STATE ST.

$5.00 garnirte Hüte,
$1.00
Samstag, 8:30 Uhr Vorm.

$1

$1

Wir bringen am Samstag 200 garnirte Hüte zum Verkauf, die jetzt bis zu $5 verkauft werden, von Sammet, Seide u. feinem Filz gemacht, alle hübsch garnirt mit Flügeln, Blumen u. fancy Federn, schwarz u. alle guten Farben. Verkauf beginnt um 8:30 Vorm., so lange sie vorhalten, Samstag $1.00

Das Haus am Markt.

Eine Erzählung von Ernst Clausen.

(47. Fortsetzung.)

Als Onkel Karl gegen ein Uhr, nachdem der letzte Besucher fortgegangen war, die Thür schließen wollte, selbst müde vom langen Stehen und müde von der Menschen Schwätzen und Thun, da kam ganz schüchtern noch jemand herein.

„Annemarie Dipfel, da sind Sie ja noch!"

„Ja, Onkel Karl, ich konnte nicht früher kommen, weil ich meiner Schwester Sonntags früh helfen muß. Aber ich wollte doch einmal alles sehen, was der kleine Hans, dem ich einstmals die Höschen nähte, geschaffen hat!"

„Das ist recht, Annemarie, kommen Sie her, wir sehen uns das noch einmal ganz still an. Das meiste kennen Sie ja schon!" So ging Onkel Karl neben ihr her und freute sich, wenn ihre Augen vor diesem und jenem Landschaftsbilde so warm aufleuchteten.

Zu erklären brauchte er ihr nichts, und wenn sie ihn ansah, genügte ein kurzes Nicken. Sie verstanden einander. Vor der Macbeth stand sie lange Zeit still. „Ja, ja Onkel Karl," sagte sie schließlich, „ich verstehe das. Es gibt viele Frauen, die so leiden. Aber nun ist wohl alles gut?"

„Ja, Annemarie, nun ist alles schön im Schwung. Ich habe ein bißchen viel lügen müssen in letzter Zeit, Annemarie, aber ich denke, ich kann's vor dem Herrgott und auch vor Ihnen verantworten!"

Damit begleitete er sie hinaus. Als er dann den Schlüssel beim Lakaien Peters abgegeben hatte, und über den sonntäglich leeren Marktplatz ging, dünkte ihm, es sei nur ein einziger Mensch in der Ausstellung gewesen, der wirklich dort einen Genuß gehabt hätte, ohne Belehrung und ohne jemals eine höhere Tochter gewesen zu sein. Nur eine alte Jungfer war es gewesen, die in fremden Häusern für fremde Kinder Hemdchen und Höschen nähte, die aber die Natur kannte und an Kunstwerken nicht deutelte, die nicht nur sehen, sondern schauen konnte.

„Na, nun wollte ich nur, Hans wäre erst hier, oder er käme bald," dachte Onkel Karl. Die Sache war ihm nicht recht geheuer. Die wollten ja übermorgen vielleicht schon eintreffen. Er ging in sein kleines Gärtchen hinter dem Hause und nahm behutsam das trockene Laub weg, bis die grünen Veilchenblätter hervorleuchteten. Nur einen Tag Sonnenschein, dann mußten die ersten aufblühen. Ein ganz feiner Duft war schon zu bemerken.

* * *

Da saß nun unser Onkel Karl wie in frühern Zeiten in seinem Modellierkittel ohne jedes Ehrenzeichen vor seinem Tisch auf dem gewohnten Platz. Nur, daß vor ihm auf dem Tisch statt Modellierton und Thierköpfe zwei Zigarrenkisten ohne Zigarren standen, die eine rechts, die andere links. In der einen lag Silber-, Gold- und Papiergeld, die andere war noch leer. Vor sich hatte er einen Bogen Papier liegen, fein säuberlich in der Mitte durchgetheilt. Links stand dick unterstrichen: „Einnahmen" und eine ganze Reihe Zahlen darunter. Rechts „Ausgaben", die noch des Eintrags harrten!

„Kinder, könnt ihr denn nicht einen Augenblick die Dummheiten lassen?" schimpfte er aufsehend, weil Sally laut kreischend um den Tisch herumsprang und Kärrner hinter ihr war. „Ihr verflixtes Volk. Ruhe, wenn ich rechne! Meint ihr, das ginge so leicht, wenn man sein ganzes Leben lang nie mehr als hundert Mark in der Hand gehabt und niemals weder Einnahmen noch Ausgaben gebucht hat? Wozu soll ein armer Schlucker anschreiben und Buch führen? Er weiß ebenso genau wie der Herrgott, daß das Geld alle wird. Aber jetzt sind wir Kapitalisten, und dann macht die Sache Spaß und ist eine Nothwendigkeit der Ordnung. Sally, bist Du nun endlich mit dem Tischdecken fertig?"

„Alles fertig, Onkel Karl!" Sie betrachtete noch einmal prüfend den Tisch, auf dem für sechs Personen gedeckt war.

„Schön, Sally, ich hätte Dir das kaum zugetraut, daß Du nämlich einen Tisch ordnungsmäßig für Kapitalisten decken könntest. Nun gehst Du in meine Höhle und holst die Pflanzen herein, die ich bereitgestellt habe. Die stellen wir zum festlichen Empfang auf die Tafel, und mir soll einer sagen, daß ein Millionär seine Tafel schöner schmücken könnte als wir! Also aufgepaßt! Um sechs Uhr schickt uns der Russische Hof den ersten Gang unseres Prassermahles. Ist alles fest abgemacht, Sally? Gut! Weiter im Text! Um halb fünf Uhr kommt der Zug an. Eine Viertelstunde brauchen sie für den Weg, eine Stunde werde ich brauchen für die nöthige Aufklärung, denn Hans wird schwer von Begriffen sein. Stimmt alles! Kärrner hängen Sie das Bild dort links an die Wand. Naja, und das sind wohl die letzten?" fragte er den eintretenden Dienstmann, der noch zwei Bilder heraufbrachte.

„Ja, das sind nun die letzten. Den andern ollen Kram habe ich unten hingestellt," erwiderte der Dienstmann.

„Den andern Kram? Hört ihr es? So nennt er die Mappen mit unsterblichen Zeichnungen und Aquarellen. Na, Sie sind doch wenigstens ehrlich, und hier haben Sie für das Herbeischaffen des Gesammtkrams drei Mark!"

„Danke schön, wenn Sie mal wieder 'ne Ausstellung machen, denn bin ich ja zu finden!" Damit ging der Dienstmann erfreut hinaus.

„Seht ihr wohl," meinte Onkel Karl, „wir belohnen fürstlich. Wer einem Dienstmann statt des ortsüblichen Lohnes das Doppelte gibt, ist ein vornehmer Mann in gesicherter Stellung und genießt die Achtung und Liebe auch der untern Klassen, denen er leutselig begegnet. Also — drei Mark Ausgaben für den Dienstmann. Nun kommt ihr Beiden mal hierher. Kärrner, Sie da links und Sally rechts vor meinen Thron, hübsch bescheiden, wie sich das gehört, und nicht so dicht zusammen, sonst treibt ihr doch wieder Allotria!

„Donner noch eins!" sagte Kärrner, indem er einen langen Hals machte, um in die Zigarrenkiste hineinsehen zu können, „Sally, sieh nur das Geld! Ich sehe sogar 'nen braunen Lappen. Onkel Karl, darf ich den wenigstens mal anfassen? Es muß das Höchste der Gefühle sein, tausend Mark zwischen Daumen und Zeigefinger hängen zu haben!" „Es sei gnädigst erlaubt!" erwiderte Onkel Karl und nahm den Schein heraus. „So, nun sind Sie der Gläubiger des Staates, sozusagen Ihres Vaterlandes, das Sie angepumpt hat. So haben Sie den Beweis einer großartigen Papierschuldenwirthschaft zwischen den Fingern. Der braune Lappen drückt sogar den Werth eines Kunstwerks aus. An sich zwar ein Wahnsinn, das heißt der höchst angenehme Schein einer verrückten Sache."

„Na, Onkel Karl, ob ich mein Leben friste mit klingender Münze oder mittels eines Scheins, kommt auf eins heraus, solange die Portionen zureichen. Da haben Sie Ihr Geld wieder, Sie Protz, Sie! Na, Sally, hast Du Dir das Ding ordentlich angesehen?"

„Vom Ansehen habe ich nichts, Christoph!"

„Hört, hört!" lachte Kärrner. „Diese Realistin! Mir geht es mit Dir genau so, wie Dir mit dem Schein!"

„Kinder, rückt mal wieder etwas weiter auseinander", warnte Onkel Karl. „Jetzt hört zu! Dir, Sally, bewillige ich hundert Mark für Mitwirkung in einer Komödie und zwanzig Mark dazu für die Thätigkeit einer Garderobiere. Hier, Ihnen, Christophorus, für gleiche Thätigkeit ebenfalls hundert Mark!"

„Großartig", lachte Sally und schwenkte den blauen Schein dicht vor Kärrners Nase hin und her. „Was sagst Du nun? Die hundert Mark gehören mir, ehrlich verdient ohne Modellsitzen!"

„Ich sehe, Sally, Du wirst noch eine gute Partie, und ich war gar nicht so dumm, als ich Dir versprach, Dich zu heirathen."

„Ach, Christoph", höhnte sie, „Du mir versprochen, mich zu heirathen? Das nennt man Ehrlichkeit. Gefragt hast Du mich, ob ich Dir versprechen wollte, Dich zu heirathen. Damals hatte ich keine hundert Mark, und wer mich nicht so nimmt, wie mich der Herrgott geschaffen hat, den will ich nicht!"

„Sally, das ist Unsinn", mischte sich hier Onkel Karl ein, „vorlieb nehmen mit der natürlichen Kreatur muß jeder, der heirathet, und seinem Herrgott kann Jeder danken, wenn er 'ne natürliche Kreatur vorfindet. Also: Ausgaben hundertundzwanzig Mark an Sally Badenwinter; hundert Mark an den Malermeister Ch. Kärrner!"

„So werden Mitwisser, Lügner und Schelme belohnt!" lachte Kärrner, seinen Schein betrachtend. „Wenn's darauf ankäme und die Gelegenheit sich böte, ich löge für einen guten Zweck im Jahre soviel zusammen, daß ich 'ne Aussteuer für uns kaufen könnte!"

„Christoph, gib mal Deinen Schein her!" sagte sie.

Er hielt ihr mit pathetischer Gebärde das Geld hin. „Mein Vertrauen soll Dich ehren. Hier lege ich den Grundstock meines Vermögens in Deine Hände."

Kaum hatte Sally den Schein, so lief sie hinter den gedeckten Tisch und hielt ihren Hundertmarkschein daneben.

„Hurrah, hundert Mark Wohnungsmiethe, hundert Mark für die Aussteuer. Der Grund zu 'ner soliden bürgerlichen Ehe ist gelegt!"

„Ja", meinte Kärrner, indem er das hübsche Mädel keineswegs wie ein heilig Ding ansah, „ich mache Dir den Vorschlag: fange mit mir als erstes Inventarstück an. Du bekommst es umsonst! Zum Inventar gehört zunächst ein Mann, alles Andere findet sich. Kommst Du nun morgen mit auf's Standesamt?"

„Auf's Standesamt? Christoph, das eilt nicht so, denn das läuft uns nicht fort. Du meinst, alles Andere fände sich? Ganz recht, es ist so lang —" und sie hielt die Hände zwei Fuß weit auseinander, „ja, so groß ungefähr und kräht und strampelt."

„Onkel Karl, haben Sie das gehört?! Das ist ja unglaublich! Ja, es ist frivol! Darf eine Braut, die noch nicht einmal ihre Papiere dem Standesbeamten gezeigt hat, so etwas sagen, ja, überhaupt von solchen Dingen, die sich finden, eine Ahnung haben?"

„Könnt ihr mich denn gar nicht in Ruhe lassen?" knurrte Onkel Karl, „oder glaubt ihr, daß man dabei rechnen kann? Sally, ein wohlerzogenes Mädchen denkt wohl daran, aber sie spricht nicht davon. Großer Gott, wenn das die alten Syderows gehört hätten? Aber ich sage doch, die Sally ist ein verständiges Frauenzimmer und setzt sich beizeiten mit des Lebens Wirklichkeiten auseinander!"

Sally aber meinte: „Was ihr beiden Tugendhelden nicht für Redensarten loslassen könnt! Für diese hundert Mark werde ich anschaffen: ein Sopha, vier Stühle, eine Kommode — —"

„Zwei Betten", fiel Kärrner ein.

Da sah Sally ihn so recht übermüthig von der Seite an und fragte gedehnt: „Zwei — —? Das wäre Luxus; ich brauche kein Fremdenbett!"

„Gut!" rief Kärrner. „Behelfen wir uns so gut es gehen mag!"

Da tippte Sally einige Male mit dem Zeigefinger gegen ihre Stirn: „Christoph, Du phantasirst! Geh zum Schinowsky und laß Dir den Puls fühlen. Etsch, die hundert Mark bekommst Du nicht wieder, die thue ich auf die Sparkasse!"

Onkel Karl sah und hörte das und verrechnete sich fortwährend. „So ist es recht, Sally, nimm ihn nur gleich fest an die Zügel!"

Aber Kärrner war schon um den Tisch herum und hielt Sally fest. „Willst Du mir mein Geld geben?" Sally wand und wehrte sich und schrie: „Onkel Karl, zur Hilfe! Das ist eine unerhörte Erpressung!"

„Willst Du morgen mit mir auf's Standesamt gehen, Sally?"

„Erst laß mich los, Christoph! Ja, wenn Du mir versprichst, jeden Monat hundert Mark abzuliefern, dann — dann" sich losreißend, flog sie auf die andere Seite des Tisches und rief: „dann noch lange nicht!"

(Fortsetzung folgt.)

— Ach so! — Herr (der angebettelt wird): Na, so ein starker Mann wie Sie, der könnte doch arbeiten! — Bettler: Ich bitte Sie, ich war ja jetzt erst acht Jahre im Arbeitshause!

— Scheinbarer Widerspruch. — Dame: „Dr. Flottberg war wohl als Student ein wenig locker?" — Studienfreund: „Aber feste!"

— Viele halten ihre Anhängsel für — Anhänger.

— Zurückgegeben. — Eine Dame geht mit einem Windspiel spazieren. Ein Herr blickt ihr nach und ruft plötzlich: „Reizend, entzückend!" — Dame (sich umwendend): „Mein Herr, diese Unverschämtheit verbitte ich mir." — Herr: „Verzeihung, gnädige Frau, ich meinte auch nur den Hund."

THE HUB
Henry C. Lytton
PRES.

Ein wenig Nachrechnen

wird Euch überzeugen, wie es Tausende von anderen Kleiderkäufern überzeugt hat, daß kein Laden in dieser Stadt im Stande ist, Euch so gut zu bedienen wie The Hub; wir haben gerade den größten Oktober seit unserem Bestehen abgeschlossen; obgleich manchmal bis aufs Aeußerste angestrengt, um den enormen Andrang so zu bedienen, wie The Hub zu jeder Zeit seine Kunden zu bedienen wünscht, haben wir schließlich alle Schwierigkeiten überwunden und wir zögern nicht zu behaupten, daß wenn die Hälfte der Männer von Chicago den Wunsch ausdrücken sollte, nur Kleider von The Hub zu tragen, so würde dieser auch Mittel und Wege finden, sie zuvorkommend und prompt zu bedienen.

Der Stolz, den wir über unser großes Ueberzieher-Departement empfinden, ist berechtigt.

Wir wissen, es gibt nichts Aehnliches auf diesem Kontinent; wir sind stolz darauf, verzeihlich so, und das Publikum beweist täglich seine Werthschätzung von The Hub's Bestrebungen, eine ungewöhnliche und durchaus befriedigende Ausstellung von feinen Ueberziehern zu arrangiren. Die Preise belaufen sich auf **$10 bis $50** und zu jedem Preise habt Ihr die Zusicherung dieses Ladens, daß er Euch **bessere** Werthe bietet.

Wir haben unsere Energie ganz besonders auf eine volle Auswahl von Ueberziehern zu **$25** gelegt; sie umfaßt die feinsten ausländischen und hiesigen Ueberzieherstoffe, in einer Auswahl von beliebten grauen Effekten, sowie Schattirungen von Olive, Braun, Grün, Tan und Blau, sowie einfache schwarze Stoffe, rauher oder glatter Finish; viele davon sind gefüttert mit echtfarbiger Seide; darunter befinden sich einfache Coats, 46 Zoll lang, Auto Facons mit eng anschließendem Kragen und plaited Skirts, sowie der praktische Ulsterette mit umwendbarem Kragen; in dem morgen, Samstag, stattfindenden Verkaufe offeriren wir Euch die Auswahl aus nahezu 4000 dieser außerordentlich feinen Ueberzieher zu dem Preise von **$25**

Morgen wird The Hub 3,300 Männer- und Jünglings-Anzüge zu **$14.75** zum Verkauf auflegen, wie sie bestimmt in keinem anderen Laden der Stadt zu annähernd diesem Preise offerirt werden; sie sind hergestellt aus reinen ganzwollenen Worsteds, auch aus Stoffen wie Tweeds, Cassimeres und Cheviots, in grauen, Olive, schwarzen und weißen Effekten, sowie in hübschen dunklen Schattirungen in Schatten-Streifen und Overplaids; diese Anzüge sind gefüttert mit einer hochfeinen Qualität Serge und sind durchweg von erfahrenen Schneidern entworfen und hergestellt; die ganze Partie wird nun den Kunden des „Hub" offerirt zu dem außerordentlich niedrigen Preise von nur **$14.75**

Andere Qualitäten in Anzügen für Männer und Jünglinge werden hier offerirt zu **$18, $20, $22.50, $25, $30, $35, $40** und aufwärts bis zu **$50**; die von The Hub seinen Kunden offerirte Auswahl besteht aus 18,000 Anzügen. Diese Auswahl ist die größte und reichhaltigste, die in Amerika je zu sehen war.

2,500 Paar Hosen für Männer und Jünglinge, jeder Faden ist reine Wolle, in Worsteds, Tweeds und Cassimeres, in den neuesten Schattirungen, in Peg Top sowie einfachen Facons, einfacher Finish, mit gesäumtem oder Cuff Aufschlag, werth $5, $6 und $7, zu dem speziellen Preise von **$3.75**

Offen Samstag Abend bis 10 Uhr.

Zur Beachtung!

Morgen liefern wir einen weiteren deutlichen Beweis, daß wir die wohlbekanntesten und zuverlässigsten Ueberzieher und Anzüge für Männer und junge Männer billiger als jedes andere Geschäft verkaufen, und wir laden Euch freundlichst zum Besuch ein. Zu den Facons die wir besonders empfehlen gehören die schneidigen Militärkragen-Ueberzieher, die geschmeidigen Chesterfield Ueberzieher, die feschen Full Box Ueberzieher mittlerer Länge; Anzüge in einer frischen Auswahl von hübschen grauen Karrirungen, blauen und eingewobenen Streifen, reichen oliven- und lohfarbigen Effekten. Spezielle Beachtung wird für die ungewöhnlichen Qualitäten gebeten, die wir spezialisiren zu........ **$10, $15, $25**

Auch große Offerten für die Knaben! Wir haben alle Partien von Ueberziehern und Anzügen vervollständigt, die durch die großen Verkäufe angebrochen wurden, und morgen bieten wir eine weitere große spezielle Auswahl (einschließlich der beliebten Cadet Kragen Ueberzieher), zu........ **$2.95 und $4.95**

Van Buren und Halsted Str. — YONDORF CLOTHING CO. — Milwaukee und Chicago Aves.

Zwei Läden

Außerhalb des hohe Rente Distrikts. Offen Sonntags bis Mittags.

Schwerer juckender Ausschlag an Händen.

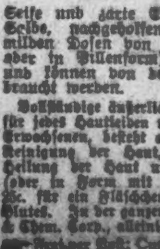
Kleine Blasen breiteten sich bis zu den Ellbogen aus. — Konnte nicht schlafen und kratzte sich, bis sie bluteten. — Nach sieben Monaten fruchtloser Behandlung wurde kleines Mädchen völlig

Geheilt in zwei Wochen durch Cuticura Heilmittel.

„Meine zwölf Jahre alte Tochter war mit einem schrecklichen Jucken an den Händen behaftet, das bei Nacht so schlimm war, daß sie nicht im Stande war, zu schlafen. Sie kratzte sich, bis sie blutete. Der Trubel begann in Gestalt kleiner Blasen von etwa der Größe einer Stecknadel, die schweres Jucken hervorbrachten und dann bildete sich ein harter Grind an der Spitze. Diese öffneten sich wieder und bluteten ordentlich. Von den Fingern breiteten sie sich über die Hand soweit bis zu den Ellbogen aus. Der Doktor sagte, es wäre Eczema und daß Gesundung nothwendiger Weise langsam sein werde. Er behandelte meine Tochter sieben Monate lang, aber das Leiden wurde immer schlimmer. Dann begann ich den Gebrauch der Cuticura-Heilmittel. Nachdem ich Cuticura-Seife zwei Wochen lang gebraucht hatte, mit Cuticura-Salbe und Cuticura-Pillen, wurden ihre Hände geheilt. Frau M. Strecker, South Haven, Minn., 1. April und 7. Juli 1906."

Weltberühmt

gegen Tortur bereitende, entstellende Haut- und Kopfhaut-Ausschläge.



Das marternde Jucken und Brennen der Haut, wie bei Eczema; das fürchterliche Abschuppen wie in Psoriasis; der Verlust des Haares und Krusten der Kopfhaut wie bei Grindkopf; das Entstellen des Gesichtes wie in Acne und Ringwurm finden sofortige Erleichterung und rasche Hilfe in der Mehrzahl von Fällen durch warme Bäder mit Cuticura-Seife und zarte Einreibungen mit Cuticura-Salbe, nachgeholfen, wenn nothwendig, mit milden Dosen von Cuticura-Resolvent (flüssig oder in Pillenform). Garantirt absolut rein und können von der Stunde der Geburt gebraucht werden.

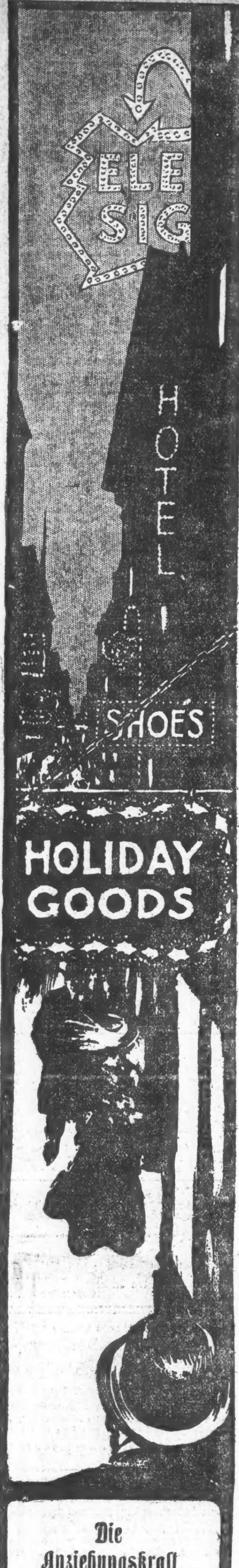
Vollständige äußerliche und innerliche Behandlung für jedes Hautleiden von Säuglingen, Kindern und Erwachsenen, besteht aus Cuticura-Seife (25c.) zur Reinigung der Haut, Cuticura-Salbe (50c.) zur Heilung der Haut und Cuticura-Resolvent (50c.) (oder in Form mit Chokolade überzogener Pillen 25c. für ein Fläschchen von 60) zur Reinigung des Blutes. In der ganzen Welt verkauft. Potter Drug & Chem. Corp., alleinige Eigenthümer, Boston, Mass.
Frei per Post: Cuticura Book on Skin Diseases.

CASTORIA für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Konsultirt Dr. Meyer,

den berühmten deutschen Spezialisten, der sich jetzt in Chicago niedergelassen hat, in 84 Adams Str. Seine großen Erfolge verdankt er seiner langjährigen Hospital-Erfahrung. Konsultirt ihn, wenn Ihr krank seid. Er hat wunderbaren Erfolg in der Heilung von chronischen Leiden, wie Nervenschwäche und andere Schwächen, und stellt Eure Gesundheit wieder her und macht Euch stark. Leidet Ihr an Leber-, Magen-, Nierenleiden, Hüftweh, Rheumatismus und Katarrh, Hämorrhoiden, Privatkrankheiten und Schwächen, auch bei Frauen, so heilt er Euch schnell und nachhaltig zu geringen Kosten. Stunden tägl. von 9—6 Uhr Mittwoch u. Samstag von 9—9 Uhr, Sonntag 10—12 Uhr. Dr. Otto E. Meyer, Zimmer 53, 84 Adams Str., gegenüber „The Fair." Nehmt Elevator.

ok19,1mo



Die Anziehungskraft eines elektrischen Schildes

ist ein Vortheil für jeden Geschäftsmann. Es macht die Lage in der Mitte des Blocks thatsächlich so werthvoll wie die Ecke. Seine zwingende Kraft erstreckt sich auf Blocks die Straßen hinunter und zieht das Auge des Publikums auf Euer Geschäft und Eure Lage. Kein Geschäft, groß oder klein, sollte ohne ein elektrisches Schild sein.

Schilder geliefert und frei aufgestellt

Gerade jetzt solltet Ihr der Schild-Frage näher treten. Unser liberaler Plan, Schilder kostenfrei zu liefern und aufzustellen — mit mäßigen Kosten per Woche für Licht und Instandhaltung, sollte Euch interessiren. Wegen weiterer Einzelheiten ruft auf Randolph 1280.

Commonwealth Edison Company
139 Adams Street

Wm. D. McJunkin Advertising Agency

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Lyncherei abgewendet.

Glasgow, W. Va., 5. Nov. Die ungeheure Aufregung, welche hier herrschte, ist vorüber. Gegen 7 Uhr Vormittags wurden die beiden Neger, welche in dringender Gefahr des Gelynchtwerdens standen, nach dem Countysitz Sutton gebracht. Kurz darauf reiste der Gouverneur Glaßcock wieder nach der Hauptstadt ab.

Luftfahrerunfall.

College Park, Md., 5. Nov. Nach langer Zeit wieder einmal hatte die Wright'sche Gleitflugmaschine, auf welcher mehrere, der Armee angehörige Schüler der Wrights seit einigen Tagen Flüge machen, heute früh einen Unfall, wodurch sie für einen oder zwei Tage dienstuntüchtig wird. Kurz nach 8 Uhr Vormittags machten Leutnant Lahm und Leutnant Humphreys einen Flug. Wenige Fuß über dem Boden versuchten sie, eine Drehung zu machen; aber die Maschine hatte keine genügende Kraft zum Herumschwingen, das linke Verdeck streifte den Boden, und das recht wurde gebrochen, ebenso wie ein Glied des Steuerungsapparates. Leutnant Lahm, welcher zur Zeit die Maschine kontrollirte und Leutnant Humphrey kamen aber völlig unverletzt davon.

Mysteriöser Todesfall.

Rockford, Jll., 5. Nov. Llevellyn C. Reber von Chicago, Hilfsgeschäftsführer der „Sprague Mercantile Co.", der sich unter dem Namen J. Roßman, St. Louis, einschreiben ließ, wurde am Morgen in seinem Bett als Leiche gefunden.

Die Polizei hat die Todesursache noch nicht feststellen können. Seine Wittwe erklärt, daß Reber an einem Schlaganfall gestorben sei; aber für den Umstand, daß er sich unter falschem Namen eintragen ließ, hat man keine Erklärung gefunden.

Streik zu Ende.

Butler, Pa., 5. Nov. Der berichtete Ausstand an den benachbarten Ferris'schen Kohlengruben — wohin gestern Staatskonstabler gesandt wurden — ist heute zu Ende gegangen, — und zwar dadurch, daß 25 angebliche Rädelsführer der Wirren entlassen und auch aus den Häusern, die der Grubengesellschaft gehören, weggewiesen wurden. Die Uebrigen nahmen alsdann die Arbeit wieder auf; und die Staatskonstabler schicken sich an, nach Lyndora zurückzukehren.

Neuer Waldbrand.

Winchester, Va., 5. Nov. Die Forsten in den Great North Bergen, westlich von Winchester, stehen in Flammen, und die, von heftigem Wind angefachten Flammen verbreiten sich über große Flächen werthvollen Holzlandes. Da die Wälder trocken wie Zunder sind, so breitet sich das Feuer rasch aus, und viele Wohnungen sind bedroht.

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen auf der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von gestern:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	4. Nov.
Weizen—					
Dez	1.02¼—⅜	1.02½	1.02¼	1.02⅜	1.02
Mai	1.02⅝—¾	1.02¾	1.02½	1.02⅞	1.02¼—⅜
Juli	.96⅛	.96⅛	.96⅛	.96⅛	.95⅞
Mais—					
Dez	.58⅝—¾	.59⅛	.58⅞	.59⅛	.58⅝
Mai	.60¾—⅝—¾	.60⅞	.60⅝	.60⅞	.60⅝
Juli	.60¼	.60⅜	.60¼	.60⅜	.60⅛—¼
Hafer—					
Dez	.39¼	.39¼	.39⅛	.39¼	.39¼
Mai	.41⅞—42	.42	.41¾—⅞	.42	.41¾—⅞
Juli	.39¾	.39¾	.39½	.39½	.39½
Gepök. Schweinefleisch—					
Jan	19.95—20.00	20.25	19.95	20.15	19.85
Mai	19.55	19.75	19.55	19.75	19.50
Schmalz—					
Nov	12.40—60	12.65	12.40	12.65	12.32½
Jan	11.72—77	11.77½	11.72½	11.75	11.70
Mai	11.30—32	11.32½	11.30	11.32½	11.30
Rippchen—					
Jan	10.27½	10.40	10.32½	10.40	10.30
Mai	10.25—30	10.30	10.25	10.27½	10.20

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 162,800, von Mais auf 142,500, von Hafer auf 345,800 Bushels. Verschickt von hier wurden 57,837 Bushels Weizen, 170,586 Bushels Mais und 9000 Bushels Hafer.

Ausland.

Krebsserum erfolgreich.

Man hofft, daß es sich auch sonst bewährt. —Prediger Breithaupt unter Anklage. —Ungetreuer Vermögensverwalter entleibt sich.—Oesterreich-Ungarisches.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 5. Nov. Aus Köln wird gemeldet, daß es dem dortigen Arzt und Forscher Dr. Schmidt gelungen sein soll, Krebswucherungen durch Einspritzung von Krebsserum zum Stillstand und Verschwinden zu bringen. Dr. Schmidt hat mit seinem Serum erst Versuche an Thieren angestellt, und als diese ein günstiges Resultat lieferten, auch an Menschen experimentirt. Die dabei erzielten Erfolge geben der Hoffnung Raum, daß das neue Serum sich als ein spezifisches Krebsheilmittel einen Platz in dem modernen Arzneischatz erobern werde.

Wie aus Oldenburg gemeldet wird, verläßt Großherzogin Elisabeth in Bälde das Sanatorium im Taunus, wo sie infolge eines nervösen Leidens seit Monaten untergebracht war. Die Fürstin kehrt heim, da sich ihr Zustand nach den Angaben der Aerzte erheblich gebessert hat.

Der Leiter der Fürsorgeanstalt in Mielczyn, Posen, Prediger Breithaupt, dessen unmenschliches Treiben vor mehreren Monaten enthüllt wurde, ist nunmehr seines Amtes entetzt worden. Zugleich hat der Staatsanwalt Anklage gegen Breithaupt erhoben.

Der Fürsorgeanstalt in Mieczyn beherbergt die Berliner Fürsorgezöglinge, deren sich gegen 70 dort befinden. Sie scheint eine ähnliche „Wildniß" zu sein, wie die Blohm'sche Zwangserziehungsanstalt in Itzehoe, welche jüngst wiederholt die Oeffentlichkeit beschäftigt hat.. Für geringfügige Vergehen war auch in Mielcziehn, wie seiner Zeit gemeldet, die Prügelstrafe an der Ordnung. Prediger Breithaupt, unter dessen Leitung die Anstalt stand, hat selber bis zu 50 Peitschenhieben ausgetheilt. Die Einzelheiten der Mißhandlungen, wie sie von der, nach Mielcziehn entsandten Kommission der Berliner Waisenhausverwaltung festgestellt wurden, ergaben ein tieftrauriges Bild von der rücksichtslosen Härte, mit der die disziplinarischen Mittel in Form der Bastonade, Peitschen- und Stockhiebe, Fesselungen u. s. w. bei den Kindern zur Anwendung kamen.

Der Vorsteher der Pariser Generalagentur des „Nordd. Lloyd", Pawlowski, hat, wie aus Bremen gemeldet wird, Selbstmord begangen. Er hatte eine halbe Million Mark von dem Vermögen einer Stieftochter veruntreut. Die Wittwe ist eine Amerikanerin.

Der Nachricht wird hinzugefügt, daß die große Schiffahrtsgesellschaft durch Pawlowski nicht geschädigt worden ich.

Das hiesige Polizeipräsidium veröffentlicht auf Ersuchen der Budapester Behörden einen Steckbrief gegen den Kaufmann Stefan Szoboe. Dieser hatte Likör mit Methylalkohol versetzt und diesen gefährlichen Stoff in großen Mengen verkauft. Infolge des Genusses des Fusels fanden nicht weniger als 59 Personen den Tod, während 52 erkrankten. Nach dem flüchtig gewordenen Szoboe wird seit einigen Monaten eifrig gefahndet.

Wien, 5. Nov. Die mehrfach verbreitete Kunde von dem Rücktritt des österreichisch-ungarischen Botschafters in London, Grafen Mensdorff, ist nach den Mittheilungen der maßgebenden Stellen verfrüht. Es war jedoch längst öffentliches Geheimniß, daß die amtlichen Kreise mit dem Verhalten des diplomatischen Vertreters der Doppelmonarchie in Großbritannien während der jüngst verflossenen Balkankrise unzufrieden sind. Wie nun von bestunterrichteter Seite versichert wird, hat König Edward neuerdings den dringenden Wunsch ausgesprochen, daß Graf Mensdorff auf seinem Posten verbleiben möge, den er seit dem 6. Mai des Jahres 1904 bekleidet. Bei den eigenartigen Beziehungen zwischen Oesterreich-Ungarn und England, wie sie sich nach der Annexion Bosniens und der Herzegowina gestaltet haben, wird dem Londoner Botschafterposten erhöhte Wichtigkeit beigemessen.

Es verlautet, daß der deutsche Landsmannminister Dr. Schreiner sich mit verschiedenen deutschen Abgeordneten überworfen hat. Die Folge davon ist, daß er in der Provinzialpresse vielfach angegriffen wird.

Als bedeutsam erscheint eine Erklärung, welche Dr. Schreiners Leiborgan, die „Brürer Zeitung" bringt. Aus dieser erhellt, daß der deutsche Landsmannminister von Amtsmüdigkeit geplagt wird, so daß mit der Möglichkeit seines Rücktritts zu rechnen sei.

Scheidet Dr. Schreiner wirklich aus, so würde das Ministerium Bienerth zeitweilig weder einen deutschen, noch einen tschechischen Landsmannminister enthalten, da ja Kaiser Franz Joseph unlängst, wie gemeldet, die Abdankung des Dr. Zacek angenommen hat.

Langsame Verdauung

Eine häufige Form von Magenleiden, leicht kurirt durch Stuarts Dyspepsie Tablets.

Dieses Leiden ist eine der häufigsten Formen von Dyspepsie. Es befällt die, welche die Naturgesetze verletzen und vergessen, daß die gesunde Thätigkeit des Magens vom Körper und Geist abhängt. Diejenigen, die gezwungen sind, die meiste Zeit innen zuzubringen; Schriftsteller und Geschäftsleute, deren Geist selten vollkommen eingenommen ist, Verwalter, Spekulanten, Finanzleute und die verschiedenen professionellen Leute fallen ihr leicht zum Opfer.

Langsame Verdauung stellt sich bei Leuten jeden Temperaments und Angewohnheiten ein, aber meistens bei Leuten, die reizbar und nervös veranlagt sind und auf deren Gesichtern man den dyspeptischen Blick sieht. Zu schnelles Essen ist eine häufige Ursache des Leidens, auch nicht genügendes Kauen der Speise durch Fehlen der Zähne.

Auch herrscht ein Mangel an Magensäften und nicht genügende Bewegungen der Muskeln der Magenwände, und die Speise verbleibt zu lange im Magen liegen, anstatt in die kleinen Eingeweide zur richtigen Zeit zu gelangen.

Sogar ein mäßiges Dinner verursacht zu gewissen Zeiten, aber gewöhnlich nach einer Stunde, ein Gefühl der Schwere und Bedrückung im Magen. Mehrere Stunden später spürt der Betreffende großes Unbehagen, und wenn er auch nur ein leichtes Abendessen zu sich nimmt, so stellen sich sicher Alpdrücken und schlechte Träume ein.

„Ich würde gesund sein, wenn ich nicht zu essen brauchte", hört man häufig Leute sagen, die an dieser Magenbeschwerde leiden. Viele derselben fürchten sich vor den Mahlzeiten, da sie wissen, welch' unangenehmen Symptome sie später erleiden, und sie würden zweifellos dem Magen keine Speise zuführen, wenn sie leben könnten ohne zu essen.

Es liegt wirklich keine Nothwendigkeit vor, sich den Genuß einer Mahlzeit zu entsagen oder den übrigen Körper verhungern zu lassen, nur weil der Magen seiner Pflicht nicht nachkommt und die Speise nicht so schnell und gründlich verdaut, wie er sollte.

Stuarts Dyspepsia Tablets zwingen den Magen, seine Funktionen richtig auszuführen und helfen ihm bedeutend bei der Ausübung seiner Pflichten. Ein einziges Grain des hauptsächlichsten Bestandtheils ist hinreichend, um 3000 Grain Speise zu verdauen. Sie verdauen nicht nur die Speise, sondern kräftigen die peptischen Drüsen und die Motor-Funktionen, so daß die Speise nicht länger im Magen liegen bleibt, als nöthig ist. Jeder Fall von langsamer Verdauung und allen anderen Formen von Dyspepsie lassen sich leicht heilen durch Anwendung dieser Tablets, welche den kranken Magen mit genau denselben Verdauungssäften versehen, die ein gesunder, kräftiger Magen besitzt.

Kauft ein Packet dieser wunderbaren Verdauer heute von Eurem Apotheker für 50 Cents und heilt Euch von Eurer Dyspepsie. Schickt uns Euren Namen und Adresse, und wir schicken Euch ein Probe-Packet frei. Adresse: F. A. Stuart Company, 150 Stuart Building, Marshall, Mich.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Bei den Wahlen in Buffalo hat sich die Mehrheit auch für die Kommissionsregierung entschieden.

— Räuber bestiegen den Dampfer „Prinz Joachim" an seinem Pier zu New York, sprengten die Spinde im Zahlmeisterbüro und erbeuteten $7000.

—Unter Staatsamt hat das Ersuchen der Nationalen Geographischen Gesellschaft abgelehnt, sich in den Cook-Peary'schen Polarstreit einzumischen.

— Nach neuester Angabe soll der, wie gemeldet, in Denver verstorbene Oesterreicher Vetsera nicht der Bruder der Geliebten von Kronprinz Rudolph sein.

— Der Schnelldampfer „Adriatic", unter dessen Passagieren auch Orville Wright und seine Schwester waren, lief bei der Einfahrt in New York auf, wurde jedoch bald wieder flott.

— Der Polizeichef von Macon, Ga., hatte seine Mannschaft, anläßlich des Eintreffens von Präs. Taft, die ganze Nacht in Dienst behalten, da er eine verdächtige Persönlichkeit witterte.

— Zu Bernstadt, Ky., wurde Albert Koch, ein Kaufmann schweizerischer Abstammung, um $5000 beraubt und ermordet. Die Mörder werden jetzt mit Hilfe von Schweißhunden verfolgt.

— Weil sie glaubte, ihr Geliebter in New York sei ihr untreu geworden, tödtete sich die 19jährige Celia Duberstein in Cleveland durch Sturz aus dem 9. Stockwerk eines Gebäudes.

— In St. Paul wurde Frau Minna Arbogast von der Anklage freigesprochen, ihren Gatten, einen reichen Schlächter ermordet zu haben. Die älteste Tochter des Todten steht noch unter derelben Anklage.

— Der Bundeskreisrichter Cotterall in Guthrie, Okla., bestätigte seine frühere Entscheidung, wonach Staatsbeamte keine zwischenstaatliche Spirituosensendungen beschlagnahmen dürfen, ehe dieselben in die Hände der Besteller gelangt sind.

— Die Grandjury von Davieß County, Mo., weigerte sich, eine Mordklage gegen den Farmer Claycomb zu erheben, der geständig ist, den bejahrten Landwirth Ward getödtet zu haben, weil dieser die Gattin Claycombs bewogen hatte, ihn und ihre 6 Kinder zu verlassen. Claycomb wurde in Freiheit gesetzt.

— Wie aus Rock Island, Me., mitgetheilt, hat sich das Schlachtschiff „North Dakota" bei seiner jüngsten Probefahrt als das schnellste aller Schlachtschiffe erwiesen; es erreichte eine Geschwindigkeit bis zu 22.25 Knoten pro Stunde. Auch entwickelte es 35,000 Pferdekräfte und steht darin ebenfalls an der Spitze.

Ausland.

— Das griechische Kronprinzenpaar weilt mit seinen beiden ältesten Kindern beim Kaiser in Potsdam zu Besuch.

— In Chile verlautet, die Vereinigten Staaten hätten sich erboten, von Peru einen Pazifikhafen zu kaufen, um ihn als Kohlenstation zu benutzen.

—Die Generalsynode der Preußischen Staatskirke hieß im Prinzip einen Plan gut, durch Gesetz einen bestimmten Tag festzusetzen, der stets als Ostertag begangen werden soll.

— Wie zu erwarten war, wird der griechische Leutnant Tibaldos, der vornehme Hauptführer der jüngsten Meuterei, nur wegen „politischen Vergehens" prozessirt werden, sodaß er nicht zum Tode verurtheilt werden kann.

— Das britische Unterhaus nahm die Budget- und Steuervorlage mit 379 gegen 149 Stimmen in dritter Lesung an. Die Nationalisten und 2 Liberale stimmten nicht mit. Heute passirt die Bill im Oberhaus die erste Lesung und dann beginnt dort die Debatte.

— Jean Lefevre, welcher in der Steinheil-Prozeßverhandlung in Paris eingestand, an den Morden betheiligt gewesen zu sein, deren die Steinheil beschuldigt wird, hat sich als ein harmloser Schauspieler Namens Rene Collard entpuppt, welcher die Steinheil retten wollte. Er gab dies später selber zu!

— In Berlin wurde der längst gesuchte New Yorker Geschäftsmann Martin Kaufmann vom früheren amerikanischen Postamtsinspektor Henry C. Hill unter der Anklage verhaftet, $170,000 veruntreut zu haben, in Verbindung mit dem Fall der „Cotton Goods Converters' Co."

Lokalbericht.

Wüthete gegen sich selbst.

Wm. C. Boone durchschnitt sich vor den Augen seiner Frau die Kehle.

Nachdem der 44jährige Wm. T. Boone, Nr. 415 Wells Straße, gestern Abend seine von ihm getrennt im Hause Nr. 1956 Dayton Straße lebende Gattin Carrie vergeblich gebeten hatte, doch wieder zu ihm zurückzukehren, zog er ein Rasirmesser und fuhr sich vor ihren Augen mit der haarscharfen Klinge über den Hals. Als er blutüberströmt zusammenbrach, begab sich die Frau zum Fernsprecher und benachrichtigte die Polizei. Von der wurde der Lebensmüde nach dem Detentions-Hospital geschafft. Er wird voraussichtlich genesen.

— Am hellen Tage wurde im Bahnhof zu Niagara Falls, Ont., Wm. Robson, Kassirer der Kanadischen Expreß-Gesellschaft, von zwei Kerlen angefallen und um ein Packet mit $14,858 beraubt.

Mandel Brothers

Sparsamkeits-Basement

Basement-Verkauf

$15 Anzüge und Ueberzieher für Männer und junge Männer, $10

Da dieselben so früh in der Saison kommen, so sind wir berechtigt zu sagen, daß die beste Kleider-Offerte ist die Mandels Sparsamkeits-Basement je gemacht hat — welche Männer und Jünglingen eine direkte Ersparniß von $5 sowohl an Anzügen wie auch an Ueberziehern gestattet. Basement.

$15 Anzüge in diesem Verkauf zu $10

Diese Anzüge sind von eleganten Kammgarnen u. Cassimeres, in großer Auswahl hübscher Muster. Die Schneiderarbeit ist so gut wie in den besten reg. $15-Partien.

$15 Ueberzieher in diesem Verkauf zu $10

Die Ueberzieher sind in großer Auswahl von beliebten Stoffen und Facons für Wintergebrauch geeignet, zu haben. Eine ausgezeichnete Gelegenheit einen modischen Winter-Ueberzieher zu sichern zu einer Ersparniß von einem Drittel.

Hüte für Männer zu 1,50

Steife u. weiche Hüte für Männer, von $3-Sorten, „Seconds"; leichte Unvollkommenheiten;— alle Facons.

1.50

Knaben-Kappen speziell 50c

Eine große Auslage von Knaben-Kappen zum Herunterziehen, mit Pelz-Innenband — Mischungen und schlichtblau, zu

50c

Basement-Verkauf

$5 Anzüge für Knaben mit extra Knickers, 3.50

Gut gemachte, dauerhafte Anzüge, welche gemacht wurden daß sie ihre Form behalten und einen gewissen Grad von starkem Gebrauch aushalten. — Hübsche doppelbrüstige Facons, mit zwei Paar voll geschnittenen „Knickerbockers", viele Muster, mittel- u. dunkelgemischte Stoffe, alle Größen, 7 bis 16, $5 werth, zu 3.50.

Blaue Serge Anzüge für Knaben zu 3.95

Doppelknöpfige Facons, reinwollener u. echtfarbiger Serge. Die Knickerbocker-Hosen sind ganz gefüttert. Größen 7 bis 16. — ausgezeichnete Werthe, für 3.95.

Protector Ueberzieher für Knaben zu 3.95

Extra lang und voll geschnitten, und alle mit hübschem enganliegendem Militärkragen, ausgezeichnetes Sortim. Größen 8—16, zu bedeutend unterm regulären Pr., 3.95.

Sweater Coats für Knaben 50c

Einfach graue, ebenso mit navy oder rothem Rand; — alle Größen, 28 bis 34; ausgezeich. Wthe., zu

50c

Gestrickte Mufflers 25c

Gestrickte Mufflers in einer großen Auswahl von Farben; außergewöhnliche Werthe, speziell markirt zu

25c

Schwägerin als Zeugin.

Cecil Morgan über das Verhältniß zwischen Cleminson und Frau.

Der Polizist Smith von der Rogers Park-Bezirkswache war heute in der Cleminson-Verhandlung wieder auf dem Zeugenstande. Vieles, was er sagte, war nur eine Bestätigung der Schilderung von dem Zustande der Cleminson'schen Wohnung, welche Dr. Reinhardt gestern gab. Der Zeuge hat Fußspuren bemerkt, die vom Fenster an der Nordseite der Wohnung nach der Front des Hauses führten, und auf dem Fenstersims Erde, aber keine Fingerabdrücke. Er und Leutnant O'Brien haben Cleminsons Stiefel mit den Fußspuren verglichen und gefunden, daß sie genau auf einander paßten. Beim Begräbniß, sagte der Zeuge, hätte Dr. Cleminson sich sehr ruhig gezeigt und, soviel er habe sehen können, nicht geweint. Die Flasche, welche die Arznei enthielt, von der Dr. Cleminson seiner Frau gegeben haben will, hat der Zeuge am 5. Juni in Cleminsons Hause gefunden.

Im Kreuzverhör beschrieb der Zeuge die Auffindung der Mineralwasserflasche. Sie hätte unter Abfällen in einem Abfallkasten gelegen. Es sei eine Pintflasche gewesen und hätte etwa einen Eßlöffel einer Flüssigkeit enthalten.

Der Zeuge sagte, als er zuerst nach Frau Cleminsons Tode ins Haus gekommen sei, hätte Cleminson auf dem Sopha gelegen und gethan, als ob es ihr im Halse würgte. Die Stiefel, die er mit den Fußspuren verglichen hat, hat er nicht wiedergesehen, wenigstens ist er nicht sicher, ob es dieselben waren, die er am nächsten Tage an Cleminsons Füßen gesehen hat.

Das Interesse belebt sich.

Erhöhtes Interesse wurde bemerkbar, als Frl. Cecil Morgan, Schwester der verstorbenen Frau des Angeklagten, auf den Zeugenstand gerufen wurde. Sie sagte, ihre Schwester sei vollständig gesund gewesen, als sie sie zuletzt lebend gesehen, nämlich am Nachmittag vor ihrem Tode. Die Stimmung ihrer Schwester sei heiter gewesen. Nach der Katastrophe hätte sie die Wohnung in Unordnung gefunden, Schubläden seien herausgezogen, Streichhölzer und Bücher auf dem Boden verstreut gewesen. Dr. Cleminson hätte anscheinend krank auf dem Sofa gelegen und hätte gehustet und geschrien. Er hätte mit ihr gesprochen, den Namen eines Mannes, den Zeugin nicht mehr wisse, genannt und gesagt: „Wenn der Schuft hier wäre, könnte er Alles erklären." Beim Begräbniß hätte Cleminson sich im Hause keineswegs wie ein Trauernder benommen. Ueber das Verhältniß zwischen dem Cleminson'schen Ehepaare sagte die Zeugin, daß sie nie Liebe oder Zuneigung zwischen den Gatten bemerkt hätte, und daß diese nie zusammen ausgegangen wären.

Am Leben verzweifelt.

Charles Schönlau, der bis vor wenigen Monaten Inhaber einer bekannten Schneiderfirma war, hat sich in vergangener Nacht in seiner Wohnung, Nr. 5112 Sheridan Road, mittels Gift das Leben genommen. Er hatte infolge schlechten Geschäftsganges sein Vermögen eingebüßt, und vor wenigen Wochen hatten ihn auch seine Frau und seine Kinder verlassen. Er war erst 52 Jahre alt.

Chas. F. Spaldings Nachlaß.

Beim Nachmassenschaftsgericht ist heute das Testament des am 24. Oktober verstorbenen Holzhändlers Chas. F. Spalding eingereicht worden. Der Erblasser setzt seine Gattin, Elizabeth Clarke Spalding zur alleinigen Erbin seines auf $1,251,000 bewertheten Vermögens ein. Seine drei Kinder hat der Erblasser mit keinem Wort erwähnt.

FELIX KAHN & CO.

Wholesale-Fabrikanten

Offen Samstag Abend bis 10 Uhr.

2000 fancy Tweeds, moderne neue Cheviots, Homespuns, Vicuna, schwarze und blaue Kerseys

Ueberzieher

Garantirt $20.00 werth zu sein.

$12.50

Nie zuvor wurden diese Ueberzieher-Bargains in Chicago offerirt. Thatsächlich kann nur ein Wholesale-Fabrikant sie zu diesem Preise verkaufen und Euch einen Ueberzieher geben, der im Retail absolut $20.00 überall kostet. Sehet sie Euch morgen an — sämmtliche moderne Stoffe, die neuen, losen Protector-Modelle, der konservativere, halbanschließende oder lose Box Coat, in allen Längen von 40 bis 50, einfacher oder Sammet-Kragen, Venetian- oder Serge-Futter, alle Größen, 33 bis 46, und nicht zu vergessen, es gibt keinen anderen Platz in Chicago, wo deren gleichen für weniger als $20.00 verkauft wurden, morgen, die Auswahl für...... **$12.50**

Dieser Laden ist Hauptquartier für einfache und doppelbrüstige schwarze Thibet, hochfeine Cassimere und Worsted Anzüge zu 9.95. Anderswo könnt Ihr keinen so feinen reinwollenen Thibet oder Cassimere Anzug unter $16 kaufen. Diese wurden direkt zum Wholesale-Preise kommen und die besten Anzüge zu kaufen für... **$9.95**

Für 7.50 kauft Ihr morgen einen durchweg hochfeinen wollenen schlichten oder f'cy Anzug od. Ueberzieher, sowie Auswahl v. mehreren hundert Cassimere-Anzügen, in netten figurirten Mustern; alle wollene Stoffe, werth bis zu $14.00, morgen... **$7.50**

In dieser speziellen Offerte ist eine Ersparniß von einem Drittel deutlich erkennbar. Die Anzüge sind prächtige Seide Mischungen, hochfeine schwarze unappretirte Worsteds und blaue Serges. Die Ueberzieher sind feinste schwarze und blaue Kerseys und graue Tweeds, mit Skinner Satin Aermel-Futter, $22.00 und $25.00 Werthe, speziell... **$14.85**

$30 bis $35 — Ihr würdet es gerne bezahlen für diese wunderhübschen importirten Worsteds und Meltons, in Anzügen und Ueberziehern. Beinahe jeder Stich ist bei Hand geschneidert, es ist unmöglich, bessere Kleidungsstücke zu machen. Die allerneuesten Modelle dieser Saison. Speziell markirt für.................. **$19.75**

Zufriedengestellt oder Geld zurückerstattet.

Ecke Van Buren und Market Strasse

Aus dem Stadtgericht.

Angebliche Diebin unter $1000 Bürgschaft den Großgeschworenen überwiesen.

Unter der Anklage, am 29. Oktober in der Wirthschaft Nr. 448 N. Clark Straße den 22jährigen Wm. Johnson um $200 bestohlen zu haben, die er als „Schmerzenspflaster" für erlitteneVerletzungen von einer Straßenbahngesellschaft erhalten hatte, wurde heute eine gewisse Viola Miller vom Stadtrichter Crowe unter $1000 Bürgschaft den Großgeschworenen überwiesen.

Clayton Bush und Clayton Richardson, die Inhaber jener Wirthschaft, sollten sich gleichfalls vor dem Richter verantworten. Sie werden bezichtigt, eine Dirnenkneipe zu betreiben. Der Richter weigerte sich, über sie zu Gericht zu sitzen, da er gegen sie voreingenommen sei. Er selbst habe gesehen, wie Dirnen das Lokal betraten.

Die Angeklagten beantragten Aburtheilung durch eine Jury. Der Kadi entsprach ihrem Antrage. Die Verhandlung wurde verschoben.

Mußte „brummen".

Jakob Gomolski, Nr. 1759 West 17. Straße, betrat heute bedeckten Hauptes den Stadtgerichtssaal, in dem Richter Going Gerechtigkeit verzapft. Als er der zweimaligen Aufforderung des Büttels P. Kramer, den Hut abzunehmen, nicht Folge leistete, wurde er vor den Kadi geschleppt. Der verurtheilte ihn zu einer Stunde Haft, die er im Geschworenenzimmer verbüßen mußte.

Abgefaßt.

Zwei angebliche Einbrecher nach aufregender Hatz dingfest gemacht.

Die Detektives Ricco und Burns stießen heute früh auf zwei Einbrecher, als diese mit Beute beladen aus dem Laden des Händlers in altem Eisen George Rosenberg, Nr. 627 West Harrison Straße, traten. Die Diebe wurden nach aufregender Hatz verhaftet, nachdem die Häscher ihnen mehrere Schüsse nachgesandt hatten. Die aus einem Zweirad und Messing im Werthe von $100 bestehende Beute wurde beschlagnahmt. In der Wache an Maxwell Straße entpuppten sich die Häftlinge als der 21jährige Wm. Cardinella, Nr. 327 S. Jefferson Str., und der 20jährige Edward Shihem, Nr. 399 S. Canal Straße. Sie weigerten sich, irgend welche Angaben zur Sache zu machen.

— Wer gar zu viel zu Hause hockt, ist leichter aus dem Häuschen gebracht als andere.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 173-175 Fifth Ave., Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost.......................2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei.........................$3.00
Mit Sonntagpost...............................$4.00

Entered as Second-Class Matter September 9th, 1889, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Die verhaßten Steuern.

Was für die Väter noch ein Luxus war, ist den Söhnen häufig schon zum Bedürfniß geworden. Wenn aber das Einkommen der Söhne das der Väter nicht wesentlich übersteigt, so müssen sie sich nothgedrungen doch wohl einschränken oder — Schulden machen. Dasselbe gilt von den Staatsregierungen, die immer größere Ansprüche an die Steuerzahler stellen, weil sie selbst immer mehr in Anspruch genommen werden. Eine Regierung, die nicht allein die von jeher dem Staate überwiesenen Aufgaben zu lösen hat, sondern die nebenher auch die einst der Kirche, der Familie und der Wohlthätigkeit zustehenden Pflichten erfüllen soll, muß selbstverständlich größere Einnahmen haben. Da jedoch die Steuerzahler allenthalben sich gegen die neuen „Zumuthungen" sträuben, und der zivilisirte Staat nicht immer gleich zu Gewaltmitteln greifen will, so werden die unvermeidlichen Defizite zunächst durch Anleihen „gedeckt". Dadurch wird aber das Uebel offenbar nur verschlimmert, denn nun müssen doch auch noch die Zinsen im Besteuerungswege aufgebracht werden. Es nützt auch nichts, die „unfähige und verschwenderische" Regierung abzusetzen, denn ihre Nachfolgerin muß die gleichen Forderungen stellen.

Wahrscheinlich aus solchen Erwägungen heraus hat das britische Abgeordnetenhaus nach monatelanger Erörterung das „revolutionäre Budget" schließlich mit überwältigender Mehrheit gutgeheißen. Der Premierminister Asquith legte noch am Schlusse der Opposition die Frage vor, wie denn sie den Fehlbetrag von annähernd 70 Millionen Dollars aus der Welt schaffen würde, wenn sie am Ruder wäre, und natürlich erhielt er keine Antwort. Gerade den Konservativen können ja die Ausgaben für die Kriegsflotte nicht hoch genug sein, und auf der anderen Seite wagen sie es nicht, die Wiederabschaffung der Alterspensionen, des freien Schulunterrichtes oder sonst einer öffentlichen „Wohlthätigkeitseinrichtung" vorzuschlagen. Es kann also nur noch darüber gestritten werden, ob die unvermeidlichen Mehrlasten den schwächsten oder den stärksten Schultern sollen aufgebürdet, bezw. ob sie aus den Lebensbedürfnissen oder aus den Luxusgegenständen sollen herausgeschlagen werden.

Die Regierung will bekanntlich die Einkommen- und die Erbschaftssteuer bedeutend erhöhen, eine neue Steuer auf Grundeigenthumsübertragungen, Kraftwagen und Gasolin einführen und den „unverdienten Werthzuwachs" für die öffentliche Kasse beschlagnahmen. Da das alles noch nicht genügt, will sie außerdem „den Schnaps und die Pfeife des armen Mannes" beträchtlich kostspieliger machen, weil ja Niemand dem Laster des Trinkens und Rauchens zu huldigen braucht. Wegen der erhöhten Schnapssteuer, welche die angeblich einzige wichtige Industrie Irlands trifft, haben die „Nationalisten" sich der Abstimmung enthalten, aber wenn die Lords das Budget ablehnen, wollen die Irländer sich an dem Kampfe gegen das Herrenhaus betheiligen. Was aber schließlich auch die Lords thun mögen, jedenfalls wird das britische Volk dem Staate neue Opfer bringen müssen.

Nun wird sich ja gewiß nicht bestreiten lassen, daß der neuzeitliche Staat in viel höherem Grade für die „gemeine Wohlfahrt" sorgt, als der alte Polizeistaat. Der einzelne Bürger aber wird die Wohlthaten, die ihm oder seinen Mitbürgern erwiesen werden, weit weniger gewahr, als die Lasten, die ihm aufgebürdet werden. Er macht sich nicht klar, daß er durch die Leistungen des Staates oder der Gemeinde von vielen Privatverpflichtungen befreit wird, denen er durch mehr oder weniger freiwillige Beiträge genügen müßte. Wenn beispielsweise die Grundbesitzer an einer Straße sie im Sommer auf eigene Kosten besprenkeln lassen müssen, so glauben sie, einen entsprechenden Gegenwerth für ihr Geld zu erhalten. Uebernimmt dagegen die Stadt selbst diese Arbeit und zieht sie die nothwendigen Gelder im Besteuerungswege ein, so murren dieselben Leute über die stetige Erhöhung ihrer Steuern. Oder wenn, um ein anderes Beispiel zu gebrauchen, der deutsche Staat Kirchensteuern erhebt, so kommt es den Besteuerten nicht zum Bewußtsein, daß in den Ver. Staaten den Kirchen freiwillig noch viel mehr gegeben wird. Es ist augenscheinlich der Besteuerungszwang, der den Widerwillen herausfordert. Was Einer anscheinend aus freien Stücken darbringt, wenn auch thatsächlich unter dem gesellschaftlichen Drucke, das verdrießt ihn nicht annähernd so sehr, wie die Gabe, die als sein schuldiger Beitrag zu den öffentlichen Lasten beigetrieben wird. Daher sind die freigebigsten Millionäre, die auf ihre Kosten ganze Universitäten einrichten, nicht selten die abgefeimtesten Steuerhinterzieher.

Darum wird aber auch der Staat seinen Wirkungskreis nicht immer weiter ausdehnen dürfen, wenn er nicht auf immer größere Schwierigkeiten stoßen will. Selbst wenn er, was durchaus nicht allemal der Fall ist, eine bestimmte Aufgabe besser lösen kann, als der Privatbetrieb, die Kirche oder die freiwillige Wohlthätigkeit, so wird er doch bedenken müssen, daß seinen Anforderungen stets nur unwillig Genüge geleistet wird. Was er gibt, wird selten oder nie gewürdigt, was er nimmt, wird als Raub empfunden.

Politische Farbenlehre.

Wie zu erwarten stand, ist die vom Einbürgerungskommissär Campbell gezogene politische Farbenlinie nicht lange ohne Anfechtung geblieben. Einige reiche Syrer in New York, die sich die Ausschließung ihrer Landsleute vom Bürgerrechte nicht gefallen lassen wollen, haben sich an die Gerichte gewendet, um dort eine grundsätzliche Entscheidung der aufgeworfenen Streitfrage zu erlangen. Und von der türkischen Gesandtschaft in Washington ist eine Beschwerde im Staatsdepartement eingelaufen.

Eine förmliche Antwort auf diese Beschwerde ist bis jetzt nicht erfolgt. Wie verlautet, ist man im Staatsdepartement geneigt, die gebotene Gelegenheit zu einem freundschaftlichen Rippenstoß zu benützen. Geborene türkische Staatsangehörige, die hier Bürger geworden, haben bei gelegentlicher Rückkehr in ihre alte Heimath bekanntlich häufig sehr unangenehme Erfahrungen gemacht. Das Recht der „Expatriation", für das der amerikanische Kongreß in der schwungvollen Resolution von 1868 als für ein allgemeines, angeborenes und unveräußerliches Menschenrecht eintritt, hat unter dem Zepter der Kalifen keine Anerkennung gefunden. Nur wenn ein türkischer Unterthan zur Annahme einer anderen Nationalität die Genehmigung der türkischen Regierung erlangt hat, wird die „Expatriation" türkischerseits als rechtsgiltig angesehen. Wo jedoch Einer sich im Auslande naturalisiren läßt ohne vorherige Genehmigung, da erlaubt sich die türkische Regierung, solches Verfahren als null und nichtig zu betrachten. Kommt der Betreffende nach der Türkei zurück, so wird er in allen Stücken als türkischer Unterthan behandelt trotz seines fremden Bürgerrechtes. Er mag gestraft werden, weil er es gewagt hat, sich ohne Genehmigung des Sultans dessen väterlicher Herrschaft zu entziehen, oder es mögen ihm sonstige Schwierigkeiten erwachsen. Es mag ihm verwehrt werden, sein ererbtes oder sonstiges Eigenthum ins Ausland mitzunehmen, u. dgl. m.

Daraus sind des Oefteren unangenehme diplomatische Auseinandersetzungen erwachsen, die wohl hin und wieder einem einzelnen Beschwerdeführer etwas halfen, dessen das hiesige Staatsdepartement oder dessen der amerikanische Gesandte in Konstantinopel sich annahm, die jedoch in der Regel nichts fruchteten und auf alle Fälle in der Hauptsache Alles beim Alten beließen; zum großen Leidwesen insbesondere der zahlreich auswandernden Armenier und anderer Nichtmohammedaner, gegen die das türkische Gesetz stets mit besonderer Schärfe zur Anwendung gebracht wurde. Das wiederholte Anerbieten der hiesigen Regierung, zur Abhilfe aller Beschwerden einen Naturalisationsvertrag abzuschließen durch den das Recht der Einbürgerung zwischen der amerikanischen Republik und dem türkischen Reiche gehörig geregelt werden würde, hat auf türkischer Seite niemals Gegenliebe gefunden. Daran will das Staatsdepartement erinnern, nachdem nun die Beschwerden einmal von türkischer Seite kommen.

Beiläufig hat sich herausgestellt, daß die Regel des Einbürgerungskommissärs vom hiesigen Bürgerrecht nicht, wie erst gemeldet, nur die asiatischen Türken ausschließt, sondern auch die europäischen Türken. Gestützt auf die Thatsache, daß das amerikanische Naturalisationsgesetz, wie seit hundert Jahren bestehend, nur die Einbürgerung von „freien weißen" Personen gestattet, und daß hierzu späterhin nur noch die Erlaubniß zur Einbürgerung von „Personen afrikanischer Geburt oder afrikanischer Abstammung" — (also Negern) — gekommen ist, erklärt Herr Campbell:

„Die Türken sind ein gelbes Volk. Daß sie seit Jahrhunderten innerhalb der geographischen Grenzen Europas gelebt haben, ändert daran nichts. ....Das Gesetz spricht nicht von Kaukasiern, es spricht auch nicht von der Arischen Rasse, sondern spricht nur von weißen Personen.... Doch soll damit nicht gesagt sein, daß die Hautfarbe allein das Entscheidende sei. Die Worte des Gesetzes wurden gewählt als die bequemste Kennzeichnung von Menschen, die in ihrer Erziehung, in ihren Idealen und ihren Bestrebungen gleichartig sind Denen, welche die hiesige Regierung begründet haben. Es wurde einfach bezweckt, die Gefahr einer Abweichung von diesen Idealen zu vermeiden, die sich ergeben hätte aus der Einverleibung von anderen und ungleichartigen Völkern, deren Anähnlichung nicht möglich wäre ohne solche Gefahr. Auch ohne die Bezeichnung ‚Weißer' genau erklären zu können, weiß doch der gewöhnliche Mann auf der Straße, was gemeint ist mit der Bezeichnung. Es wird ihm so wenig schwer fallen, einen Türken oder Syrer in die gelbe Rasse zu verweisen, als es bei einem Chinesen oder Koreaner der Fall wäre.... In jeder wesentlichen Beziehung sind Türken nach wie vor Asiaten. Ihre Aufnahme in großer Anzahl in den politischen Verband der Ver. Staaten wäre ein Element der Gefahr." In die gleiche Klasse verweist Herr Campbell die Egypter und andere nordafrikanische Völker, die er gleichfalls nach ihren Sitten und Gebräuchen und Ueberlieferungen „unschwer als Asiaten erkennt."

Zu zeigen, daß er seine Weisheit nicht aus dem hohlen Bauche geschöpft hat, führt Herr Campbell gerichtliche Entscheidungen an — Entscheidungen gegen die Einbürgerung von Japanern und Indern — von denen er annimmt, daß sie seine Auffassung des Gesetzes bestätigen. Thatsächlich wird dadurch nur bestätigt, was man auch vorher gewußt hat, daß das Gesetz die Verleihung des Bürgerrechtes an Angehörige der gelben oder braunen Rasse nicht erlaubt. Die — durch keine Wissenschaft getrübte — Einschränkung des Begriffes „weiß", die er sich erlaubt hat, wird nicht dadurch bestätigt. Indirekt gesteht Herr Campbell das selber zu mit der Bemerkung, daß es nöthig sein wird, in den auftauchenden einzelnen streitigen Fällen die Entscheidung der Gerichte einzuholen und solchermaßen eine genaue Auslegung des Gesetzes zu erlangen. Voraussichtlich wird jedoch auf diesem Wege die herrschende Unsicherheit nicht beseitigt, sondern vergrößert werden. Verschiedene Richter werden verschiedene Entscheidungen abgeben, und nur selten wird ein Eingewanderter in der Lage sein, gegen solche Entscheidung die kostspielige und langwierige Appellation bis zum Bundesobergerichte durchzuführen. Es wird also, wie schon früher bemerkt, die Aufgabe an den Kongreß herantreten, entweder selbst das Gesetz zu erklären, damit die Richter wissen, was damit gemeint ist, oder die Fassung des Gesetzes so zu ändern, daß sie nicht länger mißverstanden werden kann.

CASTORIA
für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Habt Ihr sie gesehen? — — —

Stern's neue "Auto" Röcke

Seht unsere Fenster

Ungeheuer populär bei Jedermann — der beste Rock, den wir je verkauften. Wird gekauft von Leuten von der Loop und der Südseite, ebensowohl wie von Männern der Nord- und Westseite. — Wir zeigen sie in sämmtlichen neuen Stoffen — speziell für uns fabrizirt. „Protector"-Hals wie im Bild — hoch zuzuknöpfen — Front, welche die Facon behält — ein prachtvoller Rock — bei jeder Witterung zu tragen —; Kommt morgen hierher und probirt einen an — Ihr werdet hocherfreut sein — Dutzende von Röcken zur Auswahl.

$15, $18 und $20

Seht unsere elegante neue Herbst-Facon in weichen und steifen Hüten, für.............. $2.00

Seht unsere 2.40 „Tenderfoot"-Schuhe, in Patent Boy Calf u. Kidleder, die besten f. den Preis $2.40

THE STERN CLOTHING CO.
North Ave. und Larrabee Str.
Samstag Abend offen bis 10:30. Jeden Sonntag offen bis 12 Uhr Mittags.

Ehepaar legte $600 in ein Armband

und verlor es dann — so wird aus einem kleinen Ort in Ohio berichtet. Der Mann war ein syrischer Hausirer, der seine Ersparnisse seiner Gattin übergab — und sie hielt das Geld in einem großen goldenen Armband an ihren Armen versteckt. Das Armband wurde gestohlen — gestopft voll mit $20 Scheinen.

Das Geld hätte in einer Bank sein sollen.

wo es nicht nur sicher gewesen wäre von Diebstahl oder Verlust, sondern es würde auch Zinsen verdient haben. Es ist leichter, Geld in einer Bank zu sparen als auf irgend eine andere Weise. Regelmäßige Einlagen häufen sich schnell an. $10 jeden Monat erspart, mit 3% Zinsen gutgeschrieben zweimal im Jahr, würden sich in zehn Jahren auf $1399.38 belaufen.

Ihr könnt ein Sparkonto in dieser Bank mit $1 oder mehr eröffnen.

Alle Einlagen, die in den ersten fünf Geschäftstagen dieses Monats gemacht werden, ziehen Zinsen vom 1. November an.

The Northern Trust Co.—Bank
N.-W.-Ecke La Salle und Monroe Str.
Kapital, $1,500,000—Ueberschuß, $1,500,000

Direktoren:

A. C. Bartlett.........Präs. Hibbard, Spencer, Bartlett & Co.
William A. Fuller.........Zurückgezogener Fabrikant.
Ernest A. Hamill.........Präs. Corn Exchange National Bank.
Marvin Hughitt.........Präs. Chicago & Northwestern R. R.
Charles L. Hutchinson.........V.-P. Corn Exchange National Bank.
Martin A. Ryerson.........
Albert A. Sprague.........Präs. Sprague, Warner & Co.
Solomon A. Smith.........2. V.-P. The Northern Trust Co.
Byron L. Smith.........Präs. The Northern Trust Co.

Es wird deutsch gesprochen.

Lokalbericht.

Wo's Geld bleibt.

Die Untersuchung der Säuberung des Abzugskanals an Lawrence Ave.

Der Finanzausschuß des Stadtraths ist heute Nachmittag zusammengetreten, um die Bezahlung von $45,984.20 an den Bauunternehmer McGovern für die Entfernung von blätterigem Kalkstein aus dem Wasserkanal an der Lawrence Ave., zwischen dem See und der Kenmore Ave., zu untersuchen. Der technische Beirath McHarg hatte dem Hilfs-Baukommissär Redieske und auch dem Ingenieur Ericson berichtet, daß der blätterige Kalkstein ausgegraben worden sei. Ericson hatte dem Ober-Bauamt dann berichtet, daß, wenn die Rechnung für den Kalkstein bezahlt werden sollte, eine Extrabewilligung von $17,634.66 erforderlich sei, da in dem Fonds für den Bau jenes Theils des großen Wasserkanals nur $51,444.72 für das Jahr 1908 zu Gebote standen. Hilfs-Baukommissär Redieske schrieb darauf dem Finanzausschuß des Stadtraths nicht etwa, daß $17,000 zur Bezahlung jener Forderung nöthig seien, sondern er schrieb, unter dem Datum des 10. Juli 1909, daß der Tunnel fertig sei und auch die „Crib" bald in Gebrauch genommen werden könne. Jene Strecke im Tunnel sei nun neun Jahre lang den Gasen faulender Abwassermasse ausgesetzt gewesen und das Mauerwerk bedürfe daher der Prüfung und vielleicht der Ausbesserung, auch wegen etwaniger Senkung. Unbedingt sei aber gründliche Reinigungsarbeit an der Kenmore Ave., wo der Einsturz erfolgt war, erforderlich. Daher empfehle er, auch zur Entfernung der Gerüste, $25,000 aus dem Fonds, der für den Bau eines anderen Theils jenes Tunnels bestimmt sei, anzuweisen. Das geschah. McGovern erhielt von der Summe $17,000, und es blieben noch $5228.01 in dem Fonds für den Tunnelbautheil zwischen Kenmore Avenue und dem See. Nun erhielt McGovern zu $5000, ohne Ausschreiben von Angeboten, die Arbeit der Reinigung des Theils des Tunnels, zog $3523.39 und ließ die Arbeit liegen, die dann von einem anderen Unternehmer für $9800 ausgeführt wurde.

Ericson sagt, er habe auf Redieskes Geheiß die Zahlungsanweisung über $45,984.20 ausgefertigt, MacHarg erklärt, er habe die Belege für die Arbeit, für die McGovern jene Summe erhielt, infolge Berichts von Hilfsingenieur Bonnell und den Inspektoren Burke und Murray gutgeheißen. Redieske hat sich auf McHarg verlassen. Sein erwähnter Brief ist auch nur eine Abschrift eines Briefes von McHarg; der Stadtkämmerer hat bezahlt, weil die Anweisung richtig ausgefertigt worden war, und er weiter nichts nachzuprüfen hat. Ober-Baukommissär Hanberg hat die Anweisung überhaupt nicht unterzeichnet, sondern sein Gehilfe Redieske besitzt für solche Zwecke einen Gummistempel. Für Redieske war die Unterzeichnung reine Formsache, und jetzt versucht der Stadtrathsausschuß zu ermitteln, wen die Schuld an der Bezahlung der Rechnung, entgegen der Empfehlung des Ingenieurs Ericson, trifft. Ericson erklärt, er habe Ober-Baukommissär Hanberg vorher vollen Bericht über den Fall erstattet.

— Verliebte Männer sind wie manche Zigarren: Erst brennen sie, und dann fangen sie an zu „kohlen".

Schiller-Ausstellung
Zum 150. Geburtstage.
Alles von Schiller und Vieles über Schiller. 50 verschiedene Schiller-Ausgaben zum Preise von $1.00 aufwärts bis zu $20.00. Spezial-Ausgabe für die Festvorstellung am 9. November, 220 Seiten, gebunden. Preis 25c.
A. KROCH & CO.,
Größte internationale Buchhandlung.
26 Monroe Str., Chicago.
(Zwischen Wabash und Michigan Avenues.)

Todes-Anzeige.
Einigkeit Loge Nr. 101 D. O. H.(?)
Den Brüdern und Schwestern zur Nachricht, daß Bruder Wiese nicht am Freitag, sondern erst am Sonntag, den 7. November, beerdigt wird. Mitglieder sind ersucht, sich am Sonntag punkt 1 Uhr in der Logenhalle einzufinden.
Phil. Roth, Präsident.
A. Groendorff, Sekretär.

Todes-Anzeige.
Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater
Michael Weisbücher
im Alter von 68 Jahren selig entschlafen ist. Beerdigung findet statt vom Trauerhaus, 7019 Aberdeen Str., am Samstag Morgen um 9:30 nach der Herz Jesu Kirche, dann per Kutschen nach dem St. Marien-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten:
Frau Margaretha Greene, Georg, Barbara und Johann, Kinder.
dofr

Todes-Anzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Gattin und Mutter
Bertha Draheim geb. Schroeder
am 4. November 1909 gestorben ist. Beerdigung Sonntag Nachmittag um 1 Uhr vom Trauerhause, 5832 Iowa Str., nach der deutschen luther. Kirche, Prairie Ave. und Iowa Str., Austin, von dort nach Concordia. Um stille Theilnahme bitten:
Edward Draheim, Gatte.
Frau George Peloubet, Lena, Rose, Tillie und Elsa Draheim, Kinder.

Todes-Anzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter
Frau Minna Hillebregt
(geliebte Gattin des verstorbenen William H. Hillebregt) am 2. November 1909 im Alter von 74 Jahren, 1 Monat und 19 Tagen gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 5503 Lakewood Ave., Ecke Catalpa Ave., am Samstag, den 6. November 1909, um 2 Uhr Nachmittags, nach Wunders-Friedhof.
dofr C. Hillebregt, Sohn.

BLUMEN
jeder Art für
Beerdigungen
preiswerth bei
A. LANGE, Florist,
44 Ost Madison Str., zwischen State u. Wabash.
Katalog auf Wunsch frei zugesandt.
1nov,1moX

Zur Schiller-Feier!
Schillers Werke!
Schillers Gedichte!
Schillers Dramen!
Schillers Prosa!
Preise von 10 Cents aufwärts.
KOELLING & KLAPPENBACH,
Buchhandlung, Schreibmaterialien und Sportartikel.
169—171 Ost Adams Straße.

Leset die „Sonntagpost"!

Todes-Anzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere vielgeliebte Mutter
Augusta Schumacher
(Wittwe des verstorbenen Ludwig Schumacher, am Freitag, den 5. November, Morgens 4 Uhr, im Alter von 65 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung Sonntag, den 7. November, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 2229 Cromwell Str., nach dem Eden-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Frau Anna van Oeden, Frau Minnie Martin, Charles H., William F., Albert, Richard, Paul und Frank Schumacher, Kinder, nebst Verwandten.

Ein schwerer Kampf war dir beschieden,
Bevor dein treues Herze brach,
So schlummere sanft und ruh' in Frieden,
Dank und Liebe folgt dir nach. fsa

Todes-Anzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Schwester
Marie Gaetje
im Alter von 58 Jahren nach langem Leiden sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag Morgen um 10 Uhr, von Spreynes Halle, 4400 State Str., nach der Corpus Christi Kirche, 49. Str. und Grand Boulevard, von da nach Oakwoods. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Anton Gaetje, Gatte.
Victorine Bonn und Henry Bonn, Schwester und Schwager.
Thomas Kotsis, Bruder, nebst Verwandten. frsa

Todes-Anzeige.
Prinz Heinrich Deutscher Gegenseitiger Unterstützungsverein.
Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Schwester
Augusta Schumacher
gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 7. November, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 24 Cromwell Str. (alte Nr.), nach dem Eden Gottesacker. Die Beamten versammeln sich um 12 Uhr in der Vereinshalle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.
Helena Taeker, Präsidentin.
Theodore Timmermann, Sekr.

Todes-Anzeige.
Prinz Heinrich Deutscher Gegenseitiger Unterstützungs-Verein.
Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Bruder
Karl Hennig
gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 7. November, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 409 N. Halsted Str., nach Wunders Friedhof. Die Beamten versammeln sich um 12 Uhr in der Vereinshalle, um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen.
Helena Taeker, Präsidentin.
Theodore Timmermann, Sekretär.

Todes-Anzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater
Wilhelm Karl Hennig
am Mittwoch, den 3. November, Abends 10 Uhr, selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 7. November, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 409 (alte Nr. 127) N. Halsted Str., nach Wunders Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Sophie Hennig, Gattin.
Christ., Bertha und Frank, Kinder.
Margarethe, Schwiegertochter.
Anna Buckoll, Nichte.

Todes-Anzeige.
Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser vielgeliebter Sohn
Adolph Schott
im Alter von 6 Jahren und 4 Monaten nach schwerer Krankheit am Freitag Morgen um 5 Uhr 30 gestorben ist. Beerdigung Samstag Morgen um 10 Uhr vom Trauerhause, 3134 N. Leavitt Str., nach Rosehill. Bitte keine Blumen. Die trauernden Hinterbliebenen:
Adolph und Jennie Schott, Eltern.
Ella und Agnes, Geschwister.

Gestorben: Ernest Wiese, 47 Jahre alt, am 3. November 1909. Geliebter Gatte von Maria Wiese geb. Eichner, Vater von Joseph, Frank und Emilie. Beerdigung Sonntag, den 7. November, um 2 Uhr Nachm., von H. B. Klassens Undertaking-Kapelle, neue Nr. 2446 Lincoln Ave., nach Montrose.

Gestorben: Henry Hartung, am 5. November 1909, 24 Jahre und 4 Monate alt. Geliebter Gatte von Amelia Hartung und Vater von Evelyn und Henry. Beerdigung Sonntag, den 7. November 1909, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 4001 Grand Ave., nach dem Concordia-Friedhof. frsa

Gestorben: Josephine Lisicki, 45 Jahre alt, geliebte Gattin von Julius M. Lisicki. Beerdigung Sonntag, den 7. November, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1102 N. Marshfield Ave., nach Waldheim.

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn, ebenfalls durch alle Straßenbahnen für 5 Cents zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. Office: Oak Park Tel. Forest Park 797 und 757. Stadt-Office 673 W. Chicago Ave. Tel. Humboldt 751.
Philipp Maas, Sekr. Jacob Schwab, Supt.

Umgezogen!
Die Office des
Lessing Bau- und Leih-Verein
(Lessing Building & Loan Association)
früher 171 Center Str., befindet sich jetzt
1572 N. HALSTED STR.
Südwest-Ecke North Ave. 2. Flur, Zimmer 12.
Antheilscheine können jederzeit gezeichnet werden. Oscar Kuehne, Sekretär.
frdo

Todes-Anzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine vielgeliebte Gattin und unsere liebe Schwester
Katherine Schwab
am 4. November 1909, 11 Uhr 30 Minuten Abends, nach langem schwerem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 8. November, 10 Uhr Vormittags, vom Trauerhause, 7221 Madison Str., Forest Park, Jll., nach der St. Lukas-Kirche, Lathrop Ave. und Lake Str., River Forest, und von dort nach dem Friedhof Waldheim. Um stilles Beileid bitten die schwerbetrübten Hinterbliebenen:
Jakob Schwab, Gatte.
Elizabeth Thiele u. Anna Horn, Schwestern, nebst Verwandten.
frsa

Todes-Anzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater
Herr Weingärtner
gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 4339 Roslyn Place, Samstag, den 6. November, um 2 Uhr Nachm., nach Graceland. Die trauernden Hinterbliebenen:
Frau Alma Weingärtner geb. Naujock, Gattin.
Lydia und Magdeline, Töchter.

Zur Erinnerung
In wehmüthiger Erinnerung und mit traurigem Herzen gedenken wir heute an unsere einzige geliebte Tochter und Schwester
Theresia
welche heute vor einem Jahre, am 5. November 1908, im blühenden Alter von 18 Jahren und 7 Monaten von uns geschieden ist.

Vor einem Jahr bist du von uns geschieden,
Du gute, treue Theresia du,
Schläfst du nun auch im seligen Frieden,
Zu früh für uns gingst du zur Ruh'.
Gar gottesfürchtig bist du stets gewandelt,
Dein Herz war immer gut und rein,
Hast stets in Pflichten recht gehandelt,
D'rum wirst du uns auch unvergeßlich sein.
Reicher kannst du nirgends werden
Als du ruhst in Jesu Armen,
Alle Schätze dieser Erden
Sind ein schnöder Zeitgewinn,
Jesu ist das rechte Gut
Wo deine Seele sanft jetzt ruht.
Ruhe in Frieden!

Gewidmet von deinem trauernden Vater Ambros Lorenz und Brüder.

Requiemamt und Jahresgedächtniß für Gattin und Tochter am Samstag Morgen um 8 Uhr in der Herz Jesu Kirche an 70. und Aberdeen Str.

Zur Erinnerung
In wehmüthiger Erinnerung gedenken wir heute des Todestages meines geliebten Gatten und unseres guten Vaters
Hermann Troike,
welcher am 5. November 1908 zur himmlischer Ruhe eingegangen ist.

Nachruf:
O, wie mit großer Freudigkeit
Woll'n wir einander kennen!
Da wird uns dann zu keiner Zeit
Der bitt're Tod mehr trennen.
Ach, welche Freude wird dann sein,
Wenn wir die, die wir jetzt beweinen,
Mit Freuden werden umfangen.

Gewidmet von deiner Gattin nebst Kindern.

Gegenruf:
Geseg'n euch Gott, ihr Meinen,
Ihr Liebsten allzumal,
Um mich sollt ihr nicht weinen,
Ich weiß von keiner Qual.
Den rechten Port noch heute
Nehmt fleißig ja in acht,
In Gottes Fried' und Freuden
Fahrt mir bald all' hernach!

Danksagung.
Hiermit sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus der Hermann Loge Nr. 4, Orden der Hermann-Schwestern, sowie auch der Groß-Loge selbigen Ordens für die prompte Auszahlung des Krankengeldes sowie des Sterbegeldes und für die rege Theilnahme und die schönen Blumenspenden anläßlich des schmerzlichen Verlustes unserer theuren Gattin und Mutter
Marie Horchler,
und kann somit allen deutschen Frauen und Jungfrauen den Orden auf's beste empfehlen.
Christian Horchler und Familie.

Danksagung.
Unseren herzlichsten Dank sagen wir hiermit allen unseren Verwandten und Freunden für die Theilnahme und die Güte, welche sie uns beim Hinscheiden und beim Begräbniß unserer geliebten Mutter
Karoline Holz
erwiesen haben. Ebenfalls Herrn Pastor Rudolph John von der St. Pauls Kirche vielen Dank. Die trauernden Kinder:
Geschwister Holz.

Das neue $300,000 Theater
CROWN THEATRE
Ashland u. Division Str. Phone: Haymkt. 323.
„In the Bishop's Carriage"
Bargain-Matinees: 25c; Dienst., Donn., Samst.
Reguläre Preise 10c, 20c, 35c, 50c.
Nächste Woche:
Geo. M. Cohan's „The Honeymooners."
nov1—6

AUDITORIUM — nächsten Sonntag, 3 Uhr Nachm.
Konzert-Direktion Max Rabinoff präsentirt
MME. FREMSTAD
Weltberühmte Diva, von der Metropolitan Opera Co. Einziges Konzertauftreten in Chicago.
Erstes Auftreten in Amerika des berühmten russischen Violinvirtuosen
M. Alexander Zukowsky,
— und das —
Chicago Philharmonic Orchestra
Das bemerkenswerthe Programm der Saison!
Preise $1.50, $1.00, 75c, 50c u. 25c.
2000 reservirte Sitze zu 25c u. 50c.
Verkauf jetzt im Gange.

CORT THEATRE COZY PHONE RANDOLPH 1049
Dearborn, nahe Randolph. Preise 50c bis $1.50. — Süßer als Honig ist,
THE KISSING GIRL
Matinees: Mittwoch und Samstag.
dofr

Erster großer Kappen-Ball,
veranstaltet vom
Freundschaft-Stamm Nr. 24,
U. O. R. M. Schwestern
Samstag, den 6. Novemb. 1909, in Hacks Halle, 1764 Larrabee Str., alte Nummer 519. Anfang 8 Uhr Abends. Eintritt mit Kappe 25 Cents.
okt31,nov5

THE RIENZI,
Chicagos populärster Familien-Resort,
Ecke N. Clark Str. und Diversey Blvd.
Konzert Sonntag Nachm. von 3 bis 7 Uhr und jeden Abend von 8 bis 12 Uhr.
Restauration erstklassig.
Meinken's Orchester
unter der Direktion von Charles F. Meinken.

Arbeiter-Unterst.-Verein O.
A. U. V. O.
Gegründet 1861. Einer der ältesten Vereine Chicagos. Will für die nächsten 3 Monate Männer von 18—45 für $1.00, von 45—50 für $5 aufnehmen. Der Verein bezahlt $7 Krankengeld und im Todesfalle eines Mitgliedes per Mitglied $1, im Todesfalle einer Frau eines Mitgliedes $100. Die Beiträge sind per Monat ca. 60c. Die Assessments für dieses Jahr waren nur $5. Der A. U. V. O. hat sein eigenes schuldenfreies Heim, 1502 Sedgwick Str., Ecke Blackhawk Str., und mehrere tausend Dollar Vermögen, und ladet alle Männer von gutem Charakter ein, demselben beizutreten.
Sektion A feiert am
20. November 1909 ihr jährliches Familienfest in 1502 Sedgwick Str.
Nähere Auskunft ertheilt
Louis Reinecker, Sekretär,
1506 Orleans Str., Tel. Lincoln 3991.
okt17,23,30,nov4,5,11

EMIL H. SCHINTZ,
120 Randolph Str.
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: 3646 Central.

Ihr könnt eine große Ersparniß erzielen an den Kosten Eurer Tafel,

Wenn Ihr den Rath befolgt von Sir James Crichton Browne, LL.D., F.R.S.

Londons größte medizinische Autorität an Nährwerthen

Eßt viel und oft von dem besten Hafermehl—es ist die beste aller menschlichen Speisen.

Quaker Oats ist in der ganzen Welt anerkannt als das beste Hafermehl, das gemacht wird. Die beste Nahrung, die Ihr essen könnt.

Reguläre Größe Packet 10 Cents.

The Quaker Oats Company
CHICAGO

Eine reelle Geschäfts-Offerte
Nichts für Nichts!

Aber ein echt Geld ersparendes Anerbieten für Euch

Schneidet einfach diesen untenstehenden Koupon aus und bringt ihn nach irgend einem unserer Läden. Giltig bis zum 15. November 1909.

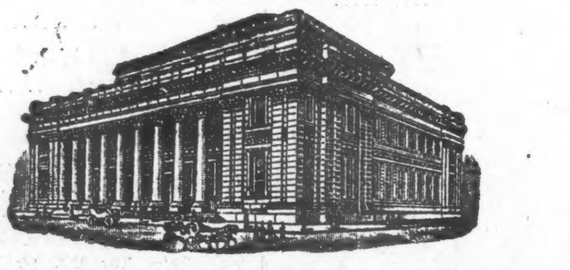
"UNIVERSAL"
Heizöfen und Herde
werden in Chicago hergestellt
Garantirt als die besten in der Welt

Messing- u. Eisen-Betten
Bettzeug, Spitzen-Gardinen,
Eßzimmer-Ausstattung
Parlor-Möbel etc.
Wir statten Euer Heim vollständig aus!
Baar oder Kredit

Dieser Koupon ist gut für 10% Rabatt

S. ROSENBAUM & Co.
3120-3122 Lincoln Avenue
— und —
5228-5230 North Clark Strasse.

Illinois Trust & Savings Bank



La Salle Strasse und Jackson Boulevard

Kapital und Ueberschuß
$13,300,000.00

Zinsen werden bezahlt auf Check- und Spar-Konten.
Anleihen nur auf anerkannte Werthpapiere.
Bond, Foreign Exchange und Trust Departments
Korrespondenz erwünscht.

Illinois Trust Safety Deposit Company—Safe Deposit Vaults

Lokalbericht.

Der Rauchkrieg.

Sechzehn Einwohner von Oak Park und Austin, denen die Abschaffung der Rauchwagen auf der Oak Park Hochbahn nicht gefällt, wollen am Montag Abend durch eine öffentliche Versammlung im Lombard Ave.-Feuerwehrhause in Austin eine Bewegung zur Wiedereinführung der Rauchwagen mit Hilfe der Gerichte in Gang bringen.

Drillings-Geburt.

Zum zweiten Male in der Geschichte des Chicagoer Entbindungs-Hospitals erblickten gestern dort Drillinge das Licht der Welt, ein Knabe und zwei Mädchen. Die Mutter, Frau Becky Levy, 632 Liberty Str., und die Kinder befinden sich wohl. Die drei neuen Erdenbürger wiegen zusammen 15¾ Pfund, der Knabe 5½ und die Mädchen 5¼, bezw. 5 Pfund.

Leset die „Sonntagpost"

Kolumbia-Damenklub.

Ueber Schiller als Dramatiker sprach Professor Starr Willard Cutting, Vorsteher der deutschen Abtheilung der Universität Chicago, gestern vor dem Kolumbia-Damenklub nach Beendigung der Geschäftsversammlung im Germania-Klubhause. Das zeitgemäße Thema und die interessanten Ausführungen des Redners fesselten die Zuhörer sehr. Musikalisch bethätigte sich, mit gleich gutem Erfolge, Herr Elwood Allen Emery als Liedersänger zur Klavierbegleitung von Frau Tony Abele.

Abschätzer ernannt.

O. S. Wharton ist zum Abschätzer des Nachlasses von Frau Sarah Morris, der infolge eines Kraftwagen-Unfalles in Frankreich gestorbenen Wittwe des Großschlächters Nelson Morris, ernannt und gerichtlich bestätigt worden. Der Werth des Nachlasses beträgt vermuthlich etwa $6,000,000, die Höhe der Erbschaftssteuer ungefähr $60,000.

Schillerfeier.

Festliche Veranstaltungen anläßlich des kommenden Gedenktages.

„Don Carlos"-Aufführung.

Findet Dienstag Nachmittag in McVickers Theater statt. — Feier des Schwabenvereins. — Staatsuniversität thut mit. — Die Tafelrunde der „Waldklause".

Des Dichters Ruhm wie eine Sonne rang
Sich durch die Wolken zum Zenith empor,
Und seiner Dichtkunst Allgewalt bezwang
Die ganze Welt zu hellem Jubelchor.
Die er entflammt, die Sterne werden blinken
In seines Volkes Seele für Aeonen —
Es kann kein Volk im Strom der Zeit versinken,
Dem noch im Herzen seine Dichter thronen.
Dr. Ernst Schmidt.

Von allen seinen Dichtern ist dem Deutschen keiner so fest an's Herz gewachsen wie Friedrich von Schiller. Mit welch' inniger Liebe das ganze deutsche Volk an ihm hängt, konnte man erst vor wenigen Jahren wieder aus der Begeisterung erkennen, die sich anläßlich der Feier seines hundertjährigen Todestages allüberall, im alten Vaterlande sowohl wie auch hier in Amerika, besonders in Chicago, kund gab. Die nächste Woche wird uns nun wiederum einen Gedenktag bringen, denn am 10. November werden seit Schillers Geburt genau 150 Jahre verflossen sein, und selbstverständlich wird man diese Gelegenheit, seinen Manen den schuldigen Tribut darzubringen, nicht unbenutzt vorübergehen lassen. Hier in Chicago wird dem Publikum die Gelegenheit gegeben werden, eines seiner Meisterwerke in trefflicher Darstellung unmittelbar auf sich einwirken zu lassen, denn der „Verein Deutsche Presse" veranstaltet zur Vorfeier am Dienstag den 9. November, beginnend Nachmittags 2 Uhr, in McVickers Theater eine große Galavorstellung, bei welcher von der Wachsner'schen Gesellschaft der „Don Carlos" zur Aufführung gebracht werden wird.

Es sind zu dieser Vorstellung ganz außerordentliche Vorbereitungen getroffen worden; auf die unter Leitung des Oberregisseurs Emil Marx und des Regisseurs Herrn Sprotte erfolgte Einstudirung wurde die allergrößte Sorgfalt verwendet. Die gesammten Szenerien werden von Milwaukee hierhergebracht, und die Kostüme werden genau den historischen Vorschriften entsprechen. Das bedeutend verstärkte, unter Leitung des Herrn Martin Ballmann stehende Orchester wird zunächst durch die Weber'sche Jubel-Ouvertüre das Publikum in die richtige festliche Stimmung versetzen, worauf ein von einem der berufensten deutsch-amerikanischen Dichter, Martin Drescher, verfaßter Prolog zum Vortrag gebracht werden wird, und zwar von Frau Seraphine Herzog, Gattin des Dr. Maximilian Herzog, die sich in liebenswürdiger Weise dazu bereit erklärte.

Nachstehend folgt das Personenverzeichniß nebst Angabe der Besetzung:

Philipp II., König von Spanien....Adolph Stiewe
Elisabeth von Valois, seine Gemahlin..........Charlotte Krause
Don Carlos, der Kronprinz..........Richard Hahn
Alexander Farnese, Prinz von Parma, Neffe des Königs..........Otto Boedecker
Infantin Clara Eugenia, ein Kind von drei Jahren..........Gertrud Duering
Herzogin von Olivarez, Oberhofmeisterin..........Hedwig Beringer
Marquisin von Mondecar..........Luise Brueckner
Prinzessin von Eboli..........Gertrud Richter
Gräfin Fuentes..........Mathilde Dierks
(Damen der Königin.)
Marquis von Posa, ein Malteser Ritter..........Conrad Bolten
Herzog von Alba..........Berthold Sprotte
Graf von Lerma, Oberster der Leibwache..........Willy Schaff
Herzog von Feria, Ritter des Vließes..........Robert Schultze
Herzog von Medina Sidonia, Admiral..........Karl Steindler
(Granden von Spanien.)
Don Raimond von Taxis, Oberpostmeister..........Louis Praetorius
Domingo, Beichtvater des Königs....Ludwig Kreiß
Der Großinquisitor des Königsreichs..........Emanuel Taussig
Ein Offizier der Leibwache..........Christian Rub
Ein Page des Königs..........Clara Lapping
Ein Page der Königin..........Anita Foerster
Don Ludwig Mercado, Leibarzt der Königin..........Julius Schmidt
Mehrere Damen und Granden, Pagen, Offiziere, und verschiedene stumme Personen.
Spielleitung....Berthold Sprotte

Da unzweifelhaft ein ganz außergewöhnlicher Kunstgenuß bevorsteht, ist mit Bestimmtheit ein vollständig ausverkauftes Haus zu erwarten; man wird also gut daran thun, sich seine Billets so früh wie möglich zu besorgen. Der Verkauf an der Kasse von McVickers Theater hat gestern begonnen. Die Preise sind auf $1.50, $1.00, 75 Cents, 50 Cents, 35 Cents und 25 Cents festgesetzt.

Die Buchhandlung Kroch & Co. macht darauf aufmerksam, daß sie für diese Gelegenheit eine hübsche und handliche Ausgabe des Dramas hat kommen lassen, die sie zum Preise von 25c das Stück abgibt.

Beim Schwabenverein.

Der Schwabenverein läßt es sich auch diesmal nicht nehmen, das Andenken des schwäbischen Dichterfürsten in gebührender Weise zu ehren. Er plant für Mittwoch Nachmittag eine öffentliche Gedenkfeier, die bei günstiger Witterung am Schillerdenkmal im Lincoln Park stattfinden wird, bei ungünstigem Wetter aber in der Nordseite-Turnhalle. In dieser Halle veranstaltet der Verein am Abend für seine Mitglieder und Freunde eine gesellige Unterhaltung, bei freiem Eintritt. Herr Julius Schmidt, der rührige Schriftführer des Vereins, bereitet dafür eine ganz besondere Ueberraschung vor.

In Urbana.

Wie man aus Urbana meldet, wird dort in der Staatsuniversität am nächsten Mittwoch eine von Professor Goebel vorbereitete Schillerfeier stattfinden und in Verbindung damit eine Gedenkfeier für die vor 200 Jahren geschlagene Hermannsschlacht.

„Die Tafelrunde."

Schon morgen, Samstag Abend, wird die „Tafelrunde" Weltklause, wird die „Tafelrunde" der Waldklause, 3815 Perry Str., ihre Schillerfeier begehen. Rechtsanwalt Kußwurm steht als Festredner auf dem Programm dieser Feier, das außerdem Gesangsvorträge von Frau Kahler und deklamatorische Vorträge aufweist. Schillerfreunde sind zu dieser Feier herzlich willkommen.

Für Männer!
Freie Konsultation.

Leiden Sie an verlorener Manneskraft, Nervenschwäche, Hautausschlägen, schlechten Träumen, an irgend einem geheimen und organischen Leiden, so wenden Sie sich um sichere u. schnelle Heilung an Dr. WEISS, 1756 West Division Str., Ecke Wood Str. Tel. Monroe 94.

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

Droguen
Wampole's Leberthran, $1.00 Größe, 59c
Hind's Honey and Almond Cream, 50c Größe, zu 29c
Palmolive Seife, Dutzend Stücke, 69c; das Stück 6c
Protone, macht Euch fett, $1.00 Größe für 59c

THE FAIR

STATE, ADAMS AND DEARBORN STREETS — TELEPHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Droguen
Borax, beste Qual., Pfund, 6c
Hay's Hair Health, $1 Größe, 52c
Glyzerin, reines, das Pfund 25c
Dupont's [illegible] Tabletts, $1 Größe, 25c
[illegible] Massage Cream, 2 Unz., 25c
Dora Gesichtspuder, 50c Größe 33c

Gute Anzüge und Ueberzieher für das wenigste Geld

Eine Eigenheit in The Fair

Jener Mann, der am Samstag seinen Winter-Ueberzieher in der „Fair" kauft, kann ein- und allemal versichert sein, daß er den besten Ueberzieher erlangt hat zu einem Preise, wie er an keinem anderen Platz in Chicago zu finden ist. Wir erachten die Garantie der Firma Kuppenheimer als sehr gut, so gut sogar, daß wir sie mit unserer eigenen Garantie gleichstellen können. Euer Geld zurückerstattet, falls der Ueberzieher in irgend einer Weise nicht zufriedenstellen sollte. In Schwarz, Blau, Braun und Grau, Kerseys, Meltons, Beavers, Diagonals und Fancies. Die besten Ueberzieher in der Welt zu $50, und der beste Werth für Euer Geld, ob Ihr uns nun $40, $30, $25, $20 18.50 zahlt, oder nur **$15**

Weitere Marvel Anzüge und Ueberzieher

The Fairs Marvel Schneider (im Osten wurden zur Arbeit angetrieben, um der Nachfrage nach Marvel-Anzügen und Ueberziehern genügen zu können. Während der flauen Monate wurden für uns große Partien gemacht, dieselben kamen aber so schnell zum Verkauf, daß die Sortimente bald angebrochen waren. Wir haben sie zur weiteren Herstellung von Marvels gedrängt — und die Partien sind angelangt! Zur Nachricht für die Männer, die darauf gewartet haben. Die Sortimente sind jetzt wieder vollständig u. Ihr könnt einen Marvel-Anzug oder Ueberzieher $20 Werth) in blau, schwarz od. fancy, morgen in The Fair erhalten für nur **$16**

Kingly Hosen-Verkauf Der große Verkauf von Kingley Hosen ist ein entschiedener Erfolg. Schon in den ersten paar Tagen wurde ein Rekord erzielt, u. hat seitdem sehr guten Fortschritt gemacht. Kingley Hosen sind sehr beliebt bei Männern, die separate Hosen gebrauchen. Deren Schnitt und Eleganz, wie aus die Vorzüglichkeit der Stoffe sind besonders hervorzuheben. Spezielle Preise,
3.00, 3.50, 5.00, 6.50

„Fad" Kleider für junge Leute, Alter 16 bis 20 Jahre. Verlangt diese feine Partie von Fad-Ueberziehern und Anzügen zu sehen, speziell für den jungen Mann gemacht. Deren Facon und Aussehen werden die genaueste Kritik aushalten. Ihr werdet nirgends solch hübsche, elegante u. befriedigende Kleider finden. Preise rangiren von
12.50 bis 28.00

The Fair Kleider-Abtheilung für Knaben vergrößert sich
Unsere Werthe in Knaben-Kleidern sind groß

Russische und Matrosen Blousen-Anzüge für Knaben — die allerneuesten Novitäten und schönsten Entwürfe, von den besten Fabrikanten, 2½ bis 10 Jahre, **3.95 bis $15**

Elegante Knickerbocker-Anzüge für Knaben, Alter 6 bis 18 Jahre, Röcke doppelknöpfig, mit Derby-Rücken, hübsche Cuffs, m. Dip Fronts. Volle Bloomer Peg Facon. Großes Sortiment von schlichtblauen oder fancy Mustern. Preise 3.95 bis $15. Feine Auswahl morgen für **$5**

Ueberzieher und Reefers für Knaben, Alter 3 bis 9 Jahre, in vollen Sortimenten, in sämmtlichen neuen Farben und Stoffen, für **3.95 bis $10**

Schul-Ueberzieher für Knaben, 9 bis 16 Jahre, in einem guten Sortiment von den modernsten Automobil-Facons, bis zum Hals zuzuknöpfen, **3.95 bis $9**

Suskana Halstrachten für Männer

Suskana Seide Männer-Halstrachten, beste 25c Sorte, die gemacht wird, 22 verschiedene Farben, in zwei Facons von Four-in-hands, beste Ausstellung dieser wundervollen Halstrachten in Chicago. Seht die Fenster-Auslage an Adams Straße. Eure Auswahl Samstag für nur **25c**

Flannelette Männer-Nachthemden, f'cy Farben, extra breit und lang, — spez. Samstag, für **45c**

69c Männer-Coat-Hemden, Plaited Fronts, mit befestigten Manschetten, nette schwarze u. weiße Muster, spez. markirt für Samstag, zu **55c**

Lohfarbiges Cashmere Männer-Unterzeug; dies sind Seconds der $1.50 Qualität, alle Größen in Hemden und Unterhosen, speziell markirt für Samstag, zu **89c**

$1.15 Plaited Männer-Coat-Hemden, befestigten Manschetten, nette Muster, alle Hals-Größen, spez. Samstag **85c**

$1.50 beste Qual. feines Cashmere Wolle geripptes Männer-Unterzeug, lohfarbig, Hemden und Unterhosen, in allen Größen, speziell markirt für Samstag, das Stück zu **1.19**

$1.50 beste Qual. Natural Wolle Männer-Unterzeug, Hemden und Unterhosen, — alle Größen, speziell markirt Samstag, das Stück **1.09**

Ledergefütterte Männer-Schuhe, 2.50

1,000 Paar $3 bis $5 Schuhe, die Sorte, welche Ihr oder jeder Mann, der viel im Freien ist, tragen sollte. Für Männer, deren Arbeit sie im Hause hält, haben wir viele in der Partie ohne Leder-Futter. Im Allgemeinen ist es eine große Partie von wirklich guten $3 bis $5 Schuhen, und jedes Paar ist ein großer Samstag-Bargain zu **2.50**

Hohe Knaben-Sturmschuhe, lohfarbig, Russia Grain Uppers, schwere doppelte Viscolized Sohlen, welche sie so wasserdicht wie nur möglich machen. — Speziell, das Paar zu **$3**

4,000 Paar Misses- und Kinderschuhe zu ungefähr 69c am Dollar oder weniger als sie kosten herzustellen, Größen 11½ bis 2, per Paar 1.39; 8½ bis 11, per Paar 1.19; 5 bis 9, per Paar 99c; 2 bis 5, per Paar **69c**

Gummischuhe, Gummi-Stiefel, Filz-Schuhe u. Slippers f. Männer u. Damen— feine Werthe.

Holt sie Euch kostenfrei
in allen
Läden erster Klasse
—und dann tauscht sie um für werthvolle Weihnachts-Geschenke
—oder verschönert Euer Heim mit zahllosen hübschen Sachen.

Denn **Fish's Stamps** bringen Euch Tausende von hübschen und nützlichen Geschenken ohne einen Cent Kosten.

Euer Schnittwaaren-Laden, Grocery, Euer Metzger, fast jeder moderne Laden in Eurer Nachbarschaft gibt **Fish's Stamps.**

Jedes Mal wenn Ihr Sachen kauft zum Tragen, zum Essen, Sachen für's Haus, die Stamps sind **frei.**

Fragt nach **Fish's Stamps.** Ihr gebt Euer Geld doch aus — weshalb sollte der Laden-Besitzer nicht seinen Profit mit Euch theilen?

Ihr könnt es gerade so gut.

Einmal angefangen, füllen sich die Bücher wie durch Zauber und dann kommt nach irgend einen der fünf riesigen **L. Fish Möbel-Läden** und wählt nach Belieben.

Und hier ist eine Andeutung.

Ihr könntet nichts Klügeres thun mit Bezug auf Weihnachts-Geschenke, als jetzt anzufangen, nur in Läden zu kaufen, in welchen Ihr **Fish's Stamps** erhaltet. Und einmal da, verlangt sie und seid nicht zufrieden, bis Ihr sie erhaltet.

Laden-Besitzer, die keine vorräthig haben, sollten Calumet 1404 aufrufen

Premium Rooms
1901-1911 State St.,
654-656 E. North Ave.,
(Old number 219-221)

Premium Rooms
1906-1908 Wabash Ave.,
3011-3021 State Street
3036-3038 Lincoln Ave.,
(Old number 943-945)

— Verwechslung. — Mutter (zum Kinde, dem sie im Wirthshaus eine Suppe geben ließ): „Du bist auch zu dumm, Kind! Die Fliegen schluckst Du herunter, und die Rosinen spuckst Du aus!"

— Zweifelhaftes Lob. — Baron: „Gnädiges Fräulein haben auch Malstudien gemacht?" — Kommerzienrath (einfallend): „Ich sage Ihnen, Herr Baron, meine Tochter hat neulich einen Sonnenaufgang gemalt—so einer war überhaupt noch nicht da!"

— Richtige Diagnose.—Arzt (zum Gatten der kranken Frau): Es ist nur Stoffwechselstörung.—Gatte: Da haben Sie schon recht, Herr Doktor, sie hat nämlich ein neues Kleid kriegen sollen, und nun hat die Modistin sie aufsitzen lassen!

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Lokalbericht.

Rauchfreies Zeitalter.

Erfolgreiche Versuche mit Koks-erzeugung aus Illinoiser Weichkohlen.

Weit gereist, wenig erfahren.

Wie es mit den Hafenbauten in anderen Städten sich's verhält, und was hier geschehen sollte.—Miethspflichtige und miethsfreie Keller unter Bürgersteigen.

Ein kapitalkräftiges Syndikat läßt seit einiger Zeit Versuche anstellen, um aus der Illinoiser Weichkohle, welche zum Unterschiede von der in Indiana und im Osten gegrabenen stark schwefelhaltig ist und Bestandtheile enthält, die sie minderwerthig machen, Koks zu gewinnen, der sich sowohl als Heizmaterial auf Lokomotiven wie in der Großindustrie verwerthen läßt und außer der Billigkeit den Vortheil besitzt, rauchfrei zu sein. Diese natürlich von Fachleuten geleiteten Versuche sollen bereits recht vielversprechende Fortschritte gemacht haben. Wie schon berichtet, ist in einem Koksofen von besonderer Bauart in Dalton, Ill., an der Eastern Illinois-Bahn guter industriell verwerthbarer Koks in kleiner Menge aus Illinoiser Weichkohle gebrannt worden, auch von Kohlenstaub. Die Illinois Zentralbahn läßt bekanntlich ferner vier Koksöfen in Burnside bauen, in denen ebenfalls Weichkohle aus dem Staat zu Koks verarbeitet werden soll in einer Weise, welche auch die Verwerthung der Nebenerzeugnisse, Ammoniak, Theer, Gas und Benzol, ermöglicht. Der für Lokomotiven benöthigte Koks bedingt eine größere Heizkraft, als der für Hochöfen und ähnliche Betriebe.

Der Leiter der Ingenieursschule der Chicagoer Universität hat in einem Bericht nachgewiesen, daß ein gutes Viertel aller Illinoiser Kohle sich zu Koks verarbeiten läßt, selbst unter dem früheren Prozeß. Auf der Illinois Zentral-, der Eastern Illinois- und der Northwestern-Bahn sind Versuche, Koks auf Lokomotiven im Rangir- und Vorstadt-Dienst zu verwenden, gut ausgefallen, und die Burlington-Bahn hat aus Weichkohle jeder Art, welche nördlich von Christopher im Staate gewonnen wurde, brauchbaren Lokomotiven-Koks hergestellt. Die Anzeichen deuten daher auf einen bald zu erwartenden Erfolg hin, was für die Kohlenindustrie im Staate einen ungeahnten Aufschwung bedeuten würde, noch größer wäre aber selbstverständlich die allgemeine Einführung von Koks, selbst wenn nur im Großbetriebe, für die Volksgesundheit durch Reinigung der Luft.

Die Kohlenlager in Illinois erstrecken sich über 35,600 der 56,600 Geviertmeilen, und zwar in einer bis zu sieben Schichten. Der abbaufähige Kohlenreichthum des Staates wird auf 239,000 Millionen Tonnen geschätzt, genug, um das Land auf Jahrhunderte mit Kohlen zu versehen. Im letzten Jahre wurden im Staate 49,273,454 Tonnen Kohlen gefördert, 108 Kohlengruben als nicht gewinnbringend geschlossen und 97 andere angelegt. Mit einem Schlage würde das anders werden und überall die Kohlengewinnung mit neuen Kräften beginnen, wenn sich die Nebenprodukte der Kohle industriell verwerthen lassen. Eine Tonne Weichkohle erzeugt während der Verwandlung in Koks 6000 bis 8000 Kubikfuß Gas; dieses kann zur Hälfte zum Brennen der Kohle verwendet werden, während die andere Hälfte einen Handelswerth von 30 bis 40 Cents für 1000 Kubikfuß hat. Diese beiden Faktoren lassen erkennen, daß sich die Herstellung von Koks lohnt. Nothwendig ist nur, daß die Koksöfen in der Nähe der industriellen Anlagen sind, in denen die Nebenprodukte verwendet werden. Im Verlauf der letzten beiden Jahrzehnte sind von Joseph Leiter jr., der Illinois Steel Co. und anderen wiederholt Versuche gemacht worden, billigen Koks aus Illinoiser Kohle herzuscheitern; sie scheiterten daran, daß noch kein geeigneter Ofen erfunden war. Gegenwärtig kostet Koks $4.25 bis $4.90 die Tonne, die Bahngesellschaften bezahlen für Weichkohle aber nur $2.18 und die Großindustriellen, welche eine geringere Kohle verwenden, noch weniger. Gelingt es nun, Koks ebenso billig herzustellen durch Verwerthung der Nebenerzeugnisse, so dürfte er allgemein in Aufnahme kommen.

Die Hafenbau-Pläne.

Dem Stadtraths-Hafenausschuß hat sein Untersucher Sikes einen Bericht unterbreitet über die verschiedenen Häfen in den Ver. Staaten und Kanada, welche er im Auftrage des Ausschusses besucht hat. In dem Bericht empfiehlt er nun die Beschleunigung des Hafenbaues, weil „eine Aera des Umbaues und gewaltiger Verbesserungen im Anzuge nach Chicago" sei. Hafenkommissär Ewen berichtete dem Ausschuß über die Breite von Brücken und Ingenieur Righter über die technischen Eigenthümlichkeiten der Häfen von Buffalo, Boston, New York, Baltimore, Montreal, St. Louis und Duluth. Sikes ist noch weiter gereist, er hat auch Seattle, Tacoma, San Franzisko, Los Angeles, Galveston und New Orleans besucht. Was er berichtet, ist eigentlich nicht neu: Ein Theil der Städte verpachtet seine Hafenanlagen, ein anderer erhebt Landungsgebühren je nach der Größe des betreffenden Schiffes oder nach dem Umfang der Ladung. Der Berichterstatter empfiehlt, daß die Stadt den nördlich von der Mündung des Chicagoflusses geplanten Hafen entweder selbst baue und verpachte oder aber, mit dem Recht des späteren Ankaufs, durch Privatunternehmer bauen lasse. Die Stadt müsse sich das Aufsichtsrecht vorbehalten, um monopolistische Ausbeutung der Landungsgelegenheiten zu verhindern. Nothwendig sei es, daß eine Eisenbahnverbindung mit den Hafenanlagen hergestellt werde, behufs direkter Umladung von Schiffsfracht auf Bahnwagen und umgekehrt. Auch Mitglieder der Hafenkommission, darunter Isham Randolph, Fred Delano, Chas. H. Wacker und C. L. Deering, wohnten der Sitzung an. Der Hafenausschuß wird am Dienstag die Stewart Ave. besuchen, wo die Pennsylvaniabahn eine Brücke über den Fluß bauen will. Der Verein der Holzhändler hat bekanntlich Protest erhoben und verlangt, daß die Brücke eine Spannweite von 200 Fuß haben solle. Inzwischen ruht die Arbeit an den Plänen. Möglicherweise werden im Kriegsdepartement Vorstellungen gemacht werden.

Die Keller unter den Bürgersteigen.

Der Appellhof hat in der bekannten Klage von Martin A. Ryerson, dem das Land unter dem Gebäude an der Nordostecke der Wabash Ave. und Adams Straße gehört, und anderen Grundbesitzern gegen die vor mehreren Jahren eingeführte Steuer oder Miethe für Kellergelasse unter den Bürgersteigen entschieden, daß die Stadt das Recht habe, die Beseitigung dieser Keller oder angemessene Miethszahlung zu verlangen, wenn die Straße, unter der die Keller sind, der Stadt für öffentliche Verkehrszwecke abgetreten worden ist, nicht aber, wenn die Straße unter dem gemeinen Recht ein öffentlicher Verkehrsweg ist. In letzterem Falle kann die Stadt die Beseitigung des Kellers fordern, aber nur, wenn sie selbst den Raum für öffentliche Zwecke verwenden will. Die große Mehrzahl der Chicagoer Straßen sind solche der zweiten Gattung, immerhin erwartet man, falls das Staatsobergericht der Entscheidung zustimmt, eine beträchtliche Mehreinnahme aus dieser Quelle und die Einziehung von $150,000 Miethsrückständen.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Der Leiter-Nachlaß plant eine neue Einrichtung an State und Jackson Str.

Wenn im nächsten Frühjahr die Juwelenfirma Spaulding & Co. aus dem Gebäude an der Südostecke von State Str. und Jackson Boul. ausgezogen sein wird, will der Leiter-Nachlaß, dem das Haus gehört, die beiden Straßenfronten zu ebener Erde in der Weise umbauen, daß die Ladenräume gewissermaßen nur zur Schaustellung der Waaren dienen und jeder der Läden eigene Fahrstuhlverbindung mit einem oberen Stockwerk hat, in welchem sich die eigentlichen Verkaufsräume befinden. Das hat den Vortheil einer großen Ersparniß seitens der Ladeninhaber, welche auf diese Weise unten nur wenig Raum brauchen, und andererseits für den Vermiether den Vortheil, daß sich die oberen Räume besser vermiethen lassen. Die State Str.-Front hat 40, die Jackson Boul.-Front 144.6 Fuß.

James B. Waller hat von Gustav Ehrhardt das Bon Air Apartmentgebäude an der Nordostecke von Winthrop und Leland Ave. für etwa $80,000 gekauft. Das dreistöckige Gebäude steht auf einem Grundstück von 100 bei 140 Fuß. Der Käufer gab das Miethshaus 3948—50 Indiana Ave. im Werthe von $30,000 und eine Baustelle von 30 Frontfuß an Buena Ave., neben der Northwestern-Bahn, im Werthe von $3500 in Tausch.

Die Eldridge Coal Company hat von John Miller das Eigenthum an Lincoln Str., nördlich von Balmoral Ave., an der Northwestern-Bahn, 41,148 Quadratfuß, auf eine Reihe von Jahren gepachtet.

Henry B. Hatch, von Hart, Minn., hat an Adolf Kücken das Wohnhaus an der Südostecke von Gary Place und Evanston Ave., 100 bei 120 Fuß, mit $2500 belastet, verkauft.

Edwin B. Mayer hat von William T. Woodley das Miethshaus an der Südostecke von Harvard Ave. und 73. Str., 50 bei 127 Fuß, mit $25,000 belastet, gekauft. Herr Woodley nahm das Eigenthum an der Nordwestecke von Vernon Ave. und 61. Str., 58 bei 125 Fuß, im Werthe von $6000, und das Eigenthum an der Nordwestecke von N. 40. Ave. und Potomac Ave. im Werthe von $2000 in Tausch.

Oskar Schreiber hat von Max Conevihrer das Miethshaus an der Nordostecke von Newberry Ave. und 14. Str., 50 bei 100 Fuß, mit $15,000 belastet, für $35,000 gekauft und das Miethshaus an 12. Str., 97 Fuß westlich von Center Ave., 25 bei 124 Fuß, Nordfront, mit $700 belastet im Werthe von $17,000 in Tausch genommen.

Harlan W. Brush von York hat an Thomas N. McCauley das Miethshaus an der Nordwestecke von Western Ave. und Jackson Boulevard, 96 bei 112 Fuß, mit $5,000 belastet, für $85,000 verkauft.

Martin Petrie hat von Alice E. Brown das Miethshaus an 65. Place, 166 Fuß westlich von Normal Ave., 50 bei 125 Fuß, Südfront, mit $4,500 belastet, für $13,500 gekauft.

* Morgen ist Zahltag. The Merchants Loan & Trust Company ersucht Euch, hier ein Sparkonto zu eröffnen. 135 Adams Str. anz

* Da sowohl der Prozeßrichter Barnes, wie einer der Vertheidiger, Rechtsanwalt Lewis, anderweitig in Anspruch genommen waren, wurde die auf heute angesetzte Verhandlung über den Antrag des Polizeiinspektors McCann auf Bewilligung eines neuen Prozesses bis Montag verschoben.

— O, diese Frauen! — Es ist wirklich ein Elend mit dir! Keinen Knopf nähst du mir an, kein Loch stopfst du, nicht einmal meine zerrissene Westentasche hast du ausgebessert! Gestern hätte ich beinahe den Trauring verloren!

Beerdigung von John M. Smyth.

Sie findet morgen Vormittag statt.— Ein Karakterzug des Verstorbenen.

Einfach, wie die Lebensweise des verstorbenen Kaufmanns John M. Smyth gewesen, wird auch seine Beerdigung sein. Die Leiche wird morgen am Vormittag nach der Kirche der Unbefleckten Empfängniß an North Park Ave., nahe Schiller Str., gebracht werden, wo eine Todtenmesse abgehalten werden wird. Bestattet wird die Hülle des Verstorbenen auf dem Calvary Friedhofe, als Bahrtuchträger werden Basset Collins, William B. Ives, Charles Consoer, Frank D. Hanrahan, Luther H. Whittimore, F. A. Young, Thomas Dwyer, J. J. Lynch amtiren.

John M. Smyth blieb auch in den Tagen seiner großen Geschäftserfolge derselbe demokratisch gesinnte, bescheidene Mensch, der er vordem gewesen. Als Sohn armer Eltern, der sich aus Niedrigkeit zu Ansehen und Reichthum emporgeschwungen, hatte er den Kampf um's Dasein gründlich kennen gelernt, er wußte, was dieser Kampf bedeutet, und es gereicht seinem Andenken zur Ehre, daß er sich dieses Bewußtsein und die Reinheit seines Karakters gewahrt hat. Ein schöner Zug von ihm war sein Vertrauen auf die Ehrenhaftigkeit der Menschen. Er selbst pflegte zu sagen:

„Ich habe gefunden, daß die meisten Leute ehrlich sind, wenn man sie es nur versuchen läßt. Ich habe niemals durch Vertrauen auf die Ehrlichkeit eines Menschen einen Cent verloren."

Es war sein Stolz, daß sein Haus niemals in ein Heim, das von ihm ausgestattet worden war, den Gerichtsvollzieher geschickt hat.

Musikalische Abende.

Gute Musik fürs Volk in den Parks der Westseite.

Die „Women's Trade Union League" wird in diesem Winter ihr dankenswerthes Beginnen fortsetzen, der arbeitenden Bevölkerung edle musikalische Genüsse zu bieten. Wie im letzten Jahre, sind die Parks der Westseite und die Samstag- und Sonntag-Abende dazu ausersehen, und bekannte Künstler haben ihre Mitwirkung zugesagt. Der erste dieser Abende wird am kommenden Sonntag um 8 Uhr im Westseite Park Nr. 1, Chicago Ave. und Noble Str., veranstaltet, und auf dem Programm stehen Pianovorträge von Frl. Nellie B. Flodin und Gesangsvorträge von Frl. Mary E. Mulfinger. Die Zuhörer werden mit Sachen von Hildach, Brahms, Becker, Liszt u. s. w. bekannt gemacht werden. Eintrittskarten sind kostenfrei im Gebäude 275 LaSalle Str., Zimmer 503, bei der Northwestern-Universitäts-Siedelung, Noble und Augusta Str.; in den Chicago Commons, Grand Ave. und Morgan Str.; im Eli Balis Home, 621 W. Elm Str.; in der Chicago Universitäts-Siedelung, 4630 Groß Ave., und im Neighborhood Home, 6710 S. May Str., zu haben.

— Ach so! — Fräulein A.: „Warum hat denn Ella dem Prediger Rohrbaum einen Korb gegeben?" — Fräulein B.: „Du weißt doch, sie ist ein bischen taub, und als er um ihre Hand anhielt, da dachte sie, er wolle von ihr einen Zuschuß zu einer neuen Orgel haben, und darum sagte sie, sie könnte ihr Geld besser gebrauchen."

4. Ausstellung reiner Drogen Toiletwaaren, Musik, Souvenirs, Bargains

Ausstellungen und Vorzeigungen durch die bekanntesten Fabrikanten des Landes. Schöne Dekorationen, interessante Fabrikations-Ausstellungen. Musik täglich von 10 Uhr Vorm. bis 12 Uhr Mittags und von 1 bis 5 Nachmittags, durch Das Schwab ungarische Zigeuner-Orchester direkt von Budapest.

Lazell's White Rose of Ceylon Parfüm, wth. $1.00, Unze 49c; Harburg Reform Kämme zu 25c; Paul Le Vaux Puder, Box 32c; Home Brand Zahn- und Talcum-Puder, morgen, Büchse 10c. — Malvina Cream 50c Gr., Jar 25c. — Sanitol Face Cream, Zahnpulver oder Paste, die Auswahl zu 19c; Derma Viva Face Whitener, Fl. 24c; Melorose Rouge oder Puder, 39c; Nobless Rouge, die Büchse zu 25c; Jap Rose Seife, 3 Stücke für 25c. — 20-Mule Team Borax, 5-Pf. Pack., Cascarets, 50c Schach., morgen, Auswahl 28c; Emerson's Bromo Seltzer 50c Größe, Bull's Cough Syrup, 50c Größe. — Syrup of Figs u. Sennalaxat, 29c; Celery Kola Pillen, 25c Größe, 9c; Blaud's Iron Pills, 5 G., 100 14c; Sugar of Milk, Pfund-Packet, 16c; Boracic Acid, Pfund-Packet, zu 14c; Glyzerin u. Rosenwasser, Pint, 16c. — Java Rice Face Powder, 21c. — Absorbent Cotton, Pf.-Rolle, 16c; Hay's Hair Health, $1 Größe, 53c; Duffy's Malt Whisky, $1 Gr., 77c; Marmola Tablets, 75c Gr., Box 48c; Caldwell's Syrup of Pepsin, 29c; Goodwin's Foot Powder, Box 15c.

Neue Marabou Scarfs, (Main Floor, State Str.)

Feine import. Marabou Scarfs, jetzt so beliebt für Hüte und Halstrachten, 2¼ Yards lang, 5 Strands breit, naturfarbig und schwarz, werth bis zu $7 verkauft, nur $4.48

Marabou Scarfs, 2 Yds. lang und 4 Strands breit, naturfarbig und schwarz, sehr hübsch für Hüte oder Halstrachten, Samstag zu $1.98

Lowest Prices Our Chief Attractions

Boston Store

STATE MADISON AND DEARBORN STS.

$6 Taschenuhren 3.98

Spezieller Einkauf von 100 dieser Nr. 12 u. 16 doppel- u. einfachgehäusigen Taschenuhren, 5 h. 20 Jahre garant. Gehäuse; mit Standard Werken, garant. gut Zeit haltend, [illegible] Uhrenhändler verlangen immer $6; Samstag $3.98

All Alterations Made Free.

Diese Winter-Ueberzieher vom berühmten letzten Mai-Einkauf

wurden in den letzten zehn Tagen wie warme Semmeln verkauft und zwar ohne Rücksicht auf die Witterungsverhältnisse, denn jeder vorsichtige Mann weiß, daß er jetzt eines Winter-Ueberziehers bedarf und jeder der die Umstände kennt, welche diesen Einkauf ermöglichten, weiß, daß in keinem anderen Laden Ueberzieher von gleichem Werth geboten werden. [illegible] Winter-Ueberzieher, die perfekt passen, von den besten Hand-Schneidern des Landes gemacht, [illegible] Beavers, Meltons, fancy schottischen Mischungen und Streifen, in schlichtem und fancy schwarz, blau, Oxford grau, braun, lohfarbig u. olivenfarb. Effekten; [illegible] diese Ueberzieher sind so niedrig markirt, wie Ihr sie nirgends sonst kaufen könnt. Die ganze Partie in vier große Gruppen getheilt, um schnell damit zu räumen, einerlei, was deren wirklicher Werth beträgt, Auswahl für $9.50, $11.98, $14.98 und $18.50

Fast alle Knaben Chicagos werden sich hier einfinden

Nachdem deren Mütter dies Quartett von Bargains gelesen und sie diesen Winter einen Anzug oder Ueberzieher brauchen, denn es sind bei Weitem die besten Werthe, die gegenwärtig in Chicago geboten werden.

Protector oder Militär-Ueberröcke für Knaben, von schweren Friezes, Tweeds und Meltons gemacht, einfach grau, fancy gemischtem Grün, braun, Olive und grün, beste Qual. Italian Cloth Futter, fancy cuffed Nähte, dauerhaft geschneidert und abgesteppt durchweg, immer $8, morgen, außerordentlich billig, zu $4.48

Reefer Ueberröcke für Knaben, von strikt ganzwollenen Cheviots, Friezes und Meltons gemacht, in einfachem Blau, Grau und fancy Braun und Tan Mischungen in Checks und gestreiften Entwürfen, mit Flanell und Venetian gefüttert, Sammet- oder Selbst-Kragen, Größen 4 bis 16 Jahre, gewöhnlich bezahlt Ihr $6, morgen markirt zu $3.89

Knaben-Anzüge, doppelbrüstig, zwei Stücke, Russian und Sailor Blouse Facon, von strikt ganzwollenen Cassimeres, Tweeds, Worsteds, Velours und Serges, einfach blau, fancy gemischtem grau, grün, braun, oliven- und lohfarbig, in fancy gewebten karrirten und gestreiften Effekten, [illegible] $8 wth., Samstag Leader $4.98

Knaben-Anzüge, doppelbrüstige zwei Stücke Facons, sowie Russian Blouse Modelle, gemacht von feinen ganzwollenen Tweeds, Cheviots, Velours und Cassimeres, in fancy grau, Grün, Braun und Tans, Mischungen in karrirten, gestreiften u. eingewebten Entwürfen, alle neuen Modelle, Größen 2½ bis 17 Jahre, als billig zu $4.00 betrachtet, morgen nur $2.89

Männer-Muster-Schuhe zu $2.00

Main und Vierter Floors.

Die Verkäufe zeigten die sofortige Anerkennung seitens Chicagoer Männer. Bedenkt nur — die ganzen Muster-Partien — Reise-Muster von Agenten und Auslage-Modelle von feinem Winter-Schuhwerk für Männer von zwei hervorragenden Männerschuh-Fabrikanten in der Umgegend von Boston zu ungefähr die Hälfte des wirklichen Kostenpreises, hier in schöner Auswahl. Alle neuen Herbst- und Winter-Facons, Muster der in dieser Saison verkauften Waaren, einschließlich

Muster-Lackleder-Schuhe für Männer, für $2.00, in Knopf-, Schnür- und Blucher-Facons, 18 neue Formen und Leisten, [illegible]

Matte und glänzende Kalbleder-Musterschuhe für Männer, $2. [illegible]

C. W. O. Halbsohlen garantirt sechs Monate [illegible] Knaben, Größen 2½ bis 5½, 75c; Frauen, 75c; Knaben und Mädchen, Größen 8 bis 2, 55c.

$2

Mädchen- und Misses-Coats

Zweiter Floor, State Str.

Eine unvergleichliche Spezialität in jedem Sinne des Wortes ist diese Samstag-Offerte in prachtvoll geschneiderten Winter-Coats für Mädchen, in den neuesten und hübschesten Facons, für $4.98. Sie sind in voller Länge, mit hohem oder niedrigem Kragen, von Kerseys, Cheviots, Meltons, Feine, warme, dauerhafte Stoffe, in marineblau, weinfarbig, grün, grau und braun. Jeder einzelne Coat wurde während der letzten 6 Wochen gemacht und ist deshalb in der neuesten Facon. Kein Ueberzieher, der anderswo für $7.50 verkauft wird, ist besser wie diese zu 4.98

$15 Coats für Mädchen und Juniors, $9.98 — Prachtvolle Coats und ein erlesenes Sortiment zur Auswahl; die hübschen und neuen Militär-Effekte, die weiten doppelbrüstigen Effekten, [illegible] von guten schweren Kerseys oder einfachen oder fancy Cheviots gemacht, schwarz, Navy, Wine, grün und braun, volle Länge Coats, gut geschneidert. Hier sind die modernsten $15.00 Coats, [illegible] für morgen zu nur $9.98

Offen Samstag bis 10:30 Uhr Abends.

THE ARMITAGE

JOHN S. EDWARDS, Pres.

Milwaukee and Armitage Aves.

Offen Sonntag Morgens bis Mittag.

Ihr erhaltet hier immer die größten Werthe und die beste Auswahl in Anzügen und Ueberziehern.

Wir zeigen die größte Auswahl von Ueberziehern in allen Moden. Der Protector und Auto Ueberzieher ist sehr populär und wir führen dieselben in jeder Facon.

Anzüge in den allerneuesten Schattirungen und Modellen; die neuen grauen und fancy blauen, nach der allerneuesten Mode zugeschnitten. Die besten Werthe in ganz Chicago.

Anzüge und Ueberzieher,

$15 $20 $25

Andere von $10 bis $35.

MOELLER & COMPANY

Lincoln Ave. und Southport Ave.

Samstag, den 6. November.

Speziell für Samstag, Damen- und Männer-Haus-Slippers mit Ledersohlen und Absätzen, in Filz und Velvet Tops, nur ... 49c

Damen- und Männer-Haus-Slippers, von schwerem Plusch und Carpetsohlen, speziell ... 25c

Extra Werth in Nr. 40 reinseid. Taffeta Band,— in allen beliebten Schattirungen, spez., Yard ... 10c

Spez. Samstag zum Verkauf — Männer-Taschentücher mit seidenen Initialen; zu ... 5c

Groceries.

Washburn's, Gold Medal, Pillsbury oder Red Star Mehl — ⅛ Sack für ... 79c

Quaker Corn Flakes — per Packet zu ... 5c

Fancy deutsche Linsen — das Pfund zu ... 5½c

Fancy japanischer Reis — per Pfund ... 6c

Solide eingemachte rothe reife Tomatoes, große Büchse ... 7½c

Aunt Jemima, Uncle Jerry's od. Kings Pfannkuchenmehl, Packet ... 9c

Granulirter Zucker—10 Pfd. für ... 54c

Ammo Dry Ammonia, große Büchsen, 3 für ... 25c

Beste Familien-Seife, 5 Stücke für ... 13c

German Mottled od. Columbia Seife, 6 Stücke für ... 25c

Geflügel-Futter, unsere beste Mischung von schönem Getreide — 100 Pfund ... $1.89

Populäre 200 Seiten Geschichten-Bücher — für Samstag, speziell zu ... 10c

Crepe Papier, in allen Farben, 10 Fuß Rollen ... 3c

Vergoldete und oxidirte Schmucksachen-Kästchen — für Samstag nur ... 25c

Steamboat Spielkarten — das Spiel zu ... 9c

German American süße Chokolade — ⅛ Pfund Stück, speziell 2½c, oder zwei für ... 5c

Fleisch.

Native Chuck Roast ... 7¾c

Fancy Hinterviertel Veal ... 10¾c

Fancy Vorderviertel Veal ... 8¾c

Kleine magere Pork Loins ... 11¾c

Bester Schinken ... 15½c

Swifts Jersey Butterine ... 18c

Liköre.

Alter Guckenheimer Rye, per ½ Gallone, regulär $1.50, für ... $1.00

Getreide-Kümmel, regulär 80c, für ... 50c

Tafelbier, 24 Flaschen, in Kiste, nur ... 64c

Droguen.

Dr. Lemkes Magentropfen ... 39c

Pluto Water ... 29c

Dr. Lemkes Electric Liniment ... 39c

R. R. R. Radway Relief ... 42c

Vaseline Camphor Ice ... 9c

Mennens Talcum Powder ... 15c

Unfälle im Hause

Geklapper—Stoß Bumps

kommen häufig vor, sie mögen Quetschungen, Verrenkungen, Verbrühungen, Schnittwunden oder noch Schlimmeres verursachen. Leidet nicht selber und laßt Andere nicht leiden. Haltet stets vorräthig das beruhigende Oel, welches Schmerzen besiegt.

St. Jakobs Oel

Alle Apotheken 25c und 50c

Sechs gold. Gedächtnißmünzen [illegible]

St. Jacobs Oil, Ltd., Baltimore, Md.

Private Stock
Always the same good old Blatz

The Game of Comparison

Is The Most Natural

—most human way of determining your likes and dislikes.

Right after drinking some other beer, call for a bottle—or a glass—of *BLATZ*. Sip it slowly—give your palate a chance to do justice to the occasion. *Do this the first chance you get.*

You will find that you are quite a connoisseur. You will be able to judge just as well as anybody else.

You will be surprised and gratified at the delightfully *"complete," well-rounded, satisfying* taste which has ever been an exclusive *BLATZ* feature. Comparison emphasizes *BLATZ character, and its unfailing, unvarying excellence.* Be your own judge.

BLATZ
THE FINEST BEER EVER BREWED

Chicago Branch:
Cor. Union & Erie Streets
Phone Monroe 364

VAL. BLATZ BREWING CO., MILWAUKEE, WIS.

Der Bargain dieser Woche

Ein = Zimmer = Heizofen

Für $5.00

Sie haben ein kaltes Zimmer in Ihrem Haus, das von der gewöhnlichen Heizung nicht erreicht wird — jede Familie hat solch ein Zimmer.

Es mag in Ihrem Fall ein Schlafzimmer sein, Ihr Badezimmer oder vielleicht Ihr Wohnoder Eßzimmer.

Sie werden ferner zugeben, daß dies eine kalte Zimmer mit seiner feuchten Luft für viel körperliches Unbehagen und dann und wann selbst Krankheit verantwortlich ist.

Eine Heizvorrichtung, die diesem Uebelstand abhilft und irgend ein feuchtes, kühles Zimmer für eine Minute, eine Stunde oder einen Tag warm und gemüthlich macht, sollte sich für —5.00 wie warme Semmeln verkaufen.

Wir sind ziemlich sicher, daß wir in den nächsten paar Tagen mehrere Tausend davon absetzen können.

Dieser Heizofen vereinigt in sich alle Vortheile der kostspieligeren, außer Verzierungen — er ist dauerhaft aus geglättetem Stahl gemacht, hat schönen Kupfer-Reflektor und ist als leistungsfähig garantirt.

Man sollte seine Bestellung frühzeitig geben, denn wir werden auf's Höchste in Anspruch genommen sein — Ablieferung und Verbindung sind natürlich frei.

The Peoples Gas Light & Coke Company

155 Michigan Avenue — Telephone Central 1076

— Der Fallschirm. — Dame (auf einem Spaziergange zu ihrem Begleiter, der seinen Schirm zu wiederholten Malen fallen läßt): Sie sind wohl jetzt auch unter die Luftschiffer gegangen? — Herr: Wieso, Gnädigste? — Dame: Nun, weil Sie dauernd mit dem Fallschirm operiren!

— Die Höhe. — Frau Professor: „Von der Zerstreutheit der Professoren wird viel geredet, aber das Tollste hat mein Mann doch neulich fertig gebracht. Denken Sie, er war weggegangen, um zu angeln, und als ich nachher hinkomme, da sitzt er im Wasser und angelt auf dem Lande."

— Verunglücktes Kompliment. — Gnädigste sehen heute wieder entzückend aus. — Schauen aus wie eine sechzehnjährige Rose!

— Noch nicht sicher. — A. (sich einem jungen Herrn vorstellend): Es freut mich, Sie kennen zu lernen. — B. (etwas befangen): Mich auch.

Lokalbericht.

Briefkasten.

J. Sch., Racine. — Wenden Sie sich wegen der Pensions-Angelegenheit an das hiesige Oesterreichisch-Ungarische Konsulat, 184 LaSalle Straße.

K. H. — Im städtischen Schuldienst von Chicago werden keine Lehrerinnen angestellt, die nicht mindestens 20 Jahre alt sind. Haben die Bewerberinnen nicht das städtische Lehrer-Seminar durchgemacht, so können Sie sich, nachdem sie außerhalb Chicagos mindestens vier Jahre lang im Lehrfach thätig gewesen sind, zur Anstellungsprüfung melden. Wie Sie ersehen, hat Ihre Enkeltochter vorläufig keine Aussicht, als Lehrerin an unseren öffentlichen Schulen anzukommen. Indessen, ist sie tüchtig, so mag sie hierherkommen und im nächsten Sommer ihr Heil versuchen bei der Anstellungsprüfung für Lehrerinnen, die an Schulen in den Landbezirken von Cook County angestellt zu werden wünschen. Es wäre ihr aber zu empfehlen, zu diesem Zwecke hier erst einen Vorbereitungskursus durchzumachen, etwa im „Athenäum.

W., Adams Str. — Beschweren Sie sich in der nächsten Polizeiwache über den Unfug.

H. N. — Wir können Ihnen über jene St. Louiser Firma keine Auskunft geben.

Jos. E. — Gewiß können Sie (im Kreis-, im Superior- oder auch im Bundesgericht) um den Bürgerbrief einkommen. Das Gesetz besagt nur, daß der Bürgerbrief ehestens nach Ablauf von zwei Jahren von dem Tag an ausgestellt werden darf, an welchem der Einzubürgernde die „ersten Papiere" erwirkte.

Arbeitsloser. — Sie bedürfen dazu polizeilicher Erlaubniß.

H. K. — Melden Sie sich in der Marquette-Schule an, Harrison und Wood Str.

A. K. — Die Wendell Phillips-Hochschule, Prairie Ave. und 39. Str., ist Ihnen am nächsten gelegen.

Armer Teufel. — Jener Menschenfreund wohnt in Hinsdale, Ill., er bedenkt aber nur Bildungsanstalten, Sie brauchen sich daher weder Hoffnungen noch Mühe zu machen.

C. C. — Die sogenannte „deutsche Meile" mißt etwas über 7420 Meter, also nicht ganz 7½ Kilometer. Eine amerikanische Meile ist gleich 1609 Meter, also etwas mehr als 1½ Kilometer.

J. C. Pf. — Uns ist über dieses Unternehmen nichts Näheres bekannt, aber wahrscheinlich gilt auch für dieses die Regel, daß sich das Großkapital um Aktien schlagen würde, falls die Gesellschaft wirklich das leisten würde, was sie verspricht. Selbstverständlich hätte sie es dann auch nicht nöthig, auf die Weise ihre Aktien unterbringen zu versuchen, wie es geschieht.

Fleißiger Leser. — Richter Walker ist zur Zeit nicht im Kreis- sondern im Kriminalgericht thätig.

N. H. — Eine drahtlose telegraphische Verbindung zwischen Amerika und Deutschland ist noch nicht hergestellt, die Telegramme werden also noch immer durch das Tiefseekabel vermittelt.

M. K. — Die Adresse ist 4 W. 54. Str., New York. Uebrigens brauchen Sie sich keinerlei Hoffnung darauf zu machen, daß ein Brief auch wirklich in seine Hände gelangt, denn alle Bittgesuche, wie sie jenem Herrn täglich zu tausenden zugehen, werden von Sekretären geöffnet, und nur ganz außerordentliche Fälle werden ihm selbst vorgelegt.

G. R. — Es gibt hier nahezu hundert Logen vom Orden „Knights & Ladies of Honor". Sie finden sie sämmtlich, mit Angabe der Zeit und des Ortes der Versammlungen, auf Seite 50 des „City Directory" aufgeführt.

F. K. — Der Einfuhrzoll auf Wein beträgt unter dem neuen Zolltarif 45c die Gallone; wenn in Quartflaschen importirt, $1.85 das Dutzend.

Frau J. J. — Das „Halb Dime"-Stück vom Jahre 1853 hat keinen besonderen Werth; daß der preußische Thaler aus dem Jahre 1794 einen solchen besitzt, ist nicht anzunehmen. Diese Münze hat gegenwärtig nur den Werth ihres Metallgehalts, und der ist gering.

F. A. — Vielleicht kann Ihnen Jemand aus dem Leserkreise Auskunft geben, womit man Spottdrosseln am besten füttert, und wie das Futter zweckmäßig zuzubereiten ist.

„Wettende." — Die Stadt London bedeckt einen Flächenraum von etwa 693 Quadratmeilen, Groß-New York einen solchen von 323¾ Quadratmeilen. Das Stadtgebiet von Chicago mißt nur 190½ Quadratmeilen.

Anna Marie. — Die hier rechtmäßig von hier ansässigen Personen geschlossene Ehe ist auch in Deutschland giltig; ob sie vor einem Geistlichen oder „bloß" vor dem Richter geschlossen wird, macht keinen Unterschied.

Junger Leser. — Immer die Wahrheit sagen! Daß Sie von einem fremden Schiffe davongelaufen sind, ist kein Grund, Ihnen das Bürgerrecht zu verweigern. Wohl aber könnte es Ihnen verweigert werden, oder nach der Gewährung wieder entzogen werden, falls sich herausstellt, daß Sie falsche Angaben gemacht haben.

Georg K., Sedgwick Str. — Es steht Ihnen frei, sich unmittelbar an das Patentamt in Washington zu wenden. Kein Gesetz verlangt, daß Sie sich der Vermittelung eines Patentanwalts bedienen. Trotzdem mag es bei Ihrer Unerfahrenheit zu Ihrem eigenen Vortheil sein, daß Sie sich an einen Anwalt wenden, damit Ihre Ansprüche in gehöriger und möglichst wirksamer Weise zur Geltung gebracht werden.

A. B. — 1) 92 Dearborn Str. — 2) Sind Sie mit behördlicher Erlaubniß ausgewandert und kehren als amerikanischer Bürger auf Besuch in die alte Heimath zurück, so kann man Sie dort nicht zum Militär heranziehen. Anders verhält sich die Sache, wenn Sie sich dort dauernd niederlassen, denn dadurch wird das hiesige Bürgerrecht verwirkt. Selbstverständlich wird man Sie jedoch auch in letzterem Falle nicht ins Militär stecken, wenn Sie das dienstpflichtige Alter bereits hinter sich haben.

J. B. — Wenden Sie sich um die gewünschte Auskunft an die „Cement and Engineering News", Nr. 22 Fifth Ave.

* * *

Rechtsanwalt Fred Plotke, Nr. 79 Dearborn Straße, Zimmer 1444—48 Unity Gebäude gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Fragen:

R. R. — Will eine Frau eine Scheidung erlangen so hat sie ein Gesuch im Circuit- oder im Superiorgericht einzureichen mit Angabe der Gründe zur Scheidung. Gewohnheitsmäßige Trunkenheit während zweier Jahre ist guter Scheidungsgrund in Illinois. Die gesammten Gerichtskosten betragen ungefähr $15. Die hierin nicht eingeschlossenen Anwaltskosten sind verschieden. Ein Anwalt ist unbedingt nothwendig.

J. Sch. — Eine am Sonntag ausgestellte „Chattel Mortgage" ist giltig in diesem Staate. Sind die Aussteller der Hypothek Geschäftstheilhaber, so sollte jeder seinen Namen zeichnen und einer sollte den Namen der Firma zeichnen. Ist jedoch nur der Firmaname von einem der Theilhaber unterzeichnet und hatte dieser die Genehmigung des anderen Theilhabers zur Verpfändung des Eigenthums der Firma, so ist unseres Erachtens auch solche Unterzeichnung genügend. Alle „Chattel Mortgages" müssen in Chicago vor dem Stadtgericht anerkannt und im Rekordersamte eingetragen werden. Außerhalb Chicagos hat die Anerkennung („Acknowledgment") in dem Township zu erfolgen, in welchem der Aussteller ansässig ist.

Chicago Ave. — Für die Zeit, welche ein Dienstbote gearbeitet hat, muß ihm der vereinbarte Lohn bezahlt werden, auch wenn der Dienstbote auf eine volle Woche verpflichtet war und vor Ablauf der Woche den Dienst verlassen hat. Wo es sich um Lohnforderungen handelt, gestattet unser Staatsgesetz keinerlei Abzüge oder Gegenforderungen.

Mrs. Pr. 1727. — Eine mündliche Abmachung daß der Miether so lange wohnen bleiben kann wie er will, gilt nicht als Miethsvertrag, weil solche Abmachung zu unbestimmt ist. Hat jedoch der Miether auf Grund solcher Abmachung Besitz genommen, so ist er unseres Erachtens als Miether von Monat zu Monat anzusehen. Als solcher ist er zu einmonatiger Kündigung berechtigt, wenn ihn der Eigenthümer heraussetzen läßt. Gründe braucht der Eigenthümer für die Kündigung nicht anzugeben.

Cleveland Ave. — Hat Jemand im Dienste eines Anderen sich eines Diebstahls schuldig gemacht und wird ihm darauf von dem Anderen die Auszahlung des verdienten Lohnes verweigert, so kann er im Stadtgericht auf Zahlung des Lohnes klagen. Unser Gesetz erlaubt keine Abzüge von Lohnforderungen, nicht einmal der Werth des entwendeten Eigenthums darf abgezogen werden. Hält der Arbeitgeber Werkzeuge oder sonstiges Eigenthum des Angestellten zurück, so kann letzterer durch eine „Replevin"-Klage sich sein Eigenthum verschaffen.

X. G. Z. — 1) Ein Schuldschein, der nicht bezahlt wird, braucht nicht protestirt zu werden, außer zum Zwecke, eine gerichtliche Klage einzubringen, wenn der Schuldner außerhalb des Staates wohnt. Ohne Protest kann nicht geklagt werden, da der Protest die Nichtbezahlung des Schuldscheins erweist. Der Protest ist zu erheben am Tage, an dem die Zahlung gemacht werden sollte und nicht gemacht wird.

— Beleidigt. — Ein junger Land-Gendarm, der, erst vor Kurzem in den Bezirk versetzt worden war, hatte einen alten Landstreicher arretirt und brachte ihn zur Polizeiwache. Beim Einführen in die Zelle machte er die wohlgemeinte Bemerkung: „Achtung! Stufe!"—Ein verachtungsvoller Blick des Arrestanten lohnte ihn. „Junger Mann, die Stufe kannte ich schon, ehe Sie auf der Welt waren!"

— Sehr begreiflich. — „Ich komme gerade zu Ihnen, Meister, weil Sie mir von verschiedenen Seiten ganz besonders empfohlen worden sind." — Sargtischler: „Und ich kann wohl sagen, mit vollem Recht, mein Herr, bis jetzt hat sich noch niemals ein Kunde über meine Arbeit beklagt!"

Doppelte Siegel Stamps mit allen Einkäufen vor 12 Uhr.

SIEGEL COOPER & CO
THE BIG STORE — Chicago's Economy Center

Third Floor

Die besten Männer = Anzüge und Ueberzieher in Chicago zu $15

Eine Samstag Nachricht von Chicagos bestem Kleider = Laden.

Indem wir beschlossen, morgen die besten Anzüge und Ueberzieher zu offeriren, die jemals in der Stadt Chicago zu sehen waren zu dem Preise von $15, haben wir uns unserer Aufgabe mit einer solchen Gründlichkeit entledigt, daß der erzielte Erfolg sogar unsere weitgehendsten Erwartungen übertroffen hat. Wir offeriren Anzüge und Ueberzieher, werth $22 Euer Geld—wie auch Anderer Geld—zu $15. Die neuesten Stoffe und Farben. Jedes dieser Kleidungsstücke ist bei Hand geschneidert. Tadellos passende, fein gearbeitete Kleidungsstücke, in einem hochmodernen Schnitt, welcher dem sachverständigen Manne den klaren Beweis liefert, daß sie von erfahrenen Schneidern hergestellt wurden.

Die Ueberzieher schließen die einfache dreiViertel Sack-Länge ein extra langer, loser Rücken, ein- fach- und doppelknöpfig, durchzuknöpfen, Duplex Auto- und Protector = Facons, Kersey, Velours, Cassimeres und Cheviots.

Diese Anzüge sind von fancy Kammgarnen, Velours, Cassimeres und Cheviots. Hunderte v. Kammgarn-Anzügen sind mit Seide gefüttert. Es sind Anzüge, deren Gleichen nicht unter $22 herzustellen sind. Ausw. zu $15.

$18 Ueberzieher für Männer zu 12.75

Dieses große Assortiment von Männer-Ueberziehern enthält alle jene Eigenschaften, welche man von einem 18.00 Ueberzieher erwarten kann. Alle die neuen Stoffe, Schattirungen u. Facons. Ueberzieher, welche in jeder Beziehung hochmodern sind. Samstag zu **12.75**

$16.50 Anzüge und Ueberzieher für Männer, $10

Die größten jemals zu diesem Preise offerirten Werthe. Anzüge aus fancy Worsteds sowie Velours und Cassimeres. Neueste Schattirungen und Facons. Darunter auch prachtvolle blaue Serges und schwarze Thibets. Die Ueberzieher sind hergestellt aus Kersey, Novelty Cheviots sowie fancy Mischungen. In allen neuen Facons, darunter auch Protectors. 16.50 Werthe—zu **$10**

7.50 Knaben-Anzüge und Ueberzieher zu $5

Eine Spezialität für Samstag zu $5. Anzüge in Junior Norfolk Facon, für Knaben im Alter von 5 bis 10 Jahren, doppelbrüstige Coat Facon für Knaben im Alter von 8 bis 17 Jahren. Blaue Serges, Cheviots und Velours. Die Ueberzieher in der bis zum Hals zuzuknöpfenden Russian Facon, für Knaben im Alter von 2½ bis zu 9 Jahren. Die Protector Facon in Größen für Knaben im Alter von 8 bis zu 17 Jahren. Gute 7.50 = Kleidungsstücke zu nur **$5**

$5.00 Ueberzieher für Knaben zu 3.50. — Hübsche, bis an den Hals zuzuknöpfende Ueberzieher. Gemacht aus reinwollenen Stoffen, mit all den kleinen fancy Zuthaten. Gute Qualität Flanell- oder Farmer Satin-Futter. Morgen zu 3.50.

Auf die Straße geworfen

von einem gierigen Hausbesitzer.

Der ganze Bestand von Miller Bros., Rochester, N. Y., welcher durch das Gericht hierhergesandt wurde, muß positiv in den nächsten 10 Tagen verkauft werden, da wir das Gebäude räumen müssen, und um den Waarenvorrath schnell loszuschlagen, wird es erkauft zu 17c am Dollar in 2271, 2273, 2275 und 2277 Milwaukee Ave., 1 Block östl. v. California

Beginnend Samstag, den 6. November, um 8:30 Vormittags; nur für 10 Tage.

FREI! FREI!

Fahrgeld für Alle, die diesem Verkauf beiwohnen. Ein $125,000-Lager von hochfeinen Kleidern, Ausstattungswaaren, Cloaks und Pelzen muß in 10 Tagen zu 17c am Dollar verkauft werden. Eröffnung Samstag, den 6. November, 8:30 Vorm., in dem großen Gebäude 2271, 2273, 2275 und 2277 Milwaukee Ave., 1 Block östlich von California Avenue.

Sonntag offen den ganzen Tag. — Der größte Verkauf der Welt steht Euch bevor!

Männer-Anzüge.

Feine Männer-Anzüge, Cheviots u. Scotch Plaids, werth $10.00.—Gläubiger-Preis	3.39
Ausgezeichnete Männer-Anzüge in Velour-finished Casimeres, alle Größen, werth $15, Gläubiger-Preis	5.45
Seide und Satin gefütterte Gesellschafts-Anzüge, in einfachen Checks und Streifen — werth $20.00, Gläubiger-Preis	6.95
Schwarze Männer-Anzüge, in Thibets, Vicuna und unfinished Worsteds, wie sie von den sich modisch Kleidenden verlangt werden, durchweg bei Hand geschneiderte Kleidungsstücke und tadelloser Schnitt, werth $25, Gläubiger-Preis	8.25
Männer-Anzüge, sie repräsentiren die Erzeugnisse der berühmtesten Fabriken sowie der geschicktesten Schneider der Welt, durchweg mit Seide und Satin gefüttert. Sie haben „unbreakable" Front, handgewendete Kragen und die beliebten hohlen Schultern, und sind garantirt als ebenso gut wie die besten nachMaß gemachten Anzüge, werth $30.00. Gläubiger-Preis	9.45
Hochfeine Anzüge fürMänner, von der wohlbekannten Firma Milton, Hart & Cline, es sind die allerbestenAnzüge, die gemacht werden können, und werden nur von den hervorragendsten Kleiderhändlern zu $40.00 bis $50.00 verkauft, in diesem Verkauf zu	12.95

Pelze für Jedermann.

500 feine Sable Throws, werth $2.50, in diesem Verkauf für	89c
Ferner 500 dazu pasende Muffs zu 95c.	
500 feine Lynx Throws, werth $5.00, zu 1.45; sowie 500 dazu passende Muffs zu $1.45.	
300 doppelte Fur Scarfs, werth bis zu 9.00, zu	2.35
200 French Lynx Sets, neueste Facons, werth bis zu $25.00	7.75
100 schwarze und graue Astrachan Coats in allen Größen u. Längen, werth bis zu $75.00, zu	23.50
200 Rusian Pony Coats, werth bis zu $150, zu $25 und aufwärts.	
100 French Marten Sets, werth bis zu $35, zu 11.50. Ferner eine große Partie von Jap. Minks, Lynx u. s. w., werden in diesem Verkauf zu weniger als dem Herstellungskostenpreise verkauft.	

Männer - Ueberzieher.

Gute, dauerhafte Ueberzieher für Männer, in Schwarz und Braun, werth $10.00, Gläubiger-Preis	2.95
Hochfeine Ueberzieher fürMänner, in all den neuesten Facons und Fabrikaten, werth $15.00, Gläubiger-Preis	4.95
Feine Männer-Ueberzieher, inSchwarz, Dunkelblau und Oxfords, garantirt ganzwollen und gut gemacht, werth $18.00, Gläubiger-Preis	6.25
Feine Royal Standard Kerseys für Männer, Mischungen und Vicunas, alle durchweg bei Hand geschneidert in den allerneuesten Facons, werth $20.00, Gläubiger-Preis	7.85
Extra feine Ueberzieher für Männer, mit Seide und Satin gefüttert, gemacht aus feinen Kerseys, Oxfords, in Schwarz, Blau, fancy Plaids, Chinchilla und dem echten Carr's Milton. Sie sind durchweg bei Hand geschneidert und sind in jeder Beziehung ebenso gut wie der beste nach Maß gemachte Ueberzieher, werth $30.00, Gläubiger-Preis	9.25
Hochfeine Ueberzieher für Männer, einige davon von der wohlbekannten Firma von Milton, Hart & Cline, sie sind die allerbesten, die gemacht werden können, werden nur von den allerbesten Kleiderhändlern verkauft zu $40.00 bis $50.00— in diesem Verkauf zu	11.95

Cloa s für Damen, Misses u. Kinder.

200 Damen-Coats, volle Länge, modisch besetzt, Yoke gefüttert, gut $15 werth, in diesem Verkauf zu	3.95
150 Damen-Coats, in allen den neuesten Stoffen und Mustern, volle Länge, durchweg gefüttert mit Satin, werth $25, in diesem Verkauf zu	5.98
200 Damen-Coats, in all den neuesten Facons, bei Hand geschneidert, Seidegefüttert, ebenso gut wie irgend ein nach Maß gemachter $50.00 Cloak. Versäumt nicht, dieses Kleidungsstück näher zu besichtigen, in diesem Verkauf zu	7.95
150 Kinder-Coats, mit Sturmkragen, Blau und Grün, werth $12.00 — zu	5.45
100 Cloaks für junge Damen, in all' den neuesten Facons, militärischer Kragen, volle Länge, werth $15.00, in diesem Verkauf zu	5.45
250 Kinder-Coats aus grauemMelton, Sammetkragen mit Cuffs, Größen von 6 bis 14, werth $10.00, in diesem Verkauf zu	2.95

Schwarze Sateen-Hemden,

gute Qualität, werth 75c, in diesem Verkauf zu	39c

Knaben-Anzüge.

Knaben-Anzüge, gut gemacht, alle Größen, werth 3.50	1.19
Der Rest des ganzen Lagers von Knaben- und Kinder-Anzügen, werth $5, Gläubiger-Preis	1.79
Hochfeine Ueberzieher für Knaben, in allen Facons, werth $7.00, Gläubiger-Preis	1.69

Beinkleider.

Feine Gesellschafts-Hosen für Männer, werth $2, Gläubigerpreis	65c
Feine Sonntags-Hosen für Männer, neueste Facons, garantirt ganzwollen, werth $3.50 bis $4.50. Gläubiger-Preis	1.45
Feine Gesellschafts-Hosen für Männer, für Sonntag, in Worsted und fancy Streifen, werth $5, $6 und $7, Gläubiger-Preis	2.27

Ausstattungswaaren.

Einige Hundert Knaben-Hüte und -Kappen, werth 1.00, zu	12c
Feine Seide-gestickte Hosenträger für Männer, werth 25c	5c
Gute schwere Socken, werth 25c, zu	3c
Herren-Taschentücher, werth 25c, zu	3c
Overalls, beste Qualität, werth $1.00, zu	37c
Feine Seide-finished Männerstrümpfe, werth 25c	6c
Extra schwere wollene Männer-Socken, werth 40c, jetzt zu	15c
Gutes schweres geripptes Männer-Unterzeug, fließgefüttert	33c
500 Sweater Coats für Männer und Knaben, werth $2.50, zu	57c

Wartet—wartet—wartet für den großen Verkauf. Eröffnung am Samstag, 6. Nov., 8:30 Vm., Schluß in 10 Tagen, in

2271, 2273, 2275 und 2277 Milwaukee Avenue.

Western Banking Co., Receiver für Miller Bros., Rochester, N. Y. — Laden offen Sonntag den ganzen Tag.

— Bagatelle. — Die Gnädige: „Zwei Soldaten füttern Sie in der Küche und dann packen Sie ihnen zum Mitnehmen ein?" — Köchin: „Aber, gnä' Frau, was will das sagen, wo Ihr Herr Gemahl — Armeelieferant ist!"

— Die gute Freundin. — „Mit Herrn Bronn bin ich sehr gern zusammen. Er unterhält sich mit mir so interessant über Sachen, über die andere Herren überhaupt nicht sprechen." —„So — er hat Dir wohl einen Antrag gemacht?"

— Alles zu seiner Zeit! — „Ich komme bestimmt zu Deiner Geburtstagsfeier, alter Freund; aber erst muß ich der Wittwe Müller einen Heirathsantrag machen." — „Recht so: erst das Geschäft und dann das Vergnügen!"

HILLMAN'S
STATE & WASHINGTON STS.

Verkauf in unserm geschäftigen Knaben-Dept.

Eine extra Spezialität in Knaben-Anzügen — doppelbrüstige Anzüge, mit Knickerbocker oder geraden Hosen; Russian Kinder-Anzüge, mit militärischen oder Sailor-Kragen; Russian Kinder-Ueberzieher und Reefers, in Protector-Styles. Diese Kleidungsstücke sind hübsch gemacht, in den neuesten Stoffen, und den neuesten Schattirungen der Saison. Alter rangiren von 2½ bis 17 Jahre;— Auswahl morgen offerirt zu **1.44**

Doppelbrüst. Knaben-Anzüge, m. extra Paar Knickerbockers, in neuen dunkelfarbigen Herbst-Cheviots, gut gemacht und besetzt, Alter 7 bis 17 Jahre, speziell zu **2.85**

Ganz reinwoll. 16-Unz. blaue Serge Knaben-Anzüge, doppelbr. Hosen, durchweg gefüttert, f'cy Taschen u. Cuffs, Alter 7 bis 17 Jahre, morgen, speziell **4.75**

Protector Knaben-Ueberzieher und Reefers, in schweren warmen Stoffen, in schlicht blauen u. fancy Mischungen, — volle Partie tadellos passender Kragen, Alter 2½ bis 16 Jahre, 4.95, 3.95, **2.95**

Samstag Schuh-Bargains

Hier ist ein ungewöhnlicher Werth in diesen 400 Paar Männerschuhen, spez. ausgesucht und morgen zu ungefähr ⅓ weniger zum Verkauf offerirt. Patentleder, Gunmetal Calf und Vici Kid Schuhe, Knöpf-, Blucher- und schlichte Schnür-Schuhe, mit einfachen od. doppelten Sohlen; über 20 verschied. Styles zur Auswahl; — kein Paar in der Partie weniger als $3 werth, speziell, per Paar, zu **1.95**

Der Rest des großen Einkaufs von Damen-Schuhen, von S. Rosenberg, Boston, Mass., bestehend aus 1,200 Paar der neuesten und besten Styles von Schuhen; sie kommen in Patent Colt, Vici Kid und Gunmetal Calfskin —in Knöpf- und Blucher-Styles; — $2.50-Werthe, per Paar **1.60**

Extra schwere hohe Sturm Calf Schuhe für „Little Gents"; volle Freak Zehen, hoher Schnitt mit zwei Schnallen; Größen 9 bis 13½; — sehr ungewöhnliche Bargains, — speziell markirt für morgen, per Paar zu **1.79**

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Adelberg, Mary, 24 J.; 434 Dearborn Str.
Bernstein, Jennie, 32 J.; 535 119. Str.
Bernstein, Moses, 58 J.; 3142 Carlisle Place.
Carstens, Adolph, 30 J.; 9640 Houston Ave.
Draheim, Bertha, 51 J., 5832 Iowa Str.
Fürst, Frances, 18 J., 1753 W. 17. Str.
Fleischer, Charles, 23 J.; 5039 Center Ave.
Friedman, MaryE., 54 J., 1526 S.KedzieAve.
Geib, Anna, 64 J., 2637 West Harrison Str.
Hartmann, Eliza, 62 J., 2843 Archer Ave.
Herring, Katherine, 66 J., 3976 Langley Ave.
Hilgen, Margaret, 79 J., 3335 Sheffield Ave.
Lippert, Lawrence A., 64 J., 1424 E. 55.Str.
Marks, Raymond, 19 J., 608 N.CarpenterStr.
Perry, Celia, 40 J., 111 N. Sangamon Str.
Schroeder, Frau Charles, 38 J., 5240 S. Halsted Str.
Wiese, Ernest, 47 J., 742 Willow Str.
Weingärtner, August, 55 J., 439 Roslyn Pl.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Oscar Liebelman, Kaufmann, 3309 S. Morgan Str.; Verbindlichkeiten $2,016.33, Bestände $788.20.
Frau John Parry, Haushälterin, 3939 Drexel Blvd.; Verbindlichkeiten $963.19, Bestände $169.
Carl A. Winquist, Dampfröhreneinrichter; Verbindlichkeiten $619.34, Bestände $195.25.
Barney M. Fagen, Tischler; 1803 W. Taylor Str.; Verbindlichkeiten $341, Bestände $208.50.
Howard P. Stevens und H. Spaulding, Kaufleute, 208 S. Halsted Str.; Verbindlichkeiten $2,945.83, Bestände $2,641.93.
King N. Niles, Bremser, 521 Wells Str.; Verbindlichkeiten $550, Bestände $150.
Noel Kinnaman, Agen, 1934 Armitage Ave.; Verbindlichkeiten $855.50, Bestände $118.
Chodkowski & Wojnowski, Kaufleute, 136 117. Str.; Verbindlichkeiten $3,056.54, Bestände $816.07.

Scheidungsklagen

sind angestrengt worden von:

Carrie H. gegen George E. Partello, Verlassen; Agnes S. gegen Arthur M. Morse, Ehebruch; Louis gegen Martha Putzbach, Verlassen und Ehebruch; Mary gegen James Dunn, grausame Behandlung; Grace gegen Frank J. Estis, Verlassen; Helen C. gegen Louis S. Tuholka, Verlassen; Mandel gegen Mary Sangerman, Trunksucht; Phillip H. gegen Josephine Garrard, Verlassen; Fred gegen Clara Boghtman, Verlassen; Hannah gegen Morris Lewis, grausame Behandlung; William J. gegen Lena M. Candlish, Verlassen; Henry gegen Katherine Heiner, Verlassen; Frances gegen Emil Heilingatter, grausame Behandlung; Mary T. gegen James J. O'Connor, grausame Behandlung; Gottlieb gegen Helene Schmidt, Ehebruch; Jessie E. gegen Oscar T. Brittinham, Verlassen; Albert L. gegen Emma K. Norrington, grausame Behandlung; Margareth gegen Roy L. Owen, Verlassen; Esther B. gegen Otto E. Müller, Trunksucht; Victor A. gegen Florence M. Dowell, Verlassen; Helene gegen Nikolay Majewski, Verlassen; Nora gegen Walter Helphonstine, Verlassen; Rae gegen Wolf S. Schrayer, grausame Behandlung.

Bau-Erlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

4520 Albany Ave., 2stöck. Brick-Flats; M. Faherty, $4,500.
2540 bis 2542 Cottage Grove Ave., 2stöck. Anbau an Garage; H. Edmonds, $1,500.
1100 Wallace Ave., 2stöck. Frame-Flats; W. Kilston, $1,500.
4958 Seeley Ave., 1stöck. Frame-Store und Flat; Charles Knott, $2,000.
4420 Humboldt Str., 2stöck. Frame-Residenz; E. Jesperson, $3,200.
1248 Francisco Ave., 2stöck. Frame-Residenz; J. Woods, $3,000.
2700 Francisco Ave., 2stöck. Brick-Flats; Samuelson Bros., $5,500.
4035 Fullerton Ave., 2stöck. Brick-Store und Flat; G. Mattis, $7,000.
1522 bis 1524 55. Straße, 2stöck. Brick-Store und Flat; Louis Selig, $10,000.
5001 Byron Str., 2stöck. Frame-Flats; Hans Blase, $2,500.
4123 22. Straße, 1stöck. Brick-Wohnung; Florian Cuielros, $2,800.
2032 44. Ave., 3stöck. Frame-Flats; Erich Erickson, $7,000.

Marktbericht.

Chicago, den 5. November 1909.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, $1.18—$1.20; Nr. 3, roth, $1.14—$1.18; Nr. 2, hart, $1.05—$1.07; Nr. 3, hart, $1.01—$1.05.

Frühlingsweizen, Nr. 1, $1.06—$1.07½; Nr. 2, $1.05—$1.06; Nr. 3, $1.01—$1.05½.

Mais, Nr. 2, 62c; Nr. 2, weiß, 61¾—62¼c; Nr. 2, gelb, 62—62¼c; Nr. 3, 62c; Nr. 3, weiß, 61¾c; Nr. 3, gelb, 62c; Nr. 4, 61½c.

Hafer, Nr. 2, 40c; Nr. 2, weiß, 41¾c; Nr. 3, 38½c; Nr. 3, weiß, 39—40¼c; Nr. 4, weiß, 37—39¼c; Standard, 40¼—41½c.

Roggen, Nr. 2, 73½—74c; Nr. 3, 67—72c; Nr. 4, 55—65c.

Gerste, „Malting", 54—64c; „Mixing", 52—53c; „Screenings", 36—53c.

Mehl, Winter-Patents, $5.75—$5.90 das Faß; Roggenmehl, $3.40—$3.85; Minnesota Hard Patent, Straight Export Bags, $5.00—$5.10; besondere Marken, $6.15.

Heu (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes neues Timothy, $15.00—$15.50; Nr. 1, $14.00—$14.50; Nr. 2, $12.50—$13.50; Nr. 3, $10.00—$12.00; bestes Prairie, $13.00—$13.50; do., Nr. 1, $11.50—$12.50; Nr. 2, $10.00—$11.00; Packheu, $5.00—$6.50.

Timothy-Samen, „Country Lots", $2.50—$3.65.

Kleesamen, „Cash Lots", $9.50—$14.50.

Oel.

Standard, weiß, 150	$ 0.09¾
Headlight, 175	0.11½
Cocene	0.12
Michigan Test	0.11½
Gasolin	0.14
Maschinen-Gasolin	0.24
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.61
do., gereinigt, per 5 Faß	0.62
Terpentin	0.64

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere — $8.00—$9.10 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $6.75—$8.00; mittlere bis ausgesuchte Kühe, $3.60—$5.25; gute bis ausgesuchte Kälber, $7,75—$8.25; Bullen, gute bis ausgesuchte, $3.75—$5.10.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $7.80—$8.00 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $7.85—$8.00; gute bis ausgesuchte Fleischerwaare, $7.60—$7.95; gute bis ausgesuchte Ferkel, $6.25—$7.40; „Stags", $7.85—$8.50.

Schafe. „Native Wethers", per 100 Pfund, $4.60—$5.25; „Native Ewes", $3.00—$4.75; „Yearlings", $5.25—$6.00; „Native Lambs", $6.25—$7.25.

Molkerei-Produkte.

Butter—		
„Creamery", extra, das Pfund		$ 0.30½
Nr. 1, das Pfund		0.27½
Nr. 2, das Pfund		0.26½
„Dairies", extra, das Pfund		0.28
Nr. 1, das Pfund		0.26
„Ladles", das Pfund		0.24
Packwaare, das Pfund		0.23½
Eier—		
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)		0.18
do., (Kisten eingeschlossen)		0.18½
„Firsts", das Dutzend	0.23	—0.27
„Extras", das Dutzend		0.29
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.15¾	—0.16
„Young America", das Pfund		0.16
„Daisies", das Pfund		0.16
Brick, das Pfund		0.15½
Schweizer, das Pfund		0.17
Limburger, das Pfund	0.14	—0.14½

Geflügel und Kaltfleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund		0.11
„Springs", das Pfund		0.12
Hähne, das Pfund		0.10
Truthühner, das Pfund		0.14
Gänse, das Pfund	0.09	—0.10
Enten, das Pfund		0.12
Geflügel (Eisspeicher)—		
Hühner, das Pfund	0.11	—0.11½
„Springs", das Pfund	0.12	—0.13
Truthühner, das Pfund	0.14	—0.15
Enten, das Pfund		0.12
Gänse, das Pfund	0.07	—0.08
Kälber (geschlachtet)—		
50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.07	—0.07½
60— 80 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.07½	—0.08½
80—100 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.09	—0.10

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	1.25	—4.00
Zitronen, Kalifornia, die Kiste	2.50	—5.00
Orangen, Kalifornia, die Kiste	2.00	—3.50
Kraut, die Kiste	0.75	—1.00
Gurken, das Dutzend	0.60	—1.10
Blumenkohl, die Kiste	0.50	—1.25
Sellerie, die Kiste	0.25	—0.80
Kopfsalat, die Kiste	0.70	—1.00
Blattsalat, die Kiste	0.18	—0.20
Champignons, das Pfund	0.35	—0.70
Rothe Rüben, 100 Bündchen		1.00
Mohrrüben, 100 Bündchen	1.00	—1.25
Zwiebeln, der Sack	0.65	—0.90
Grüne Zwiebeln, das Bündchen		0.05
Rüben, das Hundert	0.50	—0.65
Spinat, der Eimer		0.40
Rettige, Dutzend Bündchen	0.40	—0.60
Tomaten, die Kiste	0.25	—0.30
Pfefferschoten, die Kiste	0.60	—0.65
Petersilie, Dutzend Bündchen	0.10	—0.12½
Birnen, der Korb	1.00	—2.00
Pfirsiche, der Bushel	0.50	—0.60
Weintrauben, 8 Pfund Korb	0.10	—0.13
Kronsbeeren, das Faß	6.00	—7.25
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, die Kiste	2.00	—2.25
Trockene Bohnen, auserlesen	2.20	—2.25
Rothe Nierenbohnen	2.35	—2.70
Limabohnen, Kalifornia, 100 Pf.	4.80	—4.85
Kartoffeln, Carladung, Bushel	0.33	—0.45
Süßkartoffeln, das Faß	1.75	—2.[illegible]

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVENUE AND PAULINA STREET.

Niedrige Preise und bessere Waaren haben uns populär gemacht bei den Hausfrauen und Hausausstattern, die den Werth des Dollars kennen. Leset die Samstag-Liste von Ersparnissen.

Fancy Waaren — Kissen-Schnur u. Quasten, in allen Farben, 50c werth, **29c**

Reine Candies — Gesalz. Peanuts, neue Ernte, Pf. 10c; Assort. Chocolates, Pfd. 15c; „New Wrinkle" Popcorn Confection, Pfd. 15c; Chocolate Mandeln, Pfd. 35c

Toilet-Artikel — Palmolive Seife — speziell für Samstag, zu... 7c; Saintol Präparationen — die 25c-Sorte — Samstag, für 15c

Haar-Waaren — Haar-Barrettes, einfach od. geschnitzt, Muschel od. Bernstein, reg. 25c Wt., Samst.. 19c; Haarnetze, volle Größ., alle Farb.; 25c [illegible], 2 für 25c, oder per Stück 15c

Damen-Suits, Coats und Mädchen- und Babies-Trachten

Herbst- und Winter-Suits für Damen und Mädchen, Broadcloth, Kammgarn und Homespun-Stoffe, 42zöllige halbanschließende Coats, mit Atlas gefüttert; plaited Skirts; in allen Farben; $20.00-Werth, für **$14.98**

Cheviot- oder Kersey-Coats für Mädchen, plaited Skirt Effekt, halb anschließende Facon, mit Sturmkragen und Cuff besetzt, diesen Samstag, speziell zu **$4.98**

Coats für Damen und Mädchen, prachtvoll gemacht, von Covert, Kersey und Broadcloth-Stoffe, 54zöllige halbanschließende Modelle. Plaited Skirt-Effekt. Spezieller Preis für den Samstag-Verkauf, 10.98. **$10.98**

Baby-Coats—Broadcloth od. BearSkin, schwer quilted gefüttert. Von 2 bis 6 Jahre. Viele hübsche Farben und schön besetzt. Speziell für den Sams.-Verkauf, **$2.98**

Bargains in garnirten Hüten

Seidensammet Hüte, das Passendste für ältere oder mittelzjährige Damen; 2.25 Werthe **$1.48**
Garnirte Mädchenhüte, Sammet oder Filz, m. Sammetband und Blumen garnirt, zu **$1.98**

Unterzeug, Sweater Coats

Extra Sorte austral. Lammwolle Hemden und Hosen für Männer, Natural Camels Hair u. dunkelbraun; Größe 34 bis 50, $1.75 und $2.00 Werth, zu **$1.50**
Feine gerippte fließgefütterte Hemden und Hosen für Damen, nett besetzt u. ausgearbeitet; 50c und 58c Qualität, zu **39c**
Feine reinwoll. Sweater Coats für Kinder; Alter 3 bis 17 Jahre; ein ungewöhnlicher Werth; Samstag zu **75c**
Reinwoll. Worsted Sweater Coats für Männer, in einfach Oxford, Oxford und Navy, Maroon und braun besetzt; Größen 34 bis 46; — speziell zu **$2.50**

Unterröcke, Sweater Coats

Seidene Damen-Unterröcke, alle Farben; — volle tiefe Flounce; werth $5.00, Samstag zu **$3.98**
Sweater Coats für Babies, in grau u. roth; regul. $1.50. Für Samstag zu **$1.25**

Anzüge und Ueberzieher von bester Herstellung für Männer und Knaben

Unsere Anzüge u. Ueberzieher für Männer u. junge Leute sind große Bargains. Anzüge von reinem Kammgarn u. Cassimere; Ueberzieher reinwoll. Kersey, Vicunas u. Velour—all die neuesten grauen, braunen u. grünen Schattirungen. 42- bis 52zöll. Längen, mit Sammet- oder Pelzkragen, reguläre od. Auto-Kragen. Auswahl von Preisen, von $35.00 bis **$10.00**
Unsere $12.50 Anzüge u. Ueberzieher sind so gut wie irgendwelche $15 Kleider. Reine Kammgarn- u. Cassimere-Anzüge, St. George Kersey, Vicunas und Velour Ueberzieher, in Längen von 46 u. 52 Zoll, Reguläre Auto-Facon, zu **$12.50**
Eine vollständige Kleider-Abtheilung für den Bedarf der Knaben. Sehr hübsche Kleiderwaaren in den neuen Schattirungen. Für diesen Verkauf, von $10 herunter bis auf **$1.95**

Ein Rekord brechender Schuh-Verkauf für Damen zu Eins achtundneunzig

Schuhe für Damen — in Patent Colt — garantirtem Calf und Dongola Kid. Viele sind Goodyear Welts. Die neuen hohen Cuban Absätze oder die mittelniedrigen Absätze. — Diese Schuhe kommen in schwarz, grau und braunem Cloth oder Leder Top. Schnür-, Knöpf- od. Blucher-Style. Alle Größen und Facons. Werth $3, Samstag zu **$1.98**

Provisionen

Sepzieller Verkauf von home dressed Hühnern, per Pfund 15½c
Mageres kleines Loin of Pork, Pfd. 12½c
Fancy Hinterviertel junges Lammfleisch, per Pfund 11½c
Magere kleine Porkschulter, Pfd. 11½c
Prima Rolled Rib Roast, Pfd. 10½c
Sugar Cured Ochsenzungen, Pfd. 9¾c
Fancy Hintervierl. Kalbsfleisch, Pfd. 9¾c
Prima Chuck Roast, Pfund 7¾c
Bakers oder Lowneys Kakao, ½ Pfd. B. 17c
Feiner granul. Zucker, 10 Pfd. für 52c
Wieboldts Best 4-X Mehl, ¼ Bbl. $1.53
Meadow Hill Butter, feinste Sorte, Pfd. 34c
Butterine, Swifts oder Morleys, Pfd. 17½c
Schmalz, Oscar Mayers „Edelweiß", Pfd 14c
Käse—Extra f'cy hies. Schweizerkäse, Pf. 21c

Bargains in prachtvoll geschliffenen Rheinstein Hutnadeln

25c Hutnadeln, große einzelne Steine, in allen Farben — von feinsten weißen Steinen umgeben, zu 15c
Hutnadeln — Cluster von schönen weißen diamantgeschliffenen Krystall Rheinsteinen, 50c Hutnad. zu 39c
Ein Dollar Hutnadeln, großer grüne, goldfinished Top, besetzt mit Brillantschliff Rheinsteinen — in Stern-, Herz- u. and. Fancy Facons, sehr ornamental, mit großen Steinen, speziell zu 48c

Damen-Handschuhe u. Strümpfe

Echte Glacehandschuhe für Damen, 2 Klaspen, in allen beliebten Farben — der beste Handschuh der gemacht wird um verkauft zu werden für 1.00
Schwarze 2-Clasp Cashmere Damenhandschuhe, in Fließ- u. fancy Futter, regul. 35c Handschuhe 25c
Reinwollene schwarze nahtlose Cashmere Damenstrümpfe, einfach od. gerippt, mit doppelten grauen Fersen und Zehen, Samstag zu 25c

Scarfs—Schleier—Bänder etc.

Seidene Scarfs für Damen—alle Farben — einfach und gemustert, neue Assortments — 2 Yards lang, für 95c
Reinseidenes Taffeta- und Satin Taffetaband, Nr. 22, alle Farben, werth 12c per Yard, zu 7c
3 Yard lange Chiffon Automobilschleier—alle Schattirungen — $1.25 Werth — zu 75c
Seidene Taschentücher für Männer, weiß mit farbigem Rand, neue Muster — 50c Qualität — zu 25c

MOELLER BROS.
Zwei Eingänge } MILWAUKEE AVE. N. PAULINA STR.

Wir offeriren für kaltes Wetter die besten Werthe zu niedrigen Preisen.

Samstag-Spezialitäten.

Regenschirm-Dept.
Damen-Regenschirme, vergoldete Griffe, mit Perlmutter eingelegt, regulär $3.00, das Stück **$1.75**

Haarwaaren-Abtheilung.
$1.50 bis $2.00 Rosetten, aus weichem natürlichen Haar gemacht, das Set zu 69c oder **89c**

Grocery-Dept.
Fancy Head Reis 8c
3 Büchsen frühe Juni-Erbsen oder Corn 25c
Yacht Club Salmon 14c
Packet Not-a-Seed Rosinen 10c
15c Büchse K. C. Backpulver 12c
½-Pfd. Lowney's oder Wilbur's Kakao 17c
Packet Banner-Marke Vogelsamen 9c
2-Pfd. Büchse Heinz' Pork and Beans 12c

Fleisch-Markt.
Hinterviertel Kalbfleisch 10¾c
Vorderviertel Kalbfleisch 8½c
Prima Chuck Roast 8½c
Hinterviertel Lamb 12¾c
Vorderviertel Lamb 8¾c
Frisch gehacktes Rindfleisch 7¾c
Nr. 1 Sugar Cured Rump Corn Beef 8¾c
Nr. 1 Sugar Cured Beef-Zunge 10¾c

Likör-Verkauf.
Affidavit Straight Rye Whiskey oder California Kognak Brandy, die Gallone, regulär $2.50, für **$1.89**
$1.00 Flasche Holland Gin oder Rock and Rye, für **65c**
Edelmalt oder Prima Tonic, 24 Flaschen für **$1.75**
Hennessey Pure Rye, volles Quart oder Cream Rye, von Dallemand & Co. hergestellt, für **65c**
Export-Bier, 24 Flaschen zu **89c**
Three-Star Kognak Brandy, nach franz. Vorschrift, regulär $1.00, für **49c**
(Nur von 9 bis 11 Uhr Vorm.)

Möbel-Dept.

Sideboard, American Quarter Oak Finish, französischer Bevel Plate Spiegel, regulär $18, während dieses Verkaufs zu **$11.48**

Eßzimmer-Stuhl, Eichen, gut gemacht, Embossed Lehne, regulär $1.48, während dieses Verkaufs zu **98c**

Schmucksachen-Dept.
26 Stücke Set Silber-Service, hübsche Entwürfe, französisch Grau finished, sehr speziell zu **$4.48**

2. Floor-Bargains.
Schwarze wollene Shawls für Damen, extra groß, rundherum befranst, regulär $3.00, zu **$1.75**
Flannelette Skirts für Kinder, Größen 2 bis 6, regulär 35c, zu **25c**

Droguen-Dept.
Echter Fig Syrup, regulär 50c, zu 29c
Kodol, das Magenmittel, sonst $1, zu 65c
Hostetter's Magenbitters, sonst $1.00, zu 65c
Swißco, das Haarmittel, sonst $1.00, zu 59c
Howe's White Pine and Menthol, die beste Husten-Medizin, Samstag nur, 25c Flasche zu 17c; 50c Flasche zu **33c**
(Eine Flasche an jeden Kunden.)

Eine Gelegenheit für Lebenszeit!
15 Cents für eine Leder-Couch, 15 Cents

Während der letzten Woche haben wir über ein Tausend neue Kunden in unsere Liste eingereiht, und Alle kamen infolge dieser großartigen Offerte, die wir dem Publikum machten. Wir beabsichtigten, diese Couches nur für drei Tage zu verkaufen, aber da sehr viele Leute in der kurzen Zeit keine dieser Couches zu 15 Cents erhalten konnten, geben wir Euch eine weitere Gelegenheit, am Samstag und Montag diese Fünfzehn-Dollar-Couch zu kaufen für 15 Cents.

Jetzt laßt vernünftig mit Euch reden.

Diese Couch zum Verkauf Samstag und Montag für 15 Cents.

Diese Couch ist angefertigt aus solidem quarter-sawed Eichenholz, gepolstert mit dem besten „Royal"-Leder, hat volle vier Reihen bei Hand gebundene Springs und wird gewöhnlich zu $15.00 verkauft, aber am Samstag und Montag könnt Ihr solche (nur eine) kaufen für 15 Cents.

Wenn Ihr nach unserem Laden kommt und Eure Möbel oder einen Ofen kauft und Euch dann davon überzeugt habt, daß Ihr bei uns billigere und bessere Möbel kaufen könnt als in irgend einem anderen Laden der Stadt Chicago, und wenn Ihr außerdem am Samstag oder Montag Waaren im Betrage von $20 kauft, könnt Ihr diese prachtvolle Couch haben für 15 Cts.

Glaubt Ihr nun, daß Ihr einen Bargain erhaltet?

Unser Laden wurde vor Kurzem eröffnet, und wir suchen neue Kunden, und dies ist der Grund, weshalb wir solche Bargains offeriren.

Zweifelt nicht, Ganz gleich, ob Ihr nun hundert Blocks von unserem Laden entfernt oder sogar außerhalb der Stadt wohnt — es bezahlt sich trotzdem, uns einen Besuch abzustatten, denn wir ersparen Euch Geld an Euren Oefen wie auch an Möbeln, und außerdem erhaltet Ihr diese Couch zu 15 Cents. Positiv nur für zwei Tage, und nur eine Couch für jeden Kunden!

GROSSMAN'S NEW FURNITURE STORE
3231 LINCOLN AVE.

Abends offen. Nahe Belmont Avenue. Baar oder Kredit.

Lokalbericht.

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

George Woelffler Jr., Marguerite Seville, 24, 23.
William Brennan, Katherine L. Ward, 27, 20
James Lavtovka, Mary Vasely, 24, 19.
Isaac Gold, Anna Rinkel, 21, 22.
John E. Grogan, Ethel Archambault, 22, 19.
Josef Madli, Elizabeth Bator, 38, 22.
John Borik, Anna Marek, 46, 40.
Stanislaw Pisczek, Martha Poselska, 24, 22.
A. Klopp, Edith Pash, 28, 24.
Charles Sonandres, Cecilia Diasgelis, 26, 22.
Marcin Dudla, Amelia Twaroz, 24, 23.
Earle Smalley, Mary Sicek, 21, 19.
Edward Burmeister, Anna Miller, 31, 29.
William Wildsor, Anna Cronin, 30, 22.
Stanley Rocaski, Kate Kujawa, 23, 23.
Edward Wear, Anna Scheffman, 24, 21.
Laurent Andre, Louise Heinrich, 27, 25.
Otto A. Adam, Anna Czarmowchy, 26, 22.
Henry Ziemke, Louise Lindstedt, 23, 21.
John Kohler, Emma Racz, 37, 30.
Leo Wells, Grace Dorrand, 21, 19.
James Walsh, Julia Ward, 40, 35.
Johann Minarcini, Zuzanna Petrucha, 23, 26
Frank Robbins, Elizabeth Bergquist, 22, 20.
Frank H. Heki, Mary Hruska, 233, 19.
Otto Schrader, Lillian Braum, 22, 22.
Thomas Rhoades, Kate Mulligan, 30, 24.
Emil Gasser, Mary Fellows, 26, 233.
Max Rolcansek, Rosa Jerman, 28, 18.
Larry J. Willson, Laura M. Smith, 27, 24.
Dennis McSweeney, Martha Winke, 40, 34.
Hyman Ellison, Helen Marcir, 22, 20.
Josef Hlavacek, Josephine Hurtek, 22, 20.
Jacob Dottsch, Minnie Sklar, 21, 20.
James Smith, Selma Thompson, 21, 21.
Albin Tyden, Laura Jacobson, 24, 19.
St. Rutkowski, Frances Gabinska, 330,233.
Leroy O. Herman, Lola Cox, 24, 23.
Michael Lebon, Bessie Stewart, 21, 19.
Ludwikas Burzius, Paulina Martinkos, 27, 21.
Myer E. Goldman, Rebecca Nearman, 22, 19.
John H. Becker, Margaret Klein, 27, 233.
Otto Ritt, Anna Holla, 20, 17.
Leo G. Kracke, Rose Daniels, 26, 233.
Edwin Thompson, Celia Seymour, 25, 18.
Clarence R. Lenick, Emma Mattern, 21, 21.
Raymond McCoy, Henriette Hoppe, 25, 25.
Hyman Hofman, Sarah Cohen, 21, 17.
Thomas Meyer, Maria Langer, 26, 26.
St. Wiencek, Gabriela Kuzniar, 21, 20.
Henry Thomas, Elizabeth Riegel, 32, 23.
Andrew Hermann, Rose Pelt, 21, 18.
August Zulia, Camela Nafte, 26, 21.
Clyde Halteman, Elsie Beuchat, 233, 17.
Louis P. Karasiewicz, Lena Kopinska, 23, 23.
Karl Zimonic, Anne Strabota, 28, 27.
Chr. McMurray, Amelia Fischer, 22, 17.
Arthur A. Lawson, Emma A. Carlson, 25, 25
Percy Jones, Lucile Hunt, 24, 22.
Felix Galor, Antonina Maczkowska, 28, 23.
Jan Ziemlanin, Zofya Pazdor, 36, 20.
Nels Oleson, Ada M. Anderson, 27, 22.
Leo E. Zeck, Lucy Norek, 25, 21.
Matej Rak, Terese Markivich, 23, 23.

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Josef Cesarz, Rozalia Stasovitz, 25, 24.
Dominick Carullol, Lucia Jovan, 24, 21.
James W. Trimer, Lillian Gaffney, 29, 26.
Theodore Root, Nellie Kinging, 21. 26.
Homer C. Graves, Susette Bieser, 21, 19.
Charley Rydden, Nettie Waterbury, 35, 32.
Guy Slipper, Florence Brown, 37, 27.
W. Wykniszs, Franziska Maciejewska, 21, 18.
Cornelius Quinlan, Katherine Bergen, 27, 26.
Michael Hanus, Mary Wicel, 25, 21.
Karl Schwill, Selma Town, 25, 21.
Josef Michalek, Marie Kroutilove, 27, 22.
Jozef Knap, Marie Banas, 23, 20.
James W. Schulz, Anna Wultzack, 24, 22.
Johann Schuh, Marie Gall, 27, 24.
E. P. Zakevic, Elmira H. Stewart, 29, 27.
John J. Schaefer, Justine Klein, 23, 22.
Jerome H. Bessells, Elizabeth Bloodworth, 27, 27.
Karol Marek, Sophie Dembicek 25, 25.
Joseph Martin, Katie Stein, 21, 21.
J. F. Smedinghoff, Dorothy P. Forney, 22, 26.
Antonio Demos, Arat Coyen, 30, 18.
Ernst Graef, Louisa Drewes, 58, 58.
Wojciech Klawiezewski, Annie Wudek, 26, 30.
Andrew Chiebana, Anna Dnas, 23, 21.
John J. Cummings, Agnes M. McAuley, 21, 18.
William Alexander, Mary Smith, 33, 33.
Frank Felip, Mary Schor, 21, 20.
Henry C. Baker, Anna Juhnke, 30, 24.
Melville E. MacDonald, Gertie Blenke, 27, 19.
Isidore Tract, Jennie Golding, 24, 22.
Paul Blothner, Frieda Koelpien, 24, 19.
Jozef Krol, Nellie Karakula, 25, 23.
William Petersdoff sr., Clara Petersdoff, 47, 46.
William McNamara, Laura Thompson, 24, 17.
Marcin Maslowska, Mary Drobek, 24, 23.
Arthur Roux, Melissa Rie, 22, 24.
Joseph Rischt, Mary Boder, 21, 19.
Alois Piskula, Mary Dvorak, 22, 23.
David Larson, Alma Olson, 22, 23.
Ernst Eckardt, Louise Thiele, 50, 48.
Meyer Scholow, Rose Magelowsky, 23, 22.
Harry Hovings, Grace Bilthuis, 22, 22.
Stanley Uojtoszek, Mary Adamek, 24, 23.
Henry Farrant, Minnie Atkinson, 44, 38.
Paul H. Benedix, Florence C. Reif, 32, 18.
Robert Preston, Katherine Zuschuett, 29, 26.
Paul H. Renshausen, Bertha Beutel, 24, 20.
George Tancer, Frances Ciganska, 32, 23.
Kazimier Petkiewicz, Anna Graderaite, 38, 19.
Jan Bolant, Karolina Klaban, 23, 21.
Joseph Doyle, Amelia Hendricks, 31, 32.
Jules Oleviere, Selena Bonaldi, 24, 29.
George Byrnes, Nora Collins, 23, 19.
Elton L. Jeffries, Alouisa A. Stark, 23, 23.
Joseph Schoppe, Rose Kaline, 22, 19.
Ludwig A. Simonsen, Anna M. Olsen, 29, 23.
John Darka, Anna Abomkiewicz, 24, 22.
Jozef Konieczka, Wladyslawa Skroda, 21, 18.
James G. Daly, Lemore Baudch, 25, 19.
Stanley W. Szczepanski, Helena Starzska, 22, 18.
Julius Rozsonits, Elizabeth Kowath, 30, 23.
Charles Graham, Christine Nelson, 45, 40.
Walter J. Bertrand, Nellie Levack, 24, 22.
Charlie R. Haskins, Hilda R. Johnson, 52, 48.
Ernst James, Anna Klopp, 23, 18.
Joseph A. Kasanders, Anna M. Kristan, 26, 23.
Jan Mucha, Mary Ploskonka, 26, 22.

Der Grundeigenthumsmarkt.

Folgende Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Sheridan Road, 200 F. nördl. von Howard Ave., W. Fr., 100 bei 150, C. J. Rumsey an Chas. P. Abbey, $8000.
Sherwin Ave., 60 F. westl. von Perry Str., N. Fr., 40 bei 150, C. H. Thompson an Gustavous W. Hospes, $7,750.
Ashland Ave., N. W. Ecke Nelson Str., O. Fr., 50 bei 125, F. Zapel an Peter Rasch, $2,500.
Belmont Ave., 144 F. östl. von Leavitt Str., N. Fr., 74 bei 124, Charles Roehl an Emma Blonn, $5000.
Evanston Ave., 64 F. südl. von Granville Ave., O. Fr., 50 bei 125, C. E. Lukens an John J. Mehlem, $2,500.
Dasselbe Grundstück, Emma Blonn an Minnie Roehl, $5000.
Bryn Mawr Ave., N. W. Ecke Hayne Ave., S. Fr., 50 bei 125, Anders O. Danielson und John G. Olson an Robert C. Ludwig, $24,000.
Hamilton Ave., 221 F. nördl. von Grace Str., W. Fr., 30 bei 124, J. Kuhlmann an Karl Zinsmeister, $4,200.
Lincoln Ave., 75 F. südöstl. von Montrose Ave., S. W. Fr., 25 bei 125, K. Helfe an August G. Wegener, $6,400.
Maple Square Ave., 200 F. südl. von Waveland Ave., W. Fr., 31 bei 123, A. E. Peterson an Samuel H. Darst, $11,500.
Montrose Ave., 275 F. östl. von Hoyne Ave., N. Fr., 37½ bei 125, N. Weyel Jr. an Emil E. Beit, $4000.
Fry Str., 120 F. nördlich von 82., Westfront, 24 bei 124 F., A. Kreft an Caroline Kreft, $1,000.
Barry Ave., 141 F. östl. von Western Ave., N. Fr., 50 bei 124, H. Nagel an Albert Sawattke, $2,700.
Oakdale Ave., 175 F. östl. von Evanston Ave., N. Fr., 25 bei 197, N. Buck an Esther M. Becker, $3,500.
Paulina Str., S. W. Ecke Winnemac Ave., O. Fr., 50 bei 165, Niels Buck an Hannah E. Larson, $20,000.
Roscoe Str., N. W. Ecke Elaine Pl., O. Fr., 52 bei 128, S. H. Darst an Hannah M. Peterson, $5,000.
Sheridan Road, 200 F. südl. von Thorndale Ave., W. Fr., 85 bis zum Michigansee, Fred A. Spies an Geo. F. Davie, $15,000.
Southport Ave., N. O. Ecke Hollywood Ave., W. Fr., 125 bei 100, Minnie P. Cleveland an Axel W. Ekstrom, $5000.
Egans südliche Addition, 1, 6 und 7 von 15, Wm. S. Young an Hattie und Frank J. Poet, $1,500.
Western Ave., S. O. Ecke Schubert Ave., W. Fr., 25 bei 125, A. Dolroth an Jos. Kalish, $4,200.
Central Park Ave., 216 F. nördl. von Wabansia Ave., O. Fr., 25 bei 125, Otto Scharfenorth an Frederick W. Johnson, $3,750.
41. Ave., 141 F. nördl. von Irving Park Blvd., W. Fr., 60 bei 130, A. E. Brown an Thos. C. Andrews, $3000.
Foster Ave., 150 F. westl. von Lincoln Ave., N. Fr., 58 bei 75, Jno M. Carlson an Jakob Weisenmayer, $2,900.
Hamlin Ave., 197 F. südwestl. von Milwaukee Ave., N. W. Fr., 84 bei 98, H. [illegible] Stange an Albert Haentze, $14,100.
Irving Park Blvd., W. 154, westl. von N. 50. Ave., N. Fr., 150 bei 123, R. C. Ludwig an Anders O. Danielson, $3,500.
Bryn Mawr Ave., 906 (alte Nr.), Südfr., 30 bei 137½, Edmund C. Ward an Martha Ulich, $2300.

Samstag „St. George Kersey" Ueberzieher zu 15.00, Serge Futter. Seide gefüttert zu 22.50, und sämmtliche Kammgarn fancy Anzüge, Seide gefüttert zu nur 15.00.

Schützt Euren Hals Ueberzieher 10.00 und 15.00.

Mehr Bargains

Andere Samstag-Bargains

Wiederum eine Partie jener 50 Cent President Hosenträger zu 30 Cents (nur ein Paar für eine Person). Jene 2 für 25 Cent echt schwarze nahtlose Socken wieder zu 6 Cents (6 Paar für eine Person). Eine Partie von grauen fancy beränderten wollenen 1.50 Sweaters zu 95 Cents. Kommt herein und wärmt Euch. Wiederum eine Partie neuer 1.50 fancy Hemden mit plaited Busen, nicht eine Partie alter Ladenhüter,, bedenkt, sondern neue Hemden, zu 79 Cents— (nur 3 Hemden für eine Person). Wenn Ihr einen wirklich guten Straßen-Handschuh zu 1.15 wollt, so thut Ihr gut wenn Ihr meine „Cape" Handschuhe besichtigt, sehen aus wie importirte 2.00 Handschuhe; tragen sich ebenso gut

Wollt Ihr einen Hut kaufen, ich verkaufe all die neuen Formen von 2.00 Hüten zu 1.85. Wenn Ihr Hemden auf Bestellung wollt, meine Preise sind 3 für 5.00, 6.00 und 7.50, 4 Manschetten zu jedem Hemd. Diese Hemden müssen Euch gefallen, oder ich bin nicht zufrieden. Ihr seid der Mann der sie trägt. Wegen der 15.00 Anzüge und Ueberzieher die ich anzeige brauche ich keine Einzelheiten zu geben ,wer sie gemacht hat. Wenn dieselben nicht „up-to-date" u. erstklassige Kleidungsstücke wären welche ihreForm behalten u. zufrieden stellen, würde ich sie nicht zum Verkauf anbieten

Wenn Ihr Kleider bei mir kauft bekommt Ihr den Werth Eures Geldes und wenn Ihr irgendwas in diesem Laden kauft, es ist mir gleichgiltig ob der Einkauf 6 Cents, 16.00 oder 116.00 beträgt, und es gefällt Euch nicht, bringt es mir zurück, Ihr seid gerade der Mann den ich wünsche; gebt mir eine Gelegenheit; ich werde Unrecht gut machen und Euch zu meinem Freund.

Der Laden der am Arbeitertag geschlossen ist.

Tom Murray

„Trefft mich Angesicht zu Angesicht"—Jackson, Ecke Clark

Offen Samstags bis 10 Uhr — Ich nehme Lohnanweisungen

The Famous CLOTHIERS

MADISON AND HALSTED

Ueberlegt es—

Danksagungstag ist nicht mehr weit ab. Vielleicht beabsichtigt Ihr einen neuen Anzug oder Ueberziehe[1] zur Feier des Tages zu erstehen. Gebt uns eine Gelegenheit. Unser Laden an Madison und Halsted Str. ist von jedem Theil der Stadt aus betrachtet, bequem zu erreichen, und wenn Ihr zu uns kommt, so erhaltet Ihr reellen Werth für jeden Dollar und freundliche Behandlung, die Euch unsere Kundschaft auch ferner sichern wird.

Ueberlegt es.

Hüte

Unser am schnellsten wachsendes Departement. — Mehr Farben, Styles und Facons als irgend ein anderer Laden zeigen kann — zu

$2.00

Wir machen es unsere besondere Aufgabe, einen extra guten Werth in durchaus ganzwollenen Anzügen und Ueberziehern zu bringen — schwarz, blau und fancyFarben — $15 Werth für

$15.00

Schuhe

Vollständigstes Lager von Männer- und Knaben-Schuhen auf d. Westseite. In allen neuen Facons u. Styles

$3.00

Die Nelke.

Sie war gestern die Königin der Blumen-Ausstellung.

Gestern war Nelkentag auf der Blumen-Ausstellung, der Ehrenplatz wurde diesen duftenden Blüthen eingeräumt. Während der Wettbewerb gestern sich hauptsächlich auf die Züchter von Fach beschränkte, werden heute die Liebhaber zeigen, was sie geleistet haben, unter ihnen die botanische Abtheilung der Universität Chicago, A. S. Trude, Julius Rosenwald, Richard T. Crane und Andere. Für Hochzeits-Blumenschmuck trug gestern Frl. Bertha Schiller den ersten Preis davon. Der erste Preis für einen Tafelschmuck von Begonien wurde Ernst Wienhöber zuerkannt.

Frau Loveletz geschieden.

Der reiche Bäckermeister und seine Liebeleien führen zum Familienunglück.

Frau Maud Anna Loveleß, geb. Moore, wurde nach zwanzigjähriger Ehe durch Richter Chetlain gestern Nachmittag von Erwin Loveleß, Sekretär und Aktionär der Schulze Baking Co., geschieden; die Frau erhält $30,800 Nährgeld, $20,800 in Wochenzahlungen von je $80. Loveleß' Gehalt ist $20,000 im Jahr. Eine 15 Jahre alte Adoptivtochter des Paares bestätigte eine Unterredung der Eheleute, wonach Loveleß sich vor einem Monat geweigert haben soll, den Verkehr mit einer gewissen Frau einzustellen. Er könne nicht von ihr lassen, soll er gesagt haben. Ein Zeuge, der sich Burke nannte, sagte aus, Loveleß in den letzten zwei Jahren in vielen Häusern gesehen zu haben, wo ein verheiratheter Mann nichts zu suchen hat.

Tod eines Dolmetschers.

Goon Augoy erliegt den Folgen eines Straßen-Unfalles.

Goon Augoy, ein Chinese, der viele Jahre das Amt eines Dolmetschers in der Harrison Str.-Bezirkswache versehen hat, ist heute im Alexianer-Hospital an den Folgen eines am 8. Oktober erlittenen Unfalles gestorben. Er wurde damals an Lincoln und Addison Ave. von einem Wagen der Budlong Pickle Company überfahren. Goon Augoy erfreute sich unter seinen Landsleuten offenbar großer Beliebtheit, denn täglich brachten ihm viele vermögende chinesische Kaufleute Blumen und Früchte in's Hospital. Er war vor etwa zwölf Jahren in's Land gekommen.

Wiskonsiner Gesellschaft.

Die kürzlich ins Leben gerufene Wiskonsiner Gesellschaft von Chicago wählte gestern im Midday Club Albert J. Earling zum Präsidenten und folgende Vizepräsidenten:

Edward E. Ayer, John Cudahy, Richter Farlin Q. Ball, Gardiner Lathrop, Chauncey Keep, W. A. Amberg, Dr. Albert J. Ochsner, Thomas D. Jones, Charles D. Norton.

In das Direktorium wurden gewählt:

J. Ogden Armour, Frederick W. Upham, Angus S. Hibbard, Horace K. Tenney, Frederic F. Norcroß, Horace S. Oakley, Elbridge Henecy, Joseph W. Hiner, Dr. Frank Billings, Dr. John B. Murphy, William A. Tildon, Oscar F. Binner, Kemper K. Knapp, Prof. R. D. Salisbury, Walter Fitch.

Am zweiten Dienstag im Januar soll das erste Jahresbankett mit dem Gouverneur von Wiskonsin als Ehrengast veranstaltet werden.

* Die älteste Bank in Chicago ersucht Euch, hier ein Sparkonto zu eröffnen. — The Merchants Loan & Trust Company, 135 Adams Str. anz

Schwere Strafe.

Auf Veranlassung des eigenen Bruders, des Polizisten John O'Connell, wurde der Arbeiter Michael O'Connell heute von Stadtrichter Fry zu $85 Strafe verurtheilt, die er im Arbeitshause absitzen muß. Michael hätte John besuchen wollen, dieser habe sein Klopfen nicht gehört und Michael hätte dann drei Fensterscheiben eingeschlagen, deren Werth John auf $6 veranschlagt. Der Thäter war fortgelaufen, aber bald erwischt worden. „Mike arbeitet zu unbeständig und trinkt zu viel," sagte John, und dann erfolgte die Verurtheilung.

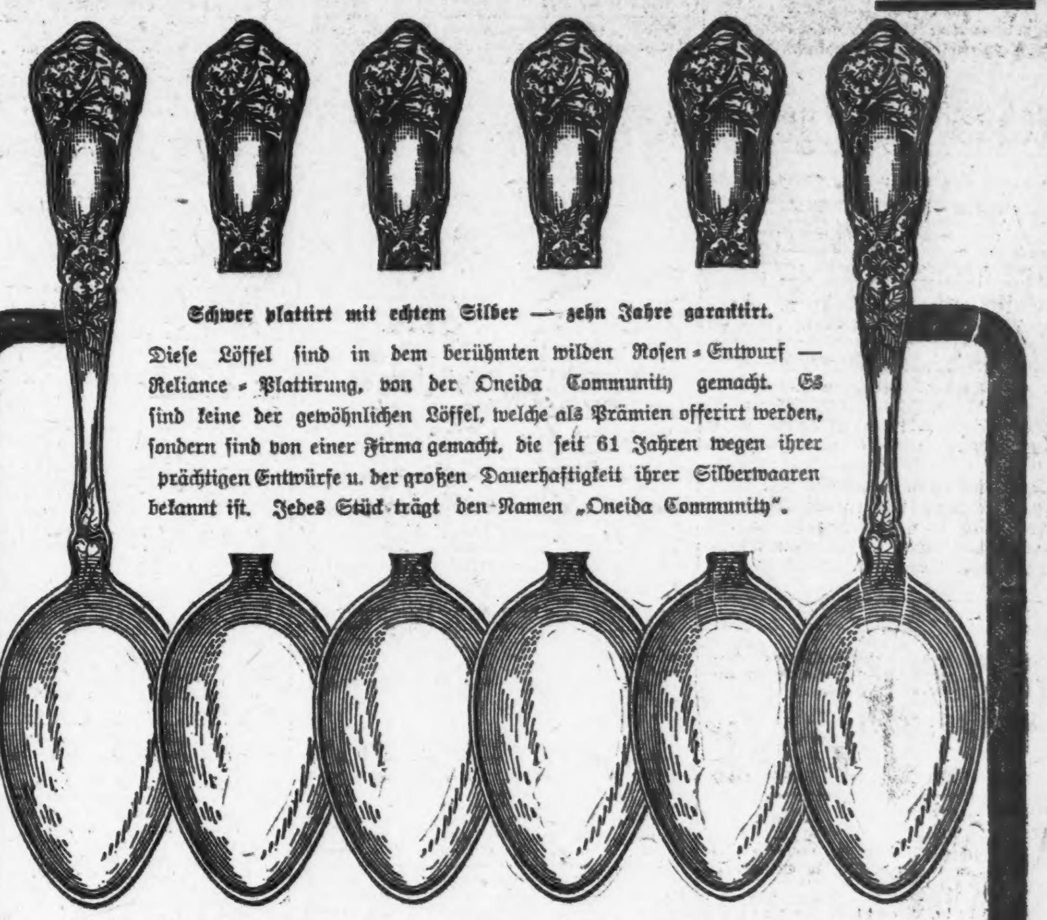
Frau Fremstadt kommt.

Die Konzertdirektion Rabinoff erhielt heute aus New York das folgende Telegramm, das keiner weiteren Erklärung bedarf:

„Ich werde in dem Konzert im Auditorium am nächsten Sonntag bestimmt auftreten. Dies ist endgiltig, Sie können sich fest auf mich verlassen. Fremstad."

Bis zum 15. Dezember!

Diese sechs Löffel frei



Schwer plattirt mit echtem Silber — zehn Jahre garantirt.

Diese Löffel sind in dem berühmten wilden Rosen-Entwurf — Reliance-Plattirung, von der Oneida Community gemacht. Es sind keine der gewöhnlichen Löffel, welche als Prämien offerirt werden, sondern sind von einer Firma gemacht, die seit 61 Jahren wegen ihrer prächtigen Entwürfe u. der großen Dauerhaftigkeit ihrer Silberwaaren bekannt ist. Jedes Stück trägt den Namen „Oneida Community".

Spart 120 Umschläge von irgend welchen unserer drei Seifen.

120 U. S. Mail Wrappers oder 120 Grandma Heads oder 120 Pearl Seife-Fronts, oder 120 von den dreien gemischt, wie es Euch paßt, berechtigt Euch zu diesen sechs Löffeln.

Diese drei Seifen sind verschiedener Art—für Wasch-, Scheuer- und Toilettenzwecke. Zusammen entsprechen sie allen Haushalt-Reinigungszwecken. Daher ist es leicht Umschläge zu sammeln, weil jedes Bischen Seife das Ihr gebraucht, Euch zu den Löffeln verhilft. — Bringt Eure Umschläge nach

Zweig-Prämien-Department **The Globe Soap Co.** 36 S. Water Str. nahe Wabash

Ihr werdet so viel Seife in kurzer Zeit brauchen — bestellt sie jetzt und erhaltet diese 6 Löffel frei.

Alles was ein Mann oder Knabe trägt. Damen-Schuhe.

BENSON & RIXON Co.

MILWAUKEE AVE. u. Paulina Str.

Offen Dienstag, Donnerstag, Samstag Abend. Sonntags bis Mittag.

Die Könige der Ueberzieher

zeigen zwei nach dem dem Leben abgenommene Photographien des schon berühmten

„Presto" 2 in 1 Ueberzieher

Die Abbildung zur Linken zeigt Euch einen perfekten Dreß Coat, diejenige zur Rechten einen Auto Storm Coat. Beide dieser Abbildungen sind Photographien dieser Kleidungsstücke.— Mit umgelegtem Kragen ist es ein Dreß Coat und mit aufgestülptem Kragen ist es ein Auto Storm Coat. Dies sollte für Euch gewiß von größtem Interesse sein, denn es sind die praktischsten, wie auch die hübschesten Winter-Ueberzieher, die gegenwärtig im Markte sind.

Stellt Euch vor, einen so gut passenden Dreß-Ueberzieher zu haben wie er nur gemacht wird, der sich in einen Auto-Sturmkragen-Rock umwandeln läßt durch einfaches Aufschlagen des Kragens.

Diese „Presto" Röcke sind so ganz verschieden und allen andern Ueberröcken die gemacht werden so überlegen, daß die Ver. Staaten Regierung am 20. Juli 1909 ein Patent für „Presto"-Röcke erließ, die von uns zuerst und ausschließlich in Chicago gezeigt werden in einer endlosen Auswahl von Stoffen zu

$12, $15, $18, $20

Größen 32 bis 44. — Längen 48 bis 52 Zoll.

200 andere Facons, $10 bis $60.

— Im Scheidungsprozeß. — Richter: „Also, Herr Bandel, Ihre Gattin ist bereit, Ihnen die Hand zur Versöhnung zu reichen; wie stellen Sie sich dazu?" — „Ich nehme die Strafe an."

— Die Schlittenfahrt. — Herr (der mit einer Dame fährt, für sich): „Wenn der ungeschickte Lümmel von Kutscher noch ein einziges Mal umschmeißt, bin ich — verlobt!"

— Schon möglich. — „Der Direktor des Flohtheaters will sich nächstens vom Geschäft zurückziehen!" — „Ja; der Mann soll sich übrigens schon ein Vermögen — zusammengekratzt haben!"

— Modern. — Lebemann (zum andern): 's Leben is wirklich manchmal zu interessant, hab' jetzt 'n glänzendes Verhältniß mit meiner—eigenen Frau!

— Namensetymologie.— Autonand wollen Sie Ihren Jungen nennen, Herr Hunseles? Wie kommen Sie auf diesen Namen? — Nu, werd' ich ihn doch nix mehr nennen Pferdinand!

— Kasernenhofblüthe. — Sergeant: Lehmann, sei froh, daß du bei der Infanterie dienst, du mit deiner Dummheit müßtest als Reiter mindestens ein Mammuth als Pferd haben!

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort).

Verlangt: Rockmacher, sofort, zuhause oder im Innern zu arbeiten. Zimmer 617, 167 Dearborn Str.

Verlangt: Junger lediger Mann am Milchwagen und in der Dairy zu helfen, stetige Arbeit und gutes Heim. 3755 Parnell Avenue. frsa

Verlangt: Ein Porter, der Lunch zubereiten versteht. Saloon, 1014 Harrison Str.

Verlangt: Junge mit Erfahrung an Cakes, guter Lohn. Jacob Dutt, Chicago Heights, Ill. frsa

Verlangt: Williger Junge, Gänge zu besorgen, hat Gelegenheit, sich im Geschäft empor zu arbeiten. Lohn für den Anfang $4.50. 88 Franklin Str., 8. Floor.

Verlangt: Deutsch und englisch sprechender Verkäufer, vertraut mit dem Bäckermaterialien-Geschäft. 216 und 218 N. Green Str. frsa

Verlangt: Ein solider, nüchterner Mann mittleren Alters als Hausmann; guter Lohn. Näheres: Deutsche Gesellschaft, 61 La Salle Str.

Verlangt: Guter Mann im Saloon zu arbeiten. Adr.: F. 307 Abendpost.

Verlangt: Schneider, Bushelman, Klb. stetig. Nehmt Aurora & Elgin R. R. Fahrgeld 35 Cts. John Deiß, Wheaton, Ill. 3no1wk

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Männer, um Stahl-Finish in stählernen Passagier-Waggons anzubringen, Ornamental Iron Workers, Maschinisten-Helfer, Klempner; nur erfahrene Männer brauchen sich zu melden. Standard Steel Car Co., Hammond, Ind. 30ok1wX

Verlangt: Bushelman, muß auch Pressen. 1252 Michigan Ave. mo—fr

Verlangt: Männer, frisch eingewandert, für Fabrikarbeit, auch Jungen von 16 bis 20 Jahre alt. Carpenters, frisch eingewandert. 931 Milwaukee Avenue. 1no2wX

Verlangt: Ein Bäcker, vierte Hand guter stetiger Bäcker. Muno & Co., 805 Davis Str., Evanston. dosr

Verlangt: Ein erfahrener Stricker an deutscher Hand-Strickmaschine. Sofort anzufragen bei der Kenosha Knitting Co., Kenosha, Wis. 3no1w

Verlangt: Polirer und Buffers, Männer an Reparaturen, Löthen; müssen Erfahrung in allgemeinen Arbeiten, Hohlwaaren, Tischwaaren usw. haben. Robinson, The Plater, 1429 Wabash Ave. midosr

Verlangt: Mehrere Schneider. William Wendorf, Ecke West Madison Str. und Ogden Ave., Illinois Hall Building. midosr

Verlangt: Erfahrener Farmarbeiter; muß gut melken und pflügen, sowie in die Stadt fahren können. Deutsches Altenheim, Forest Park, Ill. frisasu

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort).

Verlangt: Blacksmith Finishers, nur erfahrene Männer. Erby Carriage & Wagon Co., 323 La Salle Str.

Verlangt: Männer, einen Artikel von Haus zu Haus zu verkaufen; guter Verdienst; keine Erfahrung nothwendig. Vorzusprechen 1386 Carroll Ave., Basement. frsa

Verlangt: Porter, der auch am Tisch aufwarten kann; $6, Kost und Logis. 186 E. Van Buren Str.

Verlangt: Painters. Kahner & Bartz, Winnetka, Illinois. frsa

Verlangt: Guter Porter. Hungarian Inn, 108 Randolph Str. frsa

Verlangt: Guter Schneidergehilfe. Guter Lohn. Stetiger Platz. Sofort. 3355 Southport Ave. dimidosrsa

Verlangt: Ein guter deutscher Müller. Halsted und Superior Str.

Verlangt: Schneider, an feinen Coats zu helfen; stetige Arbeit. 1351 Newport Ave.

Verlangt: Starker junger Mann für Store-Arbeit, Deutsch-Amerikaner. Bunte Bros., 728 Monroe Str. midosr

Verlangt: Ein Helfer in einer Bauschlosserei. 1926 Ashland Ave.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Mehrere Rockmacher und Helfer, stetige Arbeit das ganze Jahr. 44 La Salle Str., oberer Floor, J. Mattern. dofrsa

Verlangt: Blacksmith in Aerzte-Instrumenten. — Adr.: T. U. 79 Abendpost. dosr

Verlangt: Ein guter Janitor, der Erfahrung hat, für 6 Flat Gebäude. Adr.: U. 123 Abendpost. dofrsa

Verlangt: Tüchtiger Hufschmied, Floorman, 25—35 Jahre alt, in Stadt nahe bei Chicago. Nur solche welche das Geschäft gut verstehen brauchen sich zu melden. Lohn $3.50 per Tag. Adr. U. 17 Abendpost. dosr

Verlangt: Junger Mann für allgemeine stetige Arbeit; muß im Hause boarden. Neue Nr. 1471 Larrabee Str. frsa

Verlangt: Guter Farmarbeiter; gutes Heim und guter Lohn. Adresse: H. Koehersdorf, North Crystal Lake, Ill. dosr

Verlangt: Schuhmacher, junger Mann. 117 State Str. dofrsa

Verlangt: Weber für Jacquard Seidebänder Webstühle. 355 Union Park Court, 6. Floor. dosr

Verlangt: Saloon-Porter; $5 die Woche, Zimmer und Kost. 1801 Canalport Ave., nahe 18. und Canal Str.

(Fortsetzung auf der 10. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Powers'. — „Samson."
Fort Theater. — „The Kissing Girl."
Grand Opera House. — „The Dawn of a Tomorrow."
Garrick. „The Chaperon."
Illinois. — „A Fool There Was."
Studebaker. — „The Old Town."
People's Theater. — Vaudeville.
„Star". — Vaudeville.
Bush Temple. — „The Two Orphans."
Colonial. — „Follies of 1909."
Crown. — „In the Bishop's Carriage.
Marlowe. — „Our New Minister."
College. — „The Last Roundup."
Chicago Opera House. — „Madame X."
Criterion. — Vaudeville.
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

(Fortsetzung von der 9. Seite).

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Setzer-Vormann. Ein tüchtiger, zuverlässiger Setzer-Vormann verlangt; muß auch redaktionell thätig und in journalistischer Beziehung wohl befähigt sein, desgleichen als Job-Arbeiter und Annonzen-Setzer (Deutsch und Englisch), sowie in Bedienung der Druckpresse volle Erfahrung besitzen. Vom Bewerber wird erwartet, daß er unter Umständen das gesammte Zeitungsgeschäft in redaktioneller, technischer und geschäftlicher Hinsicht selbständig leiten kann. Antritt baldmöglichst. Stetiger Platz und gute Bezahlung für den richtigen Mann. „Wisconsin Thalbote", Merrill, Wis. frson

Verlangt: Sofort, 10 Kundenschneider an feinen Damenkleidern zu arbeiten. Anzufragen in der Office des Superintendenten, 9. Floor,
Carson, Pirie Scott & Company, State und Madison Straße. 4nv*X

Verlangt: Erfahrene Coat Hands für Alteration Room. Anzufragen in der Office des Superintendenten,
Carson, Pirie, Scott & Company, State und Madison Straße. 26ol*X

Verlangt: Erster Klasse Damenschneider an feinster Custom Arbeit, Arbeitszeit 8 bis 5:30, Lohn $22 bis $25, entsprechend der Leistung. Nachzufragen in der Dreßmaking Abtheilung, 9. Floor.
Mandel Brothers, State und Madison Straße. midofrsa

Verlangt: Uhrmacher. Nachzufragen: United Watch Co., 256 Ost Madison Str. dofrsa

Verlangt: Ein Rockmacher und Taschenmacher. 1424 Webster Ave., nahe Clybourn Ave.

Verlangt: Ein gut erzogener Junge, um Kegel aufzusetzen; guter Lohn. 911 Center Str. (Neue Nummer.)

Verlangt: Guter Rockmacher, im Store zu arbeiten. 909 Center Str.

Verlangt: Guter Butcher; muß das Fleischpökeln verstehen. Arnold Bros., 660 W. Randolph Str.

Verlangt: Für Gärtnerei, ein ordentlicher junger Mann, muß englisch sprechen. 1117 Ost 47. Str., nahe Greenwood Ave.

Verlangt: Junge, um das Bäckergeschäft zu erlernen; einer mit etwas Erfahrung. 4244 West North Ave.

Verlangt: Erfahrene Kohlengräber, Union. Kummick Employment Office, 931 Milwaukee Avenue. frisaso

Verlangt: Junge an Cakes zu helfen. C. Deppe Co., 1751 Sedgwick Str.

Verlangt: Guter Porter zum reinigen. 2005 Blue Island Avenue.

Verlangt: Porter, der gut am Tisch aufwarten kann. 185 East Washington Str.

Verlangt: Mann, mittleren Alters, muß nüchtern, solide und sehr zuverlässig sein; stetige Stelle. Vorzusprechen, mit Empfehlungen, 6 bis 9 Uhr Abends. 3949 N. Ashland Ave. Nordpol Theater.

Verlangt: Portemonnaie- und Taschenmacher. 178 East Lake Str.

Verlangt: Terra Cotta Pressers, Finishers und Arbeiter. Chicago Terra Cotta Co., Highland Park, Illinois.

Verlangt: Erfahrener Mann für Getreidespeicher, einer der an Maschinen arbeiten kann. 3149 La Salle Straße.

Verlangt: Ein stetiger Fuhrknecht. 1442 Greenwood Terrace, ein Block westlich von Southport Ave.

Verlangt: Ein erster Klasse Drehbankarbeiter. — H. G. Lange, 172 N. May Str., nahe Lake Str.

Verlangt: Mann, der Pferd und Wagen besitzt, um im Stadt-Zentrum abzuliefern; stetige Anstellung und guter Lohn an die richtige Person. Adr.: E 267 Abendpost.

Verlangt: Guter Buchbinder; stetige Arbeit. N. S. Sample Co., 118 S. Clinton Straße.

Verlangt: Fleißiger, ehrlicher Hausmann, der willens ist, bei allgemeiner Hausarbeit mitzuhelfen, sofort. 535 Wrightwood Ave., östlich von Clark Str.

Verlangt: Ein erfahrener Junge an Cakes. Chicago Avenue und Morgan Straße.

Verlangt: Ein junger Butcher von etwa 20 Jahren. 6344 Ashland Avenue.

Verlangt: Stetiger Barbier. $6, Kost und Logis. 2107 West 20. Straße.

Verlangt: Junger Mann für Likör-Department, muß englisch und deutsch sprechen. H. C. Struve Co., Lincoln und Belmont Ave.

Verlangt: Junger, lediger Bartender, muß Porterarbeit mit verrichten. 3535 W. Chicago Ave.

Verlangt: Lediger Mann für Pferde zu besorgen und zum abliefern von Groceries. 3356 N. Halsted Straße.

Verlangt: Schneider, im Store zu arbeiten. Henry Ruhwiedel, 3147 Evanston Ave., nahe Foster. frsa

Verlangt: Guter Buchbinder für allgemeine Arbeit; dauernde Stellung; guter Lohn. John Seybold, 1540 School Straße.

Verlangt: Mann für allgemeine Porterarbeit; auch ein Mann für Porterarbeit und hinter der Bar zu helfen. Anzufragen nach 5 Uhr Abends, Nordostecke Lincoln Ave. und Irving Park Blvd.

Verlangt: Tüchtiger Porter. Soziale Turnhalle, Ecke Belmont Ave. und Paulina Str.

Verlangt: Guter fleißiger Mann für Packen und Porter-Arbeit; stetige Stellung, muß gute Empfehlungen haben. M. A. Eiseman & Bro., 254 East Monroe Straße.

Verlangt: Guter, stetiger, lediger Mann aufs Land für Butcherei und Stock zu besorgen. Anzufragen Freitag um 4 Uhr, 217 South Water Str.

Verlangt: Für Bureau-Arbeit, deutscher Stenograph, der auch im Englischen gut bewandert ist. Antworten unter Adr.: U. 132 Abendpost. frsamo

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Frisch eingewanderter junger Mann, spricht zwei Sprachen, deutsch und ungarisch, sucht Porterarbeit in Saloon; scheut keine Arbeit. F. Shauer, 2623 Princeton Ave.

Gesucht: Stellung als Stallarbeiter oder Hilfs-Janitor, oder sonstige Arbeit, junger deutscher Mann, 21 Jahre alt. George Haderstroh, 4322 Dearborn Str.

Gesucht: Guter Schuhmacher sucht Stelle. 1141 N. Winchester Ave., Hinterhaus. Weiß.

Gesucht: Gelernter Kaufmann, der deutsch und böhmisch spricht, auch etwas englisch, sucht Posten als Kollektor; kann eventuell Kaution leisten. Adr.: U. 105, Abendpost.

Gesucht: Bäcker an Brod und Rolls sucht Arbeit gegen geringen Lohn. Gruber, 670 Blackhawk Str., hinten.

Gesucht: Junger Schlosser sucht bei einem Plumber als Helfer unterzukommen. Adresse: A. 194, Abendpost.

Gesucht: Amerikaner, erster Klasse Korrespondent, guter Geschäftsmann, College-Erziehung, kann Typewriter handhaben. Adr.: Edward B. Waldron, 4007 Grand Boulevard. mifrsa

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Barkeeper, beste Empfehlungen, erfahren, sucht Stellung. Adr.: F. 396, Abendpost.

Gesucht: Barkeeper, 32, verheirathet, nüchtern und erfahren, sucht stetige Stellung. Adresse: F. 394, Abendpost.

Gesucht: Junger Lunchmann wünscht Platz; kann Bar tenden, verrichtet auch Porterarbeit. 1449 Sedgwick Str., hinten.

Gesucht: Bartender, mittleren Alters, Norddeutscher, der auch Porterarbeit verrichtet, sucht Stellung. Näheres bei Hartung, 2700 Cottage Grove Ave.

Gesucht: Junger Mann sucht Arbeit in Weinkeller und Likör-Geschäft. Adr.: U. 118, Abendpost.

Gesucht: Erster Klasse Bartender sucht stetigen Platz. Adr.: F. 395 Abendpost.

Gesucht: Bäcker sucht stetige Stellung an Brot und Rolls als zweite Hand oder allein zu arbeiten. W. Grothe. 5118 Warwick Ave.

Gesucht: Deutsch-österreichischer Junge, 16 Jahre alt, will die Bäckerei erlernen. Andrew Dobscha, 4936 Süd Lincoln Str.

Gesucht: Ungar, spricht deutsch, englisch und böhmisch, sucht Stelle als Lunchman und Porter. Jos. Pikansky, 937 Nord Centre Ave.

Gesucht: Gute dritte Hand an Brot und Biscuits sucht stetige Arbeit. 1642 Brigham Str., an Ashland Ave. Bäcker.

Gesucht: Gute zweite Hand Brot und Rolls-Bäcker sucht stetige Arbeit. S. S. G., 1917 Ferdinand Straße. frsa

Gesucht: Guter deutscher Butcher und Wurstmacher, 2 Jahre im Land, sucht Stelle, um sich im Store einzuarbeiten, geht auch auswärts. A. Rieder, 1149 Washington Blvd.

Gesucht: Bartender, verheirathet, beste Zeugnisse, guter Mischer, sucht dauernde Stellung. O. Paul, neue Nr. 516 Wells Str. frsa

Gesucht: Junger Mann sucht stetigen Platz, ist mit Hallen-Arbeit vertraut, kann auch mit Pferden umgehen. Adr.: W. 777 Abendpost. dofr

Gesucht: Barbier sucht beständige Stelle Abends, Sonnabends und Sonntags. Adresse: U. 129, Abendpost. dofr

Gesucht: Verheiratheter junger Deutscher sucht Stellung als Janitor, versteht Dampfheizung, ist geschickt mit Werkzeug, hat gute Empfehlungen. Adr.: F. 393, Abendpost. dofrsaso

Gesucht: Junger Schweizer sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, eine Stelle als Melker auf einer Milch-Ranch. Adr.: U. 128, Abendpost. dofrsaso

Gesucht: Junger Ungar, spricht deutsch, 3 Jahre im Lande, wünscht Arbeit als Riemer, Sattler oder Tapezirer. Adr.: U. 120, Abendpost. dofr

Gesucht: Barbier sucht Stelle, um sich einzuarbeiten, spricht englisch. Barbershop, 2855 Belmont Ave. dofr

Gesucht: Buchhalter, 6 Sprachen kundig, sucht Beschäftigung. Julius, 2855 Belmont Ave. dofr

Gesucht: Barkeeper, zuverlässig und empfohlen, sucht Stellung. Adr.: U. 125, Abendpost.

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Wir haben soeben weitere 30 neue Wilcox & Gibbs schnell laufende Nähmaschinen eingesetzt und könnten 30 gute Operators an Kleidern an diesen neuen Maschinen gebrauchen; sofort nachzufragen; stetige Arbeit und guter Lohn. Highland Mfg. Co., 501 Desplaines Str., nahe Harrison Straße. dofrsa

Verlangt: Ehepaar in mittleren Jahren, ein Kind nicht ausgeschlossen, um auf's Land zu gehen; Mann muß Gärtnerarbeit verstehen und gut mit Pferden umgehen können; Frau muß kochen und in allen Hausarbeiten bewandert sein; guter Lohn und stetige gute Heimath. Adresse: U. 130, Abendpost. dofr

Verlangt: Canvas Makers an handgemachten Canvas. 8. Floor, 341 Franklin Str. Alfred Decker & Cohn. frson

Verlangt: Carpenters, Fabrikarbeiter, Maschinisten, Porters, Stallmänner, Eheleute. Central Employment, Zimmer 201, 171 Washington Str.

Verlangt: Janitor, deutsches Ehepaar, 6 Flat Gebäude, $18 und Flat, sowie andere Arbeit mit extra Bezahlung. Anzufragen bevor 9 Uhr Vorm. oder nach 6 Uhr Abends, 4114 West End Ave., 1. Flat.

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Erfahrene Coat Hands für Alteration Room. Anzufragen in der Office des Superintendenten,
Carson, Pirie, Scott & Company, State und Madison Straße. 26ol*X

Verlangt: Erfahrene Skirt und Waist Makers, Embroiderers und Braiders für die Damenkleider-Abtheilung. Nachzufragen in der Office des Superintendenten.
Carson, Pirie, Scott & Co., State und Madison Str. 28ol*X

Verlangt: Frauen, für Umänderungen an Coats und Skirts. Nachzufragen beim Superintendenten.
Rothschild & Co., State und Van Buren Str. 14sept*

Verlangt: Schnelle tüchtige Gardinen-Näherinnen an Draperien. Nachzufragen 4. Floor, von 8 bis 11
Mandel Bros., State und Madison Straße. dofrso

Verlangt: Aelteres Mädchen oder junge Wittwe, um ein Bäckereigeschäft selbständig zu führen; muß ein Jahr Erfahrung haben. 1725 Larrabee Str.

Verlangt: Kleine Mädchen zum Nähen, leichte Arbeit, unerfahren. 2336 Pleasant Place, nahe Western Ave.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen zur Bedienung von Kunden in Bäckerei. 637 East 39. Str.

Verlangt: Näherinnen, auf fancy Lederwaaren. Mautner Bros., 167 Wabash Ave. frsa

Verlangt: Maschinen- und Handmädchen an Coats. Shellstrom, Ecke Herndon und Marianna Str., zwei Blocks östlich von Southport Ave., ein Block südlich von Diversey Blvd. frsa

Verlangt: Deutsches Mädchen für Theeladen. — Grand Central Tea Co., 2129 W. 21. Str.

Verlangt: Hand-Näherinnen an Damen-Halstrachten. Burns & Shofield, 308 Dearborn Str. dofr

Verlangt: Erfahrene Verkäuferinnen für Mäntel und Suits. Al. Thuesen, 809 Milwaukee Ave. dofrsa

Verlangt: Erfahrene Mädchen, als Hot Glue-Arbeiterinnen an Pappschachteln. 143 West Michigan Str., nahe La Salle Ave. midofrsason

Verlangt: 5 Büglerinnen an Kinderkleidern; sofort nachzufragen; guter Lohn und stetige Arbeit. Highland Mfg. Co., 501 Desplaines Str., nahe Harrison Str. dofrsa

Verlangt: Finishers an Damen-Jackets. Gute Preise, Samuel Kohn & Co., 225 Market Str. dfrsasonmo

Verlangt: Erfahrenes Mädchen, als Clerk in einer Bäckerei. Nachzufragen nach 7 Uhr. 2149 West Madison Str. dofr

Verlangt: Erfahrene Mädchen für Rope Portieren und Tisch-Arbeit. 923 Fulton Str. dofrsaso

Verlangt: Frauen und Mädchen in Regenschirmfabrik, stetige Arbeit. Kreis & Hubbard, 252 Franklin Straße. dofrsa

Hausarbeit.

Verlangt: Ein junges Mädchen, 14 bis 17 Jahre alt, 3 in Familie; ein gutes Heim. 1115 S. Center Ave., 2. Floor, Front. dofr

Verlangt: Frau, Geschirr zu waschen. Schmidt's Restaurant, 1529 N. Clark Str. dofr

Verlangt: Frau, als zweite Köchin. Schmidt's Restaurant, 1529 N. Clark Str. dofr

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; eins, das beim Kochen mithelfen kann; stetige Stellung. Mrs. A. W. Levy, 5315 Cornell Ave. dofr

Verlangt: In einer kleinen Familie, ein Mädchen für zweite Arbeit und Nähen; muß etwas englisch sprechen. Nachzufragen 4710 Grand Blvd., zweite Etage. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 3317 Flournoy Str., nahe Kedzie und Harrison Str. dofrsa

Verlangt: Ein Mädchen für Haus- und Küchenarbeit. [illegible] Nord Peoria Str., Ecke Fulton, Saloon. dofr

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Starkes Mädchen für Küchen- und Zimmer-Arbeit; $5 die Woche und Alles frei. 1210 N. Halsted Str., Ecke Division Str.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, $5 und $6, sowie eine zweite Köchin, $6. 363 Burling Str., nahe Belden Ave.

Verlangt: Ein gutes Mädchen zum Kochen. 566 Stratford Place. Evanston Ave. Car.

Verlangt: Deutsches Mädchen für zweite Arbeit, $5.00. 4711 Woodlawn Ave. frsa

Verlangt: Ein Mädchen für leichte Hausarbeit, kein waschen, amerikanische Familie. 2617 Fullerton Avenue.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 4937 Vincennes Ave., 3. Flat. frsa

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit; zuhause schlafen. Niemeier, Addison und Hoyne Ave.

Verlangt: Junges deutsches Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Nachzufragen 1153 North Branch Str.

Verlangt: Mädchen für Zimmerarbeit, muß waschen und bügeln können, nicht kochen; $6 die Woche, Kost und Logis. 532 Arlington Place. frsa

Verlangt: Frau als Haushälterin für drei Männer. Vorzusprechen 5423 Lakewood Ave., oder 241 East Madison Str. Schneider.

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit; 4 Kinder; guter Lohn. 2829 Linden Ct., 2. Stock, nahe Diversey und Clark.

Verlangt: Frau für Hausarbeit; kleine Familie; keine Kinder. 1831 Park Ave., nahe Wood Str.

Verlangt: Ein junges Mädchen bei der Hausarbeit behilflich zu sein und auf Kinder aufzupassen. 816 Crescent Place, nahe Evanston Ave., 1. Apt.

Verlangt: Sofort, Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 4452 Evanston Ave., nördlich von Montrose Ave. Terminal Employment Agency.

Verlangt: Ein deutsches frisch eingewandertes Mädchen. 931 W. Adams Str.

Verlangt: Mädchen, für Hausarbeit. 2643 Evergreen Ave., 1. Floor.

Verlangt: Ein zuverlässiges Mädchen für leichte Hausarbeit und um auf ein zweijähriges Kind aufzupassen; eine, die Erfahrung mit Kindern hat, vorgezogen. 1543 Clybourn Ave., Store.

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. 2329 Elston Ave. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2152 Jackson Blvd., Ecke Leavitt Str.

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Lehr, 3912 Congreß Str., nahe 40. Ave. frsa

Verlangt: Zwei Mädchen, für Hausarbeit. 548 North Ave., nahe Larrabee Str.

Verlangt: Gutes Mädchen, 16, für leichte Hausarbeit; kann zu Hause schlafen; $2.75 die Woche. 1324 N. Clark Str.

Verlangt: Mädchen, für Hausarbeit, in kleiner Familie. 1455 Melville Place, Ravenswood.

Verlangt: Mädchen, das willens ist im Haus und Milchgeschäft mitzuhelfen. 942 N. Lincoln Str.

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit, zuhause schlafen. Niemeyer, Addison und Hoyne Avenue.

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 2973 Lincoln Ave. Anzufragen in der Apotheke.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Kochen. 446 Briar Place.

Verlangt: Frau oder Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 5027 Süd Ashland Ave. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim; $4 bis $5 die Woche. 1336 Blue Island Ave., nahe Maxwell Str. Weinstein.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn, gutes Heim. 4428 Prairie Ave. dofrsaso

Verlangt: Mädchen von 14 bis 15 Jahren für leichte Hausarbeit; Lohn $2.00; gutes Heim; kann zuhause schlafen. 3130 Lincoln Ave., nahe Belmont.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 2926 Wentworth Ave.

Verlangt: Tüchtiges deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 146 S. Hamlin Ave., 3. Flat.

Verlangt: Deutsche Frau von etwa 40—50 Jahren in deutscher katholischer Familie Haus zu halten für Mutter und Sohn, dampfgeheiztes Flat; gutes Heim für die richtige Person. 4002 W. Park Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1006 Center Str., nahe Sheffield Ave.

Verlangt: Eine Haushälterin, nicht über 26 Jahre. Man spreche bitte Abends 7 Uhr vor, 454 E. North Ave., 4. Flat.

Verlangt: Aeltere Frau oder gutes Mädchen, das mehr auf gutes Heim, denn Lohn sieht, wenig Arbeit. 420 W. Chicago Ave. Gustaff.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 1034 W. 12. Straße. fr—di

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1517 W. 55. Str., 1. Flat. frsa

Verlangt: Waschfrau, dauernd. 3712 Rokeby Str., erstes Flat. frsa

Verlangt: Eine gute Lunchköchin. 1510 Süd Canal Straße. Ed. Homan.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, zwei in der Familie, kein waschen. Friedman, 4103 Grand Blvd.

Verlangt: Alleinstehende Frau mittleren Alters, welche gern Saloon-Beschäftigung übernimmt, mit etwas Kochen dabei. Adr.: W. 773 Abendpost. frsa

Verlangt: Frauen und Mädchen, die Arbeit wünschen in Hotels, Restaurants, Anstalten, Boardinghäusern oder in Privatfamilien können sofort Stellen bekommen bei gutem Lohn, wenn sie genügend und verständlich englisch können. Anzufragen: 433 West Lake Str., Ecke Canal Str., oben. 13okmomifrlmt

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. Schiffman, 4341 Prairie Ave. dofrsa

Verlangt: Alleinstehende Frau in mittlerem Alter, Kind nicht ausgeschlossen, auf's Land zu gehen; muß kochen, waschen und bügeln können und selbstständig arbeiten kann; eine gute, dauernde Heimath und guter Lohn. Zu erfragen 1458 W. 12. Straße. dofr

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Saloon, 3281 Armitage Ave. dofrsa

Verlangt: Kindermädchen für 2-jähriges Kind zu beaufsichtigen. Mrs. Nathan, 5216 Michigan Ave., 3. Flat. dofr

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. L. Markovitz, 55 Pierce Ave., Ecke Spaulding, nahe North Avenue. dofr

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; guter Lohn. 314 West 32. Str., nahe Princeton Ave. Telephon: Yards 950. dofrsa

Verlangt: Erfahrenes Mädchen, für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 1414 N. Hoyne Ave., nahe North Ave. dofr

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, $4.00. A. Rosenberg, 734 Süd Hermitage Ave. dofr

Verlangt: Junges deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. Nachzufragen: H. R. White, 5337 Kenmore Ave., 3. Flat. dofrsa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Bäckerei, 2870 Elston Ave. midofr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 4158 Armitage Ave., Ecke 42. Ave. midofr

Verlangt: Deutsch-ungarisches Mädchen in Privathaus. A. Narobe, 731 Sebor Str. midofr

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit; schönes Heim und guter Lohn. 706 East 50. Place, 2. Apartment, 1 Block westlich von Cottage Grove Ave. midofr

W. Fellers größtes deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut, 1435 N. Clark Str., nahe North Ave. Gute Plätze und Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Telephon: Nort 2291. 15ag*

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsch-ungarische Frau, 40 Jahre alt, wünscht allgemeine Hausarbeit bei größerer Familie, keine kleine Kinder, kann auch kochen. Bitte vorzusprechen, 218 Aberdeen Str.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht gute stetige Maschinen Näharbeit ins Haus. 1665 Wrightwood Ave.

Gesucht: Frau sucht Arbeit im Saloon für einfaches Kochen, nimmt auch Küchenarbeit; keine Sonntagarbeit, will zuhause schlafen. 1449 Mohawk Str. Tel.: North 5360. Hanson.

Gesucht: Eine gute Köchin sucht Platz für Businesslunch oder Freilunch im Saloon; auf letztem Platz war ich ein Jahr. Babette Hofmann, 120 Süd Sangamon und Adams Str. frsa

Gesucht: Waschplätze und Hausarbeit, beim Tage, $1.50. Mrs. Keller, 2337 Ohio Str.

Gesucht: Ungarische Frau sucht Stelle in besserer Familie, kann fein kochen und backen. 1825 Larrabee Straße, 1. Flat, hinten. dofr

Gesucht: Ungarisch und slawisch sprechende Köchin sucht Stelle im Restaurant, Lunchroom, Saloon oder als Nachtköchin. 1825 Larrabee Str., 1. Flat, hinten. dofr

Gesucht Stelle als Haushälterin, Kinder nicht ausgeschlossen. Adr.: H. 83 Abendpost. dofr

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junge Frau, Wienerin, mit neunjähriger Tochter, sucht Stellung bei Herrn als Haushälterin. Mrs. Schmidt, 2442 Lincoln Ave.

Gesucht: Zwei deutsche Mädchen, welche zu Hause schlafen, suchen Stelle. Bitte vorzusprechen. Clara Patzek, 1649 Larrabee Str., hinten, oben.

Gesucht: Waschplätze für Montag und Dienstag. Umgebung von Alexander Place. Phone: Graceland 3001.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit; kann kochen usw. Adresse: Mary Opeka, 523 N. Union Str.

Gesucht: Frau sucht Waschplätze. Scherm, 828 W. Chicago Ave., nahe Halsted Str. frsa

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Bügelplätze. Bitte, vorzusprechen. 1840 Larrabee Str., hinten. frsa

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Hausarbeit, von 8 bis 4, oder bessere Waschplätze. Mrs. Jasula, 117 West Huron Str. frson

Gesucht: Kleidermacherin näht in Privathäusern Stadt; und Land. N. L., 739 N. Clark Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmache-Plätze. 514 Blackhawk Str., 2. Flat. Sekkes.

Gesucht: Junge Frau sucht Wasch- und Reinmache-Plätze. Bitte, vorzusprechen. 2312 High Str. Dina Olerecku.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 2308 High Str., hinten, oben.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Wöchnerinnen oder Invaliden zu pflegen. 1415 Larrabee Str., nahe Clybourn Ave., Store.

Gesucht: Gute Haushälterin, Nordseite, mittleren Alters, christlich, sucht Stellung bei alleinstehendem Herrn. Brieflich oder nachzufragen: 617 Fullerton Boul.

Gesucht: Zwei starke Mädchen suchen Stelle zum Geschirr waschen. Bitte selber vorzusprechen, 5027 Justine Straße.

Gesucht: Junge Frau wünscht irgend eine Arbeit am Tage. 137 W. 46. Str., hinten.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze. Mrs. Ruith, 2013 N. Halsted Str., hinten.

Gesucht: Ein anständiges Mädchen sucht Stelle für Laundry- oder Restaurant-Arbeit. 1828 N. Lincoln Straße.

Gesucht: Stelle als zweite Köchin im Restaurant oder Hotel. Kupik, 1409 Erie Str.

Gesucht: Erfahrenes, ehrliches Mädchen sucht Arbeit für drei Tage in der Woche. Adr.: U. 122 Abendpost.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. Bayert, 1661 Wrightwood Ave.

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsches Ehepaar sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte vorzusprechen. 1745 Hudson Ave.

Gesucht: Kinderloses Ehepaar wünscht stetigen Platz als Janitor, hat Erfahrung. 3117 Paulina Straße. Frauenhofer.

Heirathsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch: Gebildeter Deutsch-Amerikaner, 30 Jahre alt, wünscht die Bekanntschaft eines lebenslustigen Mädchens oder Wittwe, mit einem Kind nicht ausgeschlossen, zu machen, zwecks Heirath; Vermögen nicht erforderlich; habe gute Stelle und etwas Vermögen. Adr.: A. M. 289, Abendpost.

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Junge deutsch-amerikanische Lehrerin wünscht noch einige Damen oder Herren für englische Zirkel oder Privatstunden, auch Abends. Adr.: U. 124, Abendpost. nv4,5,11

Damen, um zu Hause Transfers zu übertragen; stetige Arbeit oder Abends; $1.50 das Dutz.; zuverlässige Arbeit. Zimmer 312, 39 South State Str. 3nov,1wX

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu leihen gesucht: $1900 auf Herrensitz von zwei Acres, in Winnetka, angepflanzt mit Obstbäumen etc., Gas, Wasser und Sewer; Sicherheit $5000; zehn Minuten zu laufen vom Depot; zu 5 Prozent, ohne Kommission, vom 1. Dezember an. Adr.: U. 121 Abendpost.

Geld zu verleihen auf Chicagoer Grundeigenthum, zu 5 und 5½ Proz. Zinsen; Bau-Anleihen unter günstigen Bedingungen. Hypotheken auf bebautes Grundeigenthum in Gold zahlbar, stets vorräthig. J. H. Kraemer & Son, 84 La Salle Str. Telephon: 2102 Main. 30spdofrsamo3m

Zu verkaufen: Beste erste 6proz. Hypotheken, in Summen von $500 aufwärts; reine Papiere.
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen.
Richard A. Koch, 115 Dearborn Str., 7. Flur.
Nordseite-Office: 555 North Ave., Ecke Larrabee.
Abends 7—9, Sonntags 10—12. 8ol*X

Greenebaum Sons, Bänkers, verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum zu verkaufen. Nordost-Ecke Clark und Randolph Straße. 3jul,*X

Wir verleihen Geld auf Chicagoer Grundeigenthum, sowie auch Geld zum Bauen, zu vortheilhaften Bedingungen.
John P. Foerster & Co., 151 La Salle Straße. 18jul,*X

Geld zum Bauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephons. Randolph 300. H. O. Stone & Co., 125 Monroe Str. 26feb,*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abends bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 997 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 12jan*X

Alle Personen, welche Geld auf Chicagoer Grundeigenthum zu niedrigen Raten borgen wollen, sollten vorsprechen bei Greenebaum Sons, Nordost-Ecke Clark und Randolph Str. 22ap,*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt; halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Rudolph Henry & Co., 112 Clark Str., Zimmer 504. 14ol,*X

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Peoples Protection Bureau (Volks-Schutz-Bureau) Gibt Rath und Hilfe in allen Geschäfts- und Privat-Angelegenheiten. Zimmer 1401. 79 Dearborn Str. 26ol*X

Richard A. Koch, Deutscher Advokat und Notar, 115 Dearborn Str., 7. Flur. Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt. Nordseite-Office: 555 North Ave. Ecke Larrabee. Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 10ap*X

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 1644 Briar Place, nahe N. Halsted. 7ts*X

John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 134 Monroe Str., Zim. 1313, Ecke Clark. 19jn*X

Albert A. Kraft, deutscher Advokat. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Gut ausgestattetes Kollektirungs-Dept. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. Zimmer 1312 First National Bank Building, Dearborn u. Monroe Str. 11jl*

Deutsches Rechts-Bureau, 505 — 132 Clark Str. Bankerott-Verfahren, Entschädigungsklagen; häusliche und geschäftliche Differenzen prompt geschlichtet. 2nv*

Patentanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Patente für alle Länder, prompt und mäßige Preise. Kloz & Co., Schiller Bldg. oder 720 First National Bank Bldg. Kleines Buch über Patente frei. 11epmifrmo*

Dampfer-Linien.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Canadian Pacific. Wöchentliche Fahrten zwischen Montreal, Quebec und Liverpool.
Nichts Besseres auf dem Atlantischen Ozean als unsere Kaiserinnen. Drahtlose Telegraphie auf allen Dampfern. C. E. Benjamin, General-Agenten. 232 S. Clark Str., Chicago, Jll. Tel.: Harr. 1712. 16aug,6m

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: — — — — Billig!
Alle Sorten von Heiz- und Kochöfen, Möbel und Haushaltungsgegenständen.

Schöne große Kochöfen, garantirt gute Backöfen, zu $12.50 und	$ 9.75
Nr. 8 Stewart Kochöfen, ein $35 Ofen zu	25.00
Unsere Charm Selbstfüllöfen, schön mit Nickel verziert, haben die Doppel-Heizvorrichtung, überall in der Stadt zu $27.50 verkauft, zu	17.50
$50.00 Stewart Doppelheiz- und Selbstfüllöfen, zu	40.00
Große Beaver Selbstfüllöfen, heizen 6 Zimmer, überall zu $45.00 verkauft, bei uns blos	32.50
Heizöfen für Hart- und Weichkohlen, aufwärts von	2.75
Gute Eisenbetten mit Sprungfeder und Cotton Top Matratze, vollständig zu	4.95
Schöne Eichenholz Dressers, zu	7.50
Schöne Sideboards, zu	12.50
3 Stück Parlor Suits, zu	12.50
Couches, zu	7.50
Ausziehtische, zu	5.75
Stühle mit hoher Lehne, zu	0.49
$2.00 Fenster-Gardinen, zu	0.98
Große Brussel Teppiche, zu	9.75
9x12 Axminster Rugs, zu	19.50

Baar oder leichte Abzahlungen; zu den liberalsten Bedingungen; keine Zahlungen verlangt, wenn Ihr krank seid oder nicht arbeitet.
Botschen, 723-725-727 North Ave., nahe Halsted Straße. 27ol*X

Zu verkaufen: Möbel vom ganzen Flat, billig. 900 West North Ave., nahe Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Walnuß Office Desk, $10; Couch, $4; Sopha, $5; Parlor Set, $10; Rugs, billig. 2353 Calumet Ave.

Zu verkaufen: Eiserne Bettstelle, Dressers und verschiedene andere Haushaltgegenstände; billig. 900 North Ave., 3. Flat, 1 Block westlich von Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Kleiner Heizofen, billig. 1960 Orchard Str., hinten.

Zu verkaufen: Parlor-Ofen und sämmtliche Möbel, billig. 2122 N. Halsted Str., Top Floor. frsa

Zu verkaufen: Guter Heizofen, eiserne Bettstelle, Feder-Matratze, billig. 1956 Orchard Str.

Zu verkaufen: Ein kleiner Jewel Parlorofen, in gutem Zustande, billig. 1818 Burling Str.

Zu verkaufen: Sämmtlicher Hausrath. 1852 Burling Str., hinten.

Hochfeiner Saloonofen (Base Brenner), in sehr gutem Zustande, billig zu verkaufen, 20-zöll. Feuer-Pot. 2752 Lincoln Ave. nahe Diversey.

Zu verkaufen: Guter Kochofen und Heizofen, billig. 1625 Larrabee Straße. 5nov1w

Zu verkaufen: Möbel, Ofen und Hausgeräthe, halbes Jahr gebraucht, billig. 2730 Princeton Ave., 3. Flat. dofr

Muß verkaufen: Prachtvolle Möbel von sechs Zimmern. Leder Parlor-Set, Couch, Teppich, Bilder, Schaukelstühle, drei schöne Betten, Dresser, Kommode, feiner Ausziehtisch, 6 Stühle, Bücherschrank, Sideboard, Drophead Singer-Nähmaschine, Küchenofen mit Wasserfront, Parlor-Ofen usw.; einzeln oder zusammen; billigste Gelegenheit. 2023 Dayton Str., nahe Center Str., unten. 2nov,1wX

Zu verkaufen: Prächtige Möbel von 7 Zimmer Flat, wie neu, $75 Parlor Set $28; $40 Rugs $18; Bilder, Nähmaschine, Tische, Stühle, Leder-Schaukelstühle, Couch, Gardinen, Upright Piano, Spiegel, Betten, Bettzeug, $75 Damen Pelz-Coat $25; verkaufe einzeln. 1346 Robey Str., nahe North Ave. 3nov1w

Ofen! Spart Geld durch Einkauf eines Ofens zum Wholesale-Preis. Heizöfen, $2.95 aufwärts; Stahl Ranges, $10.95 aufw. Kommt, besichtigt sie Marvin Smith Stove Works, 215 West Ohio Str. 22okt,X,1m

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Muß sofort verkaufen: Prächtiges $400 Upright Piano, nur 6 Monate gebraucht; verkaufe unter der Hälfte des Kostenpreises. 612 Garfield Ave., nahe Larrabee Str., 1. Floor. frsaso

Verschleudere Weber Upright Piano für $75 Baar. Großer Bargain. Sofort. 1618 Milwaukee Ave., nahe Robey. 3nov1wX

$400 Piano, wie neu, zu Eurem eigenen Preis, wenn diese Woche genommen. 1346 N. Robey Str., nahe Division Str. 3nov1wX

$100 kaufen elegantes Mahagoni Upright Piano, nur drei Monate gebraucht; muß schnell verkaufen. Kommt heute, 733 Milwaukee Ave., 1. Floor. 31okt1wX

Nur $75 für ein schönes Emerson Upright Piano und $15 für ein Square Piano oder Orgel. $5 monatlich. Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 15ok,3w,X

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Schwerer und leichter Grocery-Wagen. 2425 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Gutes Pferd und Buggy, billig. 1488 Clybourn Ave., nahe Blackhawk Str. dofr

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Str.
Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
Besucht unsere allgemeinen Läden u. Verkaufsräume 230—232—234—236—238 West Madison Straße, Telephon: Monroe 1712. Julius Bender.
Baar oder leichte Zahlungen. *X

Eine Weinpresse und eiserne Mühle zu verkaufen. 1933 Otto Straße.

Spottbillig zum Fortnehmen! Beinahe neue Eichen Delikatessen- und Grocery-Einrichtung, verk einzeln, theilw. Abz. 2110 Irving Park Blvd., nahe Lincoln. dofr

Zu verkaufen: Eine starke, auf Bestellung gemachte Weinpresse und eiserne Stühle; billig. 1933 Otto Straße. dofrsa

Alte Briefmarken zu kaufen gesucht. Adr.: F. 387 Abendpost. dofr

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Notiz für Bäcker! Herrichten von Backstuben, Whitewashing, Calsomining und Anstreichen billig ausgeführt. 948 N. Western Ave. Ergang. frsaso

Bäckeröfen, Neu- und Umbau, sowie Reparaturen, Brick- und Zement-Arbeit solid und billig ausgeführt. Ergang, 948 N. Western Ave. frsaso

Alle Uebersetzungen, englisch, deutsch, französisch, Patentschriften bekanntlich am besten, schnellsten u. billigsten. Prof. John Siebe, 715 North Ave.

Painter, Paperhanger, Calsominer nimmt Arbeit im Kontrakt, billig. Berger, 1517 Sedgwick Str. frsaso

Holden Window Shade Co. Fabrikanten aller Arten von Window Shades. Fabrikanten-Agenten für Fenster- und Thür-Screens. Messing-Stangen u. Gardinen-Stangen. 1236 N. Clark Str., nahe Division Str. Telephon: North 4025. nov2,bifrson,1m

Vollmachten, Testamente, Beglaubigungen, Uebertragungen, Verkaufsbriefe und sonstige notarielle Arbeiten prompt und zuverlässig. Sartorius, 173 Fifth Ave., Abends und Sonntags 1938 Mohawk Str. sodifr*

Das Küchen-Department des Women's Exchange verkauft für Euch Neuheiten in Bäckerwaaren, Pasteten, Kuchen und Brod. Bringt die Proben vor 10 Uhr Vormittags. 4. Floor Stewart-Gebäude, 92 State Str. 3nov1wX

Krähenaugen, Warzen, Frostbeulen, eingewachsene Nägel usw. entfernt schmerzlos Uhl, 5937 Halsted Str. 3nov,1wX

Echte deutsche Filzschuhe u. Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorräthig A. Zimmermann, 1491 Clybourn Ave., alte Nr. 148, nahe Larrabee Str. 8okt,1m

Alexander Detektive-Agentur, 171 Washington Str., Zim. 207—9, sammelt Beweismaterial für gerichtliche Klagen, Diebstahl und Schwindel entdeckt; auch unangenehme Ehestandsfälle untersucht. Wenn in Trubel, kommen Sie zu uns. Rath frei. 6p*

Für Bälle, Parties, Bankette, Hochzeiten empfiehlt sich als Koch Carl Schmidt, 36 East Walton Place, Flat 7. 30ok1wX

Leute verdienen Geld beim Telegraphiren-Lernen. U. S. Tel. Co., 88 La Salle Str., Zimmer 39. 4ag*X

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

—Praktischer Arzt— autorisirt vom Staate Illinois, sucht Beschäftigung in Sanatorium oder Heilanstalt. Briefe erbeten unter Adr.: F. 389 Abendpost. 5nb1wX

Elektrizität angewandt mit Dr. Lorenz's neuester verbesserter Körper-Batterie erneuert verlorene Manneskraft, stellt wieder her und baut auf; klärt die Augen und das Gedächtniß. Jetzt zu haben zu Fabrikpreisen, Dr. Lorenz, 2240 Lincoln Ave., nahe Webster. Rath, Probe und Buch frei. 31oktsodifr

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauen-Krankheiten und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood. Telephon: Monroe 94. 21j*X

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Billig, Ecke Grocery. Anzufragen: Fullerton und Oakley Ave. frsason

Zu verkaufen: Bäckerei, Nr. 1735 West 14. Str.; Store Fixtures und Bäcker-Werkzeuge; vollständig; für $150. Nachzufragen: Master Bakers' Association, Zimmer 1402, 140 Dearborn Str.

Zu verkaufen: Einrichtung eines 5 Cts.-Theaters, Knox, Indiana; lebhafte Stadt für ein Theatergeschäft; muß zu niedrigem Preis verkaufen; werth $700; Preis $400; in gutem Zustande; Alles vollständig. E. Green & Co., 134 Monroe Str., Zimmer 413.

Zu verkaufen: Meat Market, Ecke, mit vollständigem Grocery-Store; gute Fixtures; muß billig verkaufen. Nachzufragen bei J. Ryan, Sheppart-Straßheim. frsa

Candy-, Zigarren-Store. $335, billig zu $700, kaufen, wenn sofort genommen, seit langen Jahren etablirten, stets gut zahlenden Candy-, Zigarren-, Confectionery- und Delikatessen-Store; elegante Soda Fountain; vollständige Einrichtung, um Candy zu machen; Wandkästen, Zigarrenkästen, Schaukästen, Pop Corn-Maschine; niedrige Miethe, mit Wohnung; theilweise Abzahlung. 4351 Wentworth Ave.

Wegen Krankheit zu verkaufen: Delikatessen-Store, gute Lage; billige Miethe, für die Hälfte des Werthes. Fragt Morgens 9 Uhr, 281 Clybourn Avenue.

Großer Bargain! Verkaufe Saloon, Ecke North Ave., Lizens bis Mai bezahlt; billige Miethe, zum Spottpreis. Fragt Morgens 9, 281 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Gutzahlender Grocery- und Delikatessenstore; muß diese Woche verkauft werden; Verkaufsgrund: anderes Geschäft. 3557 N. Marshfield Ave., Ecke Addison.

Zu verkaufen: Leichter Delikatessen-, Zigarren-, Tabak-, Candy-, Stationery-Store, nebst Laundry und Zeitungs-Route; muß diese Woche verkauft werden, wegen Familien-Angelegenheiten, billig, wenn gleich genommen. 1902 Bissell Str.

Zu verkaufen: Einer der best zahlenden Saloons an South Water Str. Adr.: W. 778 Abendpost.

Zu verkaufen: Delikatessen, feine Lage, moderner Laden; gute Gelegenheit für Home Bäckerei; muß verkaufen, wegen anderem Geschäft. Anzufragen Abends, 290 E. 51. Straße.

Zu verkaufen: Eine gute Store-Trade Bäckerei; Einnahme $45 bis $50 täglich, wegen anderer Geschäfte. Adr.: U. 133 Abendpost. frsa

Zu verkaufen: Gut gehende Bäckerei, nur Laden-Verkauf; volle Preise; tägliche Einnahme $30. 612 W. Randolph Str. Kern & Son. frsaso

Zu verkaufen: Candy Kitchen, Zigarren, Stationery, Soda Top, Zeitschriften, feine Lage, großer Store, lange Lease, billige Miethe; habe anderes Geschäft. 6207 South Halsted Str. mifr

Delikatessen-Käufer, aufgepaßt! — $485, billig für $1000, kaufen, wenn sofort genommen einen der feinsten in privater Nachbarschaft der Nordseite gelegenen, stets gut zahlenden Delikatessen-Store, fast neue Eichen-Einrichtung; großer Vorrath Waaren; billige Miethe mit Wohnung; durchaus keine Konkurrenz; theilweise Abzahlung; wird nur verkauft wegen Abreise nach Dakota. Kommt sofort nach 2110 Irving Park Blvd., nahe Lincoln. dofr

Grocery-Käufer, aufgepaßt! $385, billig für $700, kaufen, wenn sofort genommen, einen seit langen Jahren mit gutem Erfolge betriebenen Grocery-Store, feine Einrichtung, großer Waarenvorrath, durchaus keine Konkurrenz, billige Miethe mit Wohnung, theilweise Abzahlung, krankheitshalber verkauft; kommt sofort. 1662 N. California Ave., nahe North Ave. dofr

Zu verkaufen: Ein Restaurant, billig; alter Platz. 1102 Grand Ave. dofr

Zu verkaufen: Ein erster Klasse Grocerystore, gutes Geschäft. 1853 N. California Ave.

Zu verkaufen: Eine der besten Store Trade Bäckereien auf der Nordseite, krankheitshalber. 3058 Lincoln Ave. midofrsa

Geschäftstheilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Partner (Theilhaber) verlangt für Saloon; gutes Geschäft; große Zukunft. Adr.: W. 775 Abendpost.

Partner (Theilhaber) verlangt, gutes Geschäft, 50 Proz. Verdienst. Adr.: U. 131 Abendpost.

Zu vermiethen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Sechs-Zimmer Flat. 2041 Greenwood Str.

Zu vermiethen: Sechs-Zimmer Cottage. Zu erfragen: 1917 N. Oakley Ave. (Neue Nr.)

Zu vermiethen: Ein Flat, 4 Zimmer, $9, und ein Flat, 5 Zimmer, für $12, an ruhige Leute. 1918 N. Halsted Str.

Zu vermiethen: Eine schöne helle und bequeme Wohnung von 7 Zimmern, billig. Klein Millinery Store, 732 Milwaukee Ave., Ecke Carpenter Str.

Zu vermiethen: 3 Zimmer, $6.00. 2618 Herndon Str., nahe Wrightwood. frsaso

Zu vermiethen: Laden, passend für Office oder Barbier-Shop. Näheres: Ecke Wellington und Racine Ave.. Saloon. frsa

Zu vermiethen: Store mit 6 Zimmern. 1300 51. Straße. frsason

Zu vermiethen: Kleines Flat, 3 Zimmer, modern eingerichtet. 1651 N. Oakley Ave. Nachzufragen bei Joseph Stein, 1935 Milwaukee Ave.

Zu vermiethen: Store, Ecke Sedgwick und Blackhawk Str., gut für Bäckerei. F. Menge. Telephon: Oakland 1108. frsa

Zu vermiethen: Sieben-Zimmer Haus und Bad. 3323 Marshfield Ave., nahe Lincoln. dofr

Zu vermiethen: 1521 Wells Str., an North Ave., 4 Zimmer Suite, alle groß und hell, neu dekorirt. Hallengänge rein gehalten und erleuchtet. Seht Agenten im Store. $8. dofrsa

Zu vermiethen: 6 Zimmer Flat, Dampfheizung, strikt modern, alles Hartholz, Privat-Porch und Yard; 3 Blocks von Washington Park; $28. 4935 Forrestville Ave. midofr

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer. 1356 Austin Ave., hinten.

Verlangt: Anständiger Boarder. Nachzufragen im Zigarren-Laden. 1563 Clybourn Ave.

Zu vermiethen: Frontzimmer, dampfgeheizt, separater Eingang, modern, Privatfamilie; ½ Block bis zur Wrightwood Ave.-Hochbahnstation; $2.50. Herrmann, 2615 Sheffield Ave.

Zu vermiethen: Zwei Freunde oder Brüder finden gutes Heim bei alleinstehendem Mann; können selbst kochen, wenn gewünscht. 623 West North Ave., 2. Flat.

Zu vermiethen: Bei alleinstehender Frau, großer eleganter Front-Parlor für Einen oder Zwei, alle Bequemlichkeiten, $3.00. 1015 Washington Blvd.

Zu vermiethen: Möblirtes Frontzimmer, Schlafzimmer und Küche, sauber, Gas Range für Ehepaar oder 2 angestellte Damen, 2. Flat. 105 S. Sangamon Str., nahe Monroe.

Zu vermiethen: Ein gut möblirtes Zimmer an einen Herrn oder Ehepaar, in besserer Familie, alle Bequemlichkeiten, ein Block vom Lincoln Park. — Mrs. Jandt, 211 Florimond Str., nahe Wells und Eugenie Str. Tel.: Lincoln 5061.

Zu vermiethen: Fein möblirtes Frontzimmer, alle Bequemlichkeiten, an Herrn, bei Frau. Neue Nr. 317 Sigel Straße.

Zimmer und Board bei deutscher Familie. 3423 Indiana Avenue. frsa

Zu vermiethen: Schönes warmes Front Schlafzimmer mit Bad. 1204 Wells Str., nahe Division. frsa

Zu vermiethen: Billig, moderne Zimmer oder Doppel-Parlor, an einen bis drei Herren. 222 Wisconsin Str., Lincoln Park. mifrsa

Zu vermiethen: Zimmer mit Board. 558 Van Buren Straße, nahe Clinton Str. didofr

Zu miethen gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Ein älterer Herr, Deutscher, sucht ein leeres Zimmer. Näheres: 328 North Ave., Store.

Zu miethen gesucht: Kinderloses Ehepaar sucht reinliche 5 Zimmer Wohnung, mit oder ohne Bad, Nord- oder Nordwestseite. Adressire mit Preisangabe, 1952 Howe Str., 1. Flat.

Zu miethen gesucht: Junger Mann, 22 Jahre alt, wünscht deutsches Kosthaus, auch Gebrauch des Pianos; innerhalb Gehdistanz von der Loop. Adr.: W. 782, Abendpost.

Ein älterer Herr wünscht Zimmer und Kost bei katholischer, alleinstehender Frau. Adr.: W. 774 Abendpost. dofr

Dachdecker u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

F. Becker's Asphaltum Ready Roofing Comp., 1510—12 Milwaukee Ave. Nimmt die Stelle von Schindeln, zur Hälfte des Preises; billiger als Gravel, und hält doppelt so lange. Direkt von unserer Fabrik auf Euer Dach. Bedingungen: Baar oder leichte Zahlungen. Schreibt um nähere Auskunft und Voranschläge, die unentgeltlich geliefert werden. Telephon: Humboldt 1828. 24jl*X

Ist Euer Dach beschädigt? Ihr könnt ein besseres und billigeres Dach bekommen, als Schindeln oder Gravel von der Elaborated Ready Roofing Comp., 4423 Lasalle Str. Nordseite-Office: 1061 S. Belmont Ave. Telephon: Yards 709. Gegen Baar oder auf monatliche Abzahlung. 11ag*X

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: $150 Baar kaufen ein 6-Zimmer Cottage; alle Straßenverbesserungen ausgeführt; Preis $2400; nahe Verbindung. Eigenthümer: 3936 Lincoln Ave. frsa

Zu verkaufen: Eine 5-Zimmer neue moderne Cottage; großes Basement und Dachboden; Lot 30 bei 125; $150 Baar; Preis $3250.
Conklin & Co., 3936 Lincoln Ave. frsa

Zu verkaufen: Neue, moderne zwei-Flat Gebäude, Stein-Front, 5 und 6 Zimmer, Furnace-Heizung, 29 Fuß Lot, elegant gelegen, bequem zu Hochbahn und Straßenbahnen; Preis $6500, oder für beste Offerte. Zum sofortigen Einziehen bereit.
Frank Beck, 2914 Irving Park Boul. sadifr

Modernes 5 und 6 Brick Flatgebäude, Orchard Straße, nahe Garfield Ave., $4500. Aug. Torpe, 820 North Ave. sadifr

Achtung! — Bringt 15% abzüglich aller Unkosten! Zwei 2-stöckige Häuser mit Basement und Attic, vier 4 und zwei 3 Zimmer Flats, Toilets, Gas, in feinstem Zustande; bester Block an Orchard Str. Miethe $744; Preis $5300.
— Oscar Josetti —
Office nur: 1940 Orchard Str., nahe Center Str. mifrsa

Spottbillig! Gutes, zweistöckiges Brickhaus, Basement, 2 schöne, helle 6 Zimmer Flats, Badezimmer, in feiner Nachbarschaft, nur $4500.
Oscar Josetti, 1940 Orchard, nahe Center. mifrsa

Zu verkaufen: Macht Offerte auf mein neues modernes zweistöck. Frame-Wohnhaus, Brick-Basement, 7 Zimmer und Badezimmer, Furnace-Heizung, elektrisches Licht, Zement-Boden, Laundry Tubs, Kombinations-Fixtures; Alles vollständig; breite Lot; in feiner Wohnhaus-Nachbarschaft. 3840 Seeley Ave., nahe Irving Park Boul.
Frank Beck, 2914 Irving Park Boul.

Vertausche kleines 5 und 6 Zimmer Flatgebäude an Hudson Ave. für 3stöck. Brickgebäude auf der Nordseite, nicht mehr als $7500. Aug. Torpe, 820 North Ave. dofrsa

Hudson Ave., 2—8 Zimmer modernes Steingebäude zu verkaufen für $7500. Aug. Torpe, 820 North Ave. dofrsa

Verkaufe oder vertausche modernes 2—6 Zimmer Brick-Gebäude, Lot 30 bei 125, nahe Western Ave. und Superior Str; tausche für 6 Zimmer Cottage. August Torpe, 820 North Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Auswärts wohnender Eigenthümer will sein 2-stöckiges Framegebäude mit großem Stall (hinten) verkaufen, 2828 Clybourn Ave., nahe Diversey, nur $1650. $100 Anzahlung, $10 monatlich. Ernst & Co., 555 North Ave., Ecke Larrabee. dfrsa

Zu verkaufen: 2-stöck. Frame Gebäude, vier Zimmer Flat. Bargain. 1230 Barry Ave. midofrsa

North Ave., vierstöckiges Eck-Geschäfts-Brickgebäude, östlich von Larrabee Str., $25,000. August Torpe, 820 North Ave. 30okt1wX

$300 Baar und leichte monatliche Zahlungen kaufen modernes zwei-Flat Brickhaus, an Byron Str., Preis $3300 offen Sonntag. Frey, 2828 Lincoln Ave. 30okt,1wX

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Elegante neue, moderne 5- und 6-Zimmer Cottages und Flatgebäude, an California Ave., nördlich von Belmont Ave., auf breiten Lotten; hohes Brick-Basement, Zement-Seitenwege und Basement-Fußböden; offene Plumbings; Sink im Basement, Erkerfenster, Rouleaux, Gas Fixtures, Oak Trimming und alle modernen Einrichtungen. Diese Häuser sind gegen eine kleine Anzahlung zu kaufen, Rest wie Miethe. Kommt und seht sie an, ehe Ihr anderswo kauft. Friedrich Walter, Baumeister und Eigenthümer, 2722 Fletcher Str. 2nov1w

Zu verkaufen: Spezielle Bargains.
3541 Le Moyne Str., zweistöck. Brickhaus, zwei 5-Zimmer Wohnungen; $1500 erforderlich.
1850 N. Mozart Str., zweistöck. Frame-Haus, 50 Fuß Lot; $350 erforderlich.
2250 West Division Str., zweistöck. Brickhaus, 5- und 6-Zimmer Wohnungen; $2000 erforderlich.
Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave. Offen Samstag und Montag Abends. frsa

$2800 kaufen ein zwei 4-Zimmer und Basement Flatgebäude; asphaltirte Straße, Zement-Seitenwege; nahe Hochbahn; werth $4000.
Schaefers, 3435 North Ave. frsa

$2300 kaufen Brick-Haus, mit Basement und Dachboden-Zimmer; Miethe $384. Hier bietet sich ein Bargain dar. Schaefers, 3435 North Ave. frsa

Zu verkaufen: 30 Proz. Netto auf eine Geldanlage von $1000 kaufen ein elegantes 3-stöckiges Pressed Brick Steinfront Flatgebäude, N. Francisco Straße nahe Park. Fragt an bei Mr. Schultz, Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave. frsa

Zu verkaufen: Zweistöckiges Brickhaus, nahe Wicker Park, 4 — 4 Zimmer Flats, will verkaufen. Adr.: W. 779 Abendpost.

Vorstädte.

Halbe Acres, $225 und aufwärts. 5 Cts. Fahrgeld, 1 bis 3 Blocks.

Sucht Ihr einen Acker Land zwecks Hühnerfarm oder um Gemüse zu ziehen? Wenn dies der Fall, besteigt eine Ogden Ave.-Car, fahrt bis zur 40. und Ogden Ave., ersucht den Kondukteur um ein Transfer für die Lyons-Berwyn-Car und steigt ab an Joliet Ave., Lyons. Ein Agent ist in der Zweig-Office an der Ecke täglich, einschl. Sonntag von 9 Uhr Vorm. bis 6 Uhr Abends, anwesend. Er wird Euch die besten Acres zeigen, die je von einer Grundeigenthums-Firma zum Verkauf offerirt werden sind. Land, das thatsächlich das Doppelte werth ist, wird für $225 per halber Acre und aufwärts offerirt. Reicher, schwarzer Lehmboden, beste in der Welt.
Kommt heraus und sprecht mit Leuten, die Eigenthum von uns gekauft und seit vorigen Sommer gebaut haben.
H. O. Stone & Co., 125 Monroe Str. 4—11nov

Zu verkaufen oder zu vermiethen: Fünf-Zimmer Haus in Vorstadt; ½ Acre Land; Zahlungen $10, nebst Zinsen, monatl; 5c Fahrgeld. 181 La Salle Str.

Zu verkaufen: Modernes sechs Zimmer Haus, neu, beinahe halber Acre Grund; 25 Minuten zur Stadt mit der C. B. & Q.-Bahn. F. M. Cool. Brookfield, Illinois. nv7,14,21

Farmländereien.

Außergewöhnlicher Bargain!
62 Acres in Sawyer County, Wisconsin, mit ¼ Meile prachtvoller Lake-Front, nur zwei Meilen vom Countysitz; Preis $15 per Acre, leichte Acre-Bedingungen. Sprecht vor oder schreibt heute für freies Pamphlet und Karte von Sawyer County. 150,000 Acres zur Auswahl.
Will Webster, Zimmer 507, 186 E. Madison Str. 30okt1wX

Vertausche 40 Acres Michigan Farm nahe Grand Haven für Nordseite-Flatgebäude, nicht höher als $4500. Torpe, 820 North Ave. dofrsaso

Zu vertauschen oder zu verkaufen: Michigan, Wisconsin Farmen mit oder ohne Inventar. Brodfuehrer, 84 La Salle Str., Zimmer 509. frsason

Verschiedenes.

Zu erwerben gesucht und bester Gegenwerth offerirt für Antheile an Häusern mit überfälligen Hypotheken. Adr.: U. 112 Abendpost. di—sa

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Brauchen Sie finanzielle Unterstützung?
Wenn dies der Fall ist, sprechen Sie vor in unserer Office und wir werden Ihnen unsere Methoden erklären im Geldvorstrecken auf Ihre Möbel oder Piano, ohne daß dieselben Ihnen genommen werden.
Zu den allerniedrigsten Raten.
Keine unangenehme Aussragerei. Alle Geschäfte prompt und im striktesten Vertrauen besorgt.
Wenn Sie es eilig haben, gehen Sie nach dem nächsten Telephon und rufen Sie auf Central 5050 und wir werden Ihnen unseren Agenten zur Besprechung zuschicken.
Federal Loan Co.,
Zimmer 806. 134 Monroe Str. 3jn*X

Geld zu verleihen
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Lagerhaus-Bescheinigungen usw.
Wir lassen die Waaren in Eurem Besitz.
Wenn Ihr Geld braucht, kommt zu uns.
Die billigsten Raten in Chicago.
Wenn Ihr nicht vorsprechen könnt, füllt diesen „Blank" aus, schickt ihn nach unserer Office, und der Agent wird sofort vorsprechen und Alles kostenfrei mit Euch besprechen:
Name ....
Adresse ....
Gewünschte Summe: $ ....
Auf Sicherheit von ....
Wann vorzusprechen ....
A. French & Company,
Henry Spitzer, Chef-Clerk,
85 Dearborn Straße, Zimmer 45.
Telephon: Randolph 5075. 6mai*X

Geld!!
Brauchen Sie Geld?
Sie können den Betrag borgen auf Ihre Möbel, Piano oder anderes persönliches Eigenthum zu sehr niedrigen Raten. Rückzahlung in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Beträgen. Die Sachen bleiben in Ihrem ungestörten Besitz. Alles durchaus vertraulich.
Reliance Loan Co.,
Fredrich Wilhelm Ries, Mgr.,
140 Dearborn Str., Zimmer 708,
Hartford Building. *X

Privatanleihen auf Möbel und Pianos, an gute Leute; billige Raten; Zahlungen nach Wunsch. Etablirt 1890. Stunden 12 bis 5 Uhr.
Otto C. Boelker, 70 La Salle Str., Zimmer 34. 10f*X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central. 85 Dearborn Str., C. Frederick Keller, Mgr., Z. [illegible] 11j*X

Zu Euren eigenen Preisen!

Für Samstag, Sonntag und Montag, 6., 7. und 8. November.

Der Verkauf ist jetzt in vollem Gange.

Der Rest des $100,000 Wholesale Bankerott=Lagers der PLYMOUTH CLOTHING CO., Rochester, N. Y., wird verschleudert Samstag, Sonntag u. Montag, 6., 7. u. 8. Nov.,

Zu Euren eigenen Preisen

um das nöthige Baargeld aufzubringen, die Kreditoren und das Gericht zu befriedigen, die ihr Geld wünschen.

523 S. Halsted Str., ½ Block südl. von Hochbahnstation

Vergeßt nicht: Herbst= und Winter=Kleider, Ausstattungswaaren und Schuhe im Werthe von $100,000 werden in die Wohnungen der Leute zu weniger als dem wirklichen Kostenpreis der Rohstoffe vertheilt — Kommt am Samstag und Sonntag — dies wird der größte Bargain in modernen Waaren sein, der je in Chicago geboten wurde.

Musik den ganzen Tag. Bringt die Kinder. Laden offen Sonntag den ganzen Tag, Abends bis 10 Uhr.

Sensationelle Bargains in Kleidern für Männer, Knaben und Kinder.

Ein feiner Männer=Anzug, garantirt, positiv $10 werth, oder Euer Geld zurück; Bankerott=Verkaufspreis........ **$2.95**

Elegante Geschäfts= und Gesellschafts=Anzüge für Männer, nach der allerneuesten Mode zugeschnitten, mit handwattirten Schultern und Kragen, mit 3X Serge Double Warped gefütt., verkauft für $18, u. wirklich so viel wth., Bankerott=Verkaufspr. **$6.95**

Elegante Männer=Anzüge, in Velour appretirten Cashmeres, alle Größen; dieser Anzug ist positiv $15 werth, oder Euer Geld zurück; Bankerott=Verkaufspreis **$5.85**

Seide= und satingefütterte Gesellschafts=Anzüge, in schlichten Karrirungen und Streifen. Dieser Anzug ist positiv $20 werth. Bankerott=Verkaufspreis........ **$7.45**

3=Stücke lange Hosen=Anzüge für Jünglinge, die neuesten Moden und Schattirungen, werth $7.50 oder Euer Geld zurück; Bankerott=Verkaufspreis........ **$2.19**

Feine lange Hosen=Anzüge für Jünglinge, in Worsted und Cashmeres, alle Moden und Muster — werth $10 bis $12; Bankerott=Verkaufspreis........ **$4.65**

Männer= und Knaben=Hosen.

Feine Männerhosen, werth bis $3, Bankerott=Verkaufspreis.... **98c**

Männerhosen in neuesten Mustern, wth. $4.00. Bankerott=Verkaufspreis........ **$1.49**

Extra feine Männerhosen für Dreß=Gebrauch, wth. bis $6.00; — Bankerott=Verkaufspreis.... **$2.69**

Kniehosen für Knaben, wth. 50c, Bankerott=Verkaufspreis... **12c**

Herren = Ausstattungen.

Feine Männerhüte, alle Facons und Größen, werth $2.00; Bankerottpreis........ **79c**

Reinwoll. Sweater Coats, wth. $2; Bankerott=Verkaufspreis.... **39c**

Herren = Ausstattung.

Feine Sonntagshemden für Männer, — werth 75c; Bankerott=Verkaufspreis........ **37c**

Extra feine Dreß=Hemden für Männer, werth $1.50; Bankerott=Verkaufspreis........ **79c**

Männer=Arbeitshemden, wth. 75c; Bankerott=Verkaufspreis... **33c**

Extra schwere Overalls für Männer, mit oder ohne Latz, wth. 75c; Bankerott=Verkaufspreis........ **37c**

Arbeits=Taschentücher für Männer, wth. 10c; Bankerott=Verkaufspr... **3c**

Weiße Männer=Taschentücher, wth. 15c; Bankerott=Verkaufspr........ **3c**

Hochfeine Männer=Kappen, — werth $1.50; jetzt........ **39c**

Männerstrümpfe in fancy Farben, wth. 25c; Bankerott=Verkaufspr... **7c**

Männerstrümpfe, wth. 50c per Paar; Bankerott=Verkaufspr... **14c**

Männer=Hosenträger, wth. 50c, Bankerott=Verkaufspreis........ **14c**

Männer=Holstrachten, wth. 50c, Bankerott=Verkaufspreis........ **18c**

Reinwollenes gefließtes Männer=Unterzeug, werth 75c; Bankerott=Verkaufspreis........ **33c**

Fancy geripptes Männer=Unterzeug — werth $1.00; Bankerott=Verkaufspreis........ **39c**

Einige hundert Knaben= und Männer=Kappen, werth $1.00; Bankerott=Verkaufspreis........ **17c**

Männerhandschuhe u. Fausthandschuhe, jetzt zu........ **5c**

2 Stück Anzüge für Knaben und Kinder.

2=Stück Knaben=Anzüge, alle Facons u. Größen, wth. $2 bis $3; Bankerott=Verkaufspreis........ **98c**

2=Stück Knaben=Anzüge in Homespuns und fancy karrirten Stoffen, — werth $4.00; Bankerott=Verkaufspreis........ **$1.39**

2=Stück Knaben=Anzüge, neueste Facons und Muster, alle Größen, sollten für $5 verkauft werden; Bankerottpreis........ **$2.39**

Männer= und Damen=Schuhe.

Hochfeine Damenschuhe, werth $2.50; — Bankerott=Verkaufspreis zu........ **98c**

Einfache und doppelsohlige Bals und Schnürschuhe für Männer, London Cap und Extensionsohlen, jedes Paar garantirt für guten Gebrauch, viele von dieser Partie wurden für $2.50 verkauft, keine weniger als 2.25; Bankerott=Verkaufspreis........ **98c**

Dieselben für Jünglinge — für........ **98c**

Männerschuhe, für Geschäftsgebrauch, dauerhaft und bequem, viele Facons zur Auswahl, einige bis zu $3 wth. Bankerott=Verkaufspr **$1.69**

Feine Dreßschuhe für Männer, aus feinem Kalbleder u. Vici Kid, beste Arbeit, berühmte Hickory genähte, jed. Paar als dauerhaft garantirt; Bankerott=Verkaufspreis...... **$1.98**

Hier ist die größte Gelegenheit in dem Verkauf für 2.39. Wir offeriren den besten Schuh in der Welt zu diesem Preis. Diese Schuhe halten den Vergleich mit den allerneuesten aus; alle müssen fort zu........ **$2.39**

Winter=Ueberzieher für Männer.

Winter=Ueberzieher für Männer, schwarz und blau, 48 Zoll lang, werth $10.00; Bankerott = Verkaufspreis zu........ **$2.95**

Winter=Ueberzieher für Männer, schwarz und blau, wth. $12.50;— Bankerott=Verkaufspreis... **$4.95**

Schwarze Männer=Ueberzieher, — werth $15.00; Bankerott=Verkaufspreis........ **$5.95**

Feine Ueberzieher für Männer, 50 Zoll lang, werth $20.00; Verkaufspreis........ **$7.95**

Ueberzieher=Departement für Knaben und Kinder.

Kinder=Ueberzieher, werth $3, Bankerott=Verkaufspreis........ **98c**

Knaben=Ueberzieher, wth. $4, Bankerottverkaufspr... **$1.39**

Knaben=Ueberzieher, werth $5, Bankerott=Verkaufspr.. **$1.69**

Vergeßt nicht, Samstag, Sonntag und Montag, den 6., 7. und 8. November, der Plymouth Clothing Co., 523 S. Halsted Straße, einen Besuch abzustatten. — In den Händen des Gerichts. — Seht nach den großen Schildern.

Deutsches Theater.

Nächsten Sonntag: „Auf eigenen Füßen", Gesangsposse von E. Pohl u. H. Wilken.

Eine große Gesangsposse kündigt die Direktion des Deutschen Theaters für nächsten Sonntag an, und zwar ist ihre Wahl auf ein altbekanntes, aber von Zeit zu Zeit immer wieder gern gesehenes Stück von Emil Pohl und H. Wilken gefallen, für welches der namhafte Kapellmeister A. Conradi die nöthige Musik geliefert hat. „Auf eigenen Füßen" betitelt sich das Stück, das in sechs Bilder gegliedert ist, für welche abwechselnd Alt=Heidelberg, Berlin und ein Landgut den Rahmen abgeben. Nachstehend folgt das Personenverzeichniß nebst Angabe der Besetzung:

Hermann Pfannenschmidt, Heidelberger Student, ... Gustav Kleemann
von Schranken, do........ Richard Hahn
Röthelmann, do........ Berthold Sprotte
Liednitz, do........ Adolf Seebach
Wörmer, do........ Hermann Berger
Adolar Beseler, genannt Marsch, Pfannenschmidts Freund und Faktotum........ Hermann Meltzer
Lieschen Spröde, Kellnerin........ Lizzie Forster
Pinkert, Schlächter, aus Berlin........ Willy Schaff
Glattdein, Küster, aus Berlin........ Julius Schmidt
Agnes Herbach, eine Waise........ Annie Förster
Lobedanz, Justizrath........ Emanuel Tanssig
Frau Hahnemann aus Dresden........ Anna Pechtel
Rosalba, ihre Tochter........ Anna Roithmeyer
Lukretia, ihre Tochter........ Else Düring
Jäckel aus Stuttgart........ Louis Prätorius
Hasenhut, Hauswirth........ Karl Steindler
Ede, Kellnerjunge........ Clara Lapping
Reich, Geheimrath........ Louis Prätorius
Krabbenstrecker, Sozialist, Klient........ Karl König
Frau Weidenhammer, Zimmervermietherin, Klientin. .... Anna Roithmeyer
Markull, Künstler, Klient........ Karl Steindler
Otto, Budiker, do........ Hermann Berger
Frau Otto, do........ Anna Pechtel

Der Verkauf von Eintrittskarten ist an der Theaterkasse bereits im Gange, und da die Posse stets eine große Zugkraft auszuüben pflegt, werden diejenigen, welche der Vorstellung beizuwohnen wünschen, sich rechtzeitig Sitze sichern müssen. Am Sonntag ist die Theaterkasse bekanntlich von Vormittags 10 bis 1 Uhr geöffnet und Abends schon von 6 Uhr an.

Gesellschaft „Erholung".

Großer Bazar des bekannten deutschen Wohlthätigkeits=Vereins.

Das Vorhaben des deutschen Wohlthätigkeitsvereins „Erholung", am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, dem 16., 17. und 18. November, einen großen Bazar in der Nordseite=Turnhalle, 824 N. Clark Str., zu veranstalten, verdient die Beachtung und thatkräftige Unterstützung aller Menschenfreunde. Uneigennützige, menschenfreundliche Bestrebungen kennzeichnen die Laufbahn des Vereins seit den 24 Jahren seines Bestehens; er hat es sich von jeher zur Aufgabe gemacht, alte deutsche Männer und Frauen hilfsbereit zu unterstützen, namentlich solche, denen es an den Mitteln zur Aufnahme in eine Versorgungsanstalt gebricht, oder die aus sonst einem Grunde Aufnahme nicht finden können und den eigenen Hausstand sich gern erhalten möchten.

Diesem lobenswerthen Zweck werden alle Einkünfte der Gesellschaft zugewendet, und in der gewissenhaftesten Weise. Auf der Nord=, Süd= und Westseite sind stets je zwei Damen thätig, denen es obliegt, die angemeldeten Fälle zu prüfen, eine schwere und keineswegs angenehme Aufgabe, der sich die Damen aber mit der größten Pflichttreue und Liebe zur Sache unterziehen. Ihre Berichte, die sie häufig in entlegenen Gegenden, wo die unbemittelte Bevölkerung haust, sammeln müssen, geben nicht selten die Anregung zu weiteren Liebeswerken, denn die Samariterinnen finden auf ihren Wegen viel Noth und Elend.

Der Bazar bietet somit Allen, die ein Herz für fremde Noth haben, eine Gelegenheit, das schöne Werk der Menschenliebe, dem die „Erholung" nachgeht, durch den Beitrag eines Scherfleins zu fördern, denn auch die kleinste Gabe oder Hilfe wird von den Damen dankbar angenommen. Frau Marie Sommer, 2351 Cleveland Ave., ist die Bazarpräsidentin.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark..	$24.00
Oesterreich: 100 Kronen...	20.35
Schweiz: 100 Francs........	19.40
Holland: 100 Gulden......	40.25
Dänemark: 100 Kroner....	27.00
Rußland: 100 Rubel........	52.00

Winter=Anzüge und Ueberzieher.

Unsere drei Läden bieten viele Vortheile beim Einkauf eines Winter-Anzugs oder Ueberziehers. Sie stellen nur die besten und elegantesten Facons von durchaus zuverlässigen Qualitäten in Machart und Stoffen aus. Unsere Preise sind immer niedriger als in anderen Geschäften.

Winter = Anzüge und Ueberzieher für Herren........ $10.00 bis $35.00
Winter = Anzüge und Ueberzieher für Jünglinge (Alter 16 bis 20).. $7.50 bis $20.00
Winter = Anzüge und Ueberzieher für Knaben (Alter 3 bis 16).. $3.00 bis $15.00

Herren=Unterzeug ..... 50c bis $3.00 — Herren=Handschuhe ..... 50c bis $2.00
Herren=Hemden ..... $1.00 bis $2.50 — Herren=Hüte ..... $2.00 bis $3.50
Herren=Halstrachten ..... 25c bis $1.00 — Herren=Schuhe ..... $2.40 bis $4.00
Damen=Schuhe in größter Reichhaltigkeit........ $2.40 bis $4.00

KLEE BROS & CO.

Ogden Avenue and Twelfth Street — *Milwaukee Avenue and Division Street* — *Belmont Avenue and Lincoln Avenue*

— Höchstes Glück. — Unteroffizier (in der Küche eine Gans verspeisend): Sage 'mal, Lotte, warum lächelst du denn so selig? — Lotte: Ick freue mir, daß die Jans mit militärischen Ehren beerdigt wird.

— Naiv. — Warum hast du denn deine Verlobung aufgehoben, liebe Rosa? — Ach Gott, ich hielt es für anmaßend, gleich die erste Verlobung in eine Heirath auslaufen zu lassen.

— Boshaft. — Sie: Ich muß einen neuen Hut haben, in dem alten sehe ich zu alt aus! — Er: In einem neuen wirst du aber auch nicht neu aussehen!

— Reflexion. — Bauer (zum andern): Du, mit den Gerichten, das ist wirklich a gefährliche Sache, da war ich nur 'mal als Hauptzeuge geladen, gleich habe ich hintennach vier Monate draufgebrummt 'kriegt!

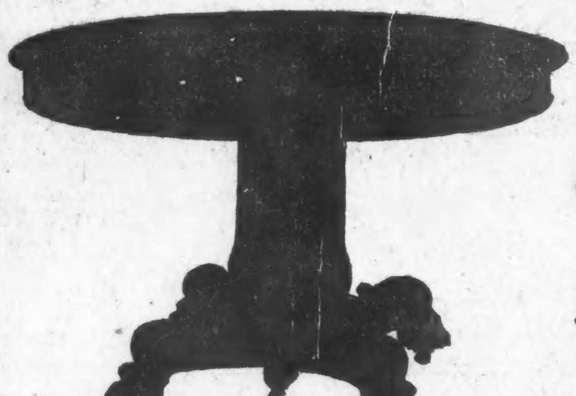
— Ausweg. — Girgl (zum Seppl, bei einem Streit): Du, Seppl, deswegen brauchen wir uns nicht zu verfeinden, hau'n wir uns im Guten ein paar herunter!

— Mißverständniß. — Doktor: Nun, haben Sie pünktlich, wie vorgeschrieben, eingenommen? — Michel: Die Medizin, ja! Aber die verordneten Eßlöffel hab' ich trotz aller Anstrengungen nicht 'runtergebracht!

— Fatal. — Lebemann: Scheußlich, wie sich das geändert hat, früher trugen sie mir von allen Seiten Geld an, jetzt, wo ich tüchtig drinstecke, bieten sie mir nur — Töchter an!

TAUSIG FURNITURE CO.

Vollständige Heim=Ausstatter.



Dieser solide Eichenholz 6 Fuß ausziehbare 45zöllige Colonial Auszieh=Tisch, mit schönen Klauen=Füßen,

$12.75

Leichte Zahlungen.

Wir führen die größte Auswahl von

Koch= und Heiz=Oefen

auf der Nordseite, zu den niedrigsten Preisen.

Während der angenehmen und milden Herbsttage solltet Ihr an das denken, was Ihr während der kalten, rauhen Wintertage benöthigt. Kauft Eure Oefen jetzt! Zahlt, wann Ihr könnt!

Ebenfalls ein vollständiges Lager von Couches, Parlor=Sets, Speisezimmer=Möbel usw. Preise. immer die niedrigsten.

Herde $16.50 und aufwärts. — Heizöfen $24.50 und aufwärts

North Ave. u. Larrabee Str. — Zwei Läden — Lincoln Ave. u. Irving Park Blvd

Lokalbericht.

Vom Konsulat gesucht.

Um Auskunft über den Verbleib nachgenannter Personen ersucht das Kaiserlich Deutsche Konsulat, Nr. 1405 Corn Exchange Bank Bldg.

Dencker, Johann Heinrich Conrad, geboren am 9. Oktober 1856 in Altona an der Elbe, im Jahre 1903 im Staate Nebraska wohnhaft gewesen.

Dannenberg geb. Fink, Emma, 54 Jahre alt, aus Hünger, Kreis Lennep, und deren Kinder Lydia, Adele, Wilhelm Adolf, Ernst und Martha Helene, angeblich in Chicago.

Fink, Mathilde, 56 Jahre alt, aus Wermelskirchen, Kreis Lennep, angeblich in Chicago.

Faßbender, Hugo aus Burscheid bei Köln am Rhein, Konditor von Beruf, 1892 nach Amerika ausgewandert, früher Nr. 122 Barber Straße und 1908 angeblich an Canal Straße in Chicago, Jll., wohnhaft gewesen. (Geldangelegenheit.)

Grote, Hermann, geboren 1878 in Duisburg am Rhein, vor zwei Jahren ausgewandert, in Youngstown, Ohio, und in Chicago aufhaltsam gewesen.

Hanenstein, Alexander, im Jahre 1893 nach Chicago ausgewandert und hier angeblich als Schreiner thätig gewesen.

Holst, Gustav, 37 Jahre alt, früher Werkmeister bei der Allgemeinen Elektrizitäts=Gesellschaft in Berlin, 1901 nach Amerika ausgewandert, hat 1905 angeblich in Milwaukee, Wisconsin, Nr. 1432 Walnut Straße bei Carl Koblenz gewohnt.

Johannsen, August, Christian Anton, geboren am 11. Oktober 1864 in Altona. (Erbschaft.)

Joost, Willy, Sohn des am 10. April 1863 in Hamburg geborenen Franz Willi Joost. (Erbschaft.)

Kasperski, Franz, geboren am 4. Oktober 1886 in Werne, Westfalen, in Chicago, Jllinois, 399 W. Monroe Straße, wohnhaft gewesen.

Köllen, Johann, geboren um das Jahr 1840 in Grefrath, Kreis Bergheim, im Rheinland, angeblich in Milwaukee wohnhaft gewesen.

Koninski, Willi, geboren am 24. November 1887 in Burgdorf, angeblich in Chicago wohnhaft.

Meßner, Ernst, geboren am 13. Mai 1873 zu Neuwalde, Kreis Trebnitz in Schlesien. (Familiennachrichten.)

Radler, Paul, geboren am 2. Juni 1883 zu Bahn in Pommern, angeblich in oder nahe Chicago wohnhaft.

Neudorf, Fritz, genannt Stuhldreier, gebürtig aus dem Kreise Recklinghausen, Westfalen, angeblich seit 1886 in Chicago, wo er in einer Pianofabrik beschäftigt sein soll.

Ronszkowski, Johannes Adolf, geboren am 24. Dezember 1886 in Pr. Stargard, und dessen Eltern Adolf und Rosalie Ronszkowski geb. Gosierowski, seit 1888 in den Vereinigten Staaten, zuletzt angeblich in Milwaukee wohnhaft gewesen.

Schade, Albert, 29 Jahre alt, gebürtig aus Rixdorf bei Berlin, Schlosser von Beruf, angeblich in Peoria, Jllinois, 519 Hamigs Straße, wohnhaft gewesen. (Paßangelegenheit.)

Sengen, Peter und Catharina, vor etwa 50 Jahren aus Hildfeld in Westfalen nach Chicago ausgewandert.

Theill, Ferdinand, geboren zu Stolph, Hinterpommern, vor 30 Jahren nach Chicago ausgewandert, soll in der Nähe von Chicago eine Farm besitzen.

Germanistische Gesellschaft.

Die beiden im Monat November stattfindenden Vorträge.

Die Germanistische Gesellschaft von Chicago veranstaltet im Monat November in der Fullerton=Halle des Kunstinstituts zwei Vorträge. Den ersten hält Herr Max Friedländer, Professor der Musikgeschichte an der Universität Berlin, in deutscher Sprache über das deutsche Volkslied, und zwar am kommenden Montag, den zweiten Professor John Matthews Manly von der Abtheilung des Englischen an der Universität Chicago in englischer Sprache über Eindrücke eines amerikanischen Professors an einer deutschen Universität, am Montag, dem 22. November.

Die Vorträge beginnen um 8:15 Uhr Abends. Saisonkarten zum Preise von $7.50, giltig für alle Vorträge der Saison, können vom Sekretär Louis Günzel, Zimmer 1136 im Gebäude 115 Adams Str., bezogen werden.

Bruch billig geheilt.

Dr. E. N. Flint, 260 State Str. Konsultation frei.

Wenn Ihr Euren Bruch durch Dr. Flints Methode billig geheilt haben wollt ohne Schneiden, ohne Chloroform und Abhaltung von der Arbeit, kommt jetzt während die Gebühren niedrig sind. Wartet nicht. Diese niedrige Offerte wird nur für kurze Zeit gegeben.

Beachtet

Ihr mit kleinen Brüchen solltet beachten, daß große Brüche einst klein waren. Vernachlässigung, Zögern, Anstrengung, Ausgleiten oder Fall mag Euren Bruch enorm groß machen und sogar Einklemmung und Tod herbeiführen. Lauft keine Gefahr! Werdet geheilt! Wenn Euer Bruch bereits groß ist, sprecht sogleich vor. Weshalb an Bruch leiden, wo Ihr doch so billig geheilt werden könnt ohne Schneiden oder Chloroform.

„Heilte meinen Bruch"

„Dr. Flint heilte mich ohne Operation oder Schmerzen und ohne eine einzige Stunde Abhaltung von der Arbeit. Ich habe mehrere meiner Freunde, welche bruchleidend waren, zu Dr. Flint geschickt, und ich rathe allen bruchleidenden Leuten, ihn zu besuchen.

Chas. Primus, 154 E. Fullerton Ave.

Wir heilen zu niedrigen Preisen:

Haut= und Blutkrankheiten, Nieren=, Blasen= und Harnleiden, Katarrh und Lungenleiden, Magenleiden, Hämorrhoiden, Verstopfung, Geschwüre, Ausflüsse und schmerzhafte Anschwellungen, Nervenschwäche, Taubheit, laufende Ohren u. s. w.

Konsultation frei und vertraulich.

Dr. E. N. FLINT, Sprecht sofort vor oder schreibt.

VIENNA MEDICAL INSTITUTE,

260 State Str., 2. Floor.

zwischen Jackson Blvd. und Van Buren Straße, gegenüber Rothschild & Co.

Sprechstunden: Täglich von 9 Vorm. bis 8 Abends; Sonntags, 9 Vorm. bis 1 Nachm.

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,

34 Adams Strasse, Zimmer 60,

gegenüber der Fair, Dexter Building.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, Folgen von Selbstbefleckung, verlorene Mannbarkeit etc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele etc. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizinen

Nur drei Dollars

per Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr Vormittags.

Arbeiter

Erspart Geld an Zahnarbeit.

Wir setzen die Preise herab, aber nicht die Arbeit, und bieten Euch die Dienste von erfahrenen Zahnärzten. Keine Studenten werden hier beschäftigt. Lasset nichts mit Euren Zähnen machen, bis Ihr uns besucht habt. Seht die Preise:

Goldkronen, 22K...$1.50 | Brückenarbeit ..$1.00
Goldfüllungen ......50c | Silberfüllungen.. 30c
Re-Enameling (Materialkosten ausg.)......$2.00
Alveolar Brückenarbeit (Mat.-Kost. ausg.)..$2.00
Volles Set Zähne $1.00

— Garantirt —
Bestes Set Zähne $5.00
Freie Untersuchung.
Freies Ausziehen.

— Deutsch gesprochen. —
Alle Arbeit garantirt.

Union Dental Co.

(15 Jahre etablirt.)

289 Wabash Ave. Zweiter Floor.

S. W. Ecke Van Buren Str. u. Wabash Ave.
Stunden: Täglich bis 9 Abds. Sonntags 10—4.

Wurlitzer

53 YEARS LEADERS IN MUSIC

Besser als ein Orchester

Der Victor spielt alle Arten Tanzmusik laut und deutlich und in tadellosem Rhythmus.

Immer fertig wenn Ihr sie haben wollt. Spielt so lange wie Ihr wünscht.

Zuvorkommend genug, irgend einen Bauern=Tanz, Walzer, Two=Step oder irgend ein anderes Stück zu wiederholen.

Nimmt wenig Platz ein — verdrängt die Tänzer nicht.

Durch sie werden die Schwierigkeiten und Ausgaben für das Engagiren von Musikern vermieden.

Liefert bessere Unterhaltung jeder Art zwischen den Tänzen.

Kommt hierher und hört einige Walzer, Two=Steps und andere Tanzmusik von dem Victor Tanz=Orchester, Pryor's Kapelle, Sousa's Kapelle u. and. berühmten Musik=Organisationen.

Spezielle Offerte Eine feine Victor II und 24 vollständige Victor Musikstücke, nur $41.50.

Bedingungen: nur $1.00 die Woche.

Andere Victors zu $10, $17.50, $25, $32.50, $40 und aufwärts. Victrolas (hornlose Victors) $125 und $200. Leichte Zahlungen arrangirt.

☞ 10 erste Floor Victor=Verkaufsräume. Ihr könnt Victors und Records in irgend einem Zimmer auf dem 1. Flur wählen.

Wurlitzer

266 Wabash Ave. (zwischen Jackson und Van Buren)

☞ Chicago Distributors, Victor und Edison Sprech=Maschinen und Regina Spieldosen. Postbestellungen ausgeführt, oder an unsere hiesigen Händler übergeben.

Heil=Bruchband.

Dieses ist das einzigste, sicherste, bequemste und dauerhafteste, welches Tag und Nacht ohne Schmerz getragen werden kann und eine sichere Heilung erzielt.

Alle Verkrümmungen des Rückgrats, der Beine und Füße werden mit meinen neuesten Apparaten positiv geheilt. Bruchbänder in allen verschiedenen Sorten, von $1 aufwärts — Leibbinden, für vor und nach Operationen — Gebärmutter=Senkung, Nabelbrüche und fette Leute, von $2 aufw. — Gerade=halter, künstliche Beine u. s. w. — Habe das größte deutsche Bruchband= und Bandagen=Geschäft sowie Fabrik in Amerika.

THE WOLFERTZ CO.

DR. ROBT. WOLFERTZ, Präsident.

60 Fifth Ave., nahe Randolph Str.

Spezialist für Brüche und Verwachsungen des Körpers. — Auch Sonntags offen bis 12 Uhr. Damen=Bedienung für Damen.

Krampfadern

verursachen Schmerzen, die sofort beseitigt und womöglich noch geheilt werden mit gut anschließenden elastischen Strümpfen. Wir machen jeden Strumpf nach Maß, aus frischem Material, zu wirklichen Fabrikpreisen, und garantiren genaues Passen. Ein Strumpf wie Abbildung, $1.75. — Bruchbänder von 65c aufwärts, einseitig. — Leibbinden von $1.50 aufwärts, und alles in unser Fach einschlagende zu den niedrigsten Fabrikpreisen. Erfahrene Bandagisten, Herren und Damen. Offen täglich bis 9 Uhr Abds. Sonnt. v. 9—12 Uhr.

Hottinger Truss Factory

Ecke Milwaukee und Chicago Ave., Thurm=Uhr=Gebäude.

Nehmt Elevator — 6. Floor.

OSCAR F. MAYER & BRO.

Wholesale und Retail

Wurst= und Fleisch=Geschäft.

Sedgwick und Beethoven.

Alle Orders prompt ausgeführt. Tel. Dearb. 345

Dr. J. YOUNG,

Spezialarzt für Augen=, Ohren=, Nasen= u. Halsleiden. Behandelt dieselben gründlich und schnell bei mäß. Preisen u. schmerzlos. Hartnäckiger Nasenkatarrh, Schwerhörigkeit und Kropf oder Dickhals nach neuester Methode kurirt. — Künstliche Augen; Brillen angepaßt. Untersuchung u. Rath frei. Office: [illegible] Lincoln Ave. — Stunden: 9—11 Vorm., 2—4 Nachm., 6—8 Abends. Sonntags 9—12 Vorm.

N. WATRY & CO.

— Deutsche Optiker —

Brillen und Augengläser eine Spezialität.

Kodaks, Cameras und photogr. Material.

Bruchbänder.

Einfach und doppelt.

Kommt zu uns zuerst. Ihr erspart Euch Geld, Mühe und Unbequemlichkeiten. Unsere Bruchbänder sind die billigsten und besten.

Beste Deutsche Apotheke,

[illegible] S. State Straße, Ecke [illegible]

Leset die „Sonntagpost"

KOOP'S
GENERAL MERCHANDISE
Chicago Ave near Ashland.

Spezielle Werthe für Samstag.

Männer-Winter-Unterzeug

Camelshair-Unterzeug für Männer, dieses Unterzeug ist völlig 59c werth. Spez. für Samstag, nur einzelne Größen, Stück 37c

Merino „natural grey" Unterzeug für Männer, alle Größen Unterhemden u. -Hosen, mehr werth, Samstag, Stück.... 75c

Blau gemischtes fließgefütt. Unterzeug für Männer, fast all Größen, Samstag, per Stück 39c

Lohfarb. wollenes Männer-Unterzeug, alle Größen Unterhemden u. Hosen, überall zu 1.25 verkauft, Samstag, Stück $1.15

Damen- und Kinder-Unterzeug

Flannelette Nachthosen für Kinder, mit Füßen, regulärer 39c Werth, Samstag..... 25c

Extra große fließgefütterte Hemden und Beinkleider für Damen — völlig 85c werth. — Samstag, per Stück....... 25c

Wollene gerippte Hemden u. Beinkleider für Damen, völlig 1.35 werth, Seconds, — Samstag, per Stück..... 79c

Fließgefütterte Union Suits für Damen, in ecru, immer für 50c verkauft, Samstag, per Stück 39c

Bargains in Schuhen

Gute Qualität Filz-Slippers für Damen, mit handgewendeten Sohlen, alle Farben, refere regulären 1.00-Slippers Samstag zu............. 79c

Starke Knaben-Schulschuhe, in Box Calf, Gunmetal oder Satin Calf; Blucher-Style; Größen bis 5½; — ganz solide mit starken Sohlen; Samst... 1.39

Misses- und Kinder-Schuhe, in feinem Pat. Colt, Vici Kid oder Gun Metal, Größen bis zu 2, — Knöpf- oder Blucher-Style, entweder Cloth oder matte Tops; spez. zu......... 1.49

Hausausstattungs-Spezialitäten

Bracket Lampen, vollständig mit Fount, Nr. 2 Brenner, Zylinder und Glas Reflektor — speziell Samstag — zu......................... 39c

6 bei 12 Gardinen-Strecker, mit nickelplattirten Messing-Nadeln — Samstag für nur.................. 69c

Perforirte hölzerne Stuhl-Sitze, Mahagoni- oder natürlicher Finish, in allen Größen — vollständig mit Nägeln — Samstag zu......................... 5c

Groceries und Provisionen für Samstag

Uneeda Biscuits, (keine an Kinder verkauft) 3 Packete für........10c
Allerfeinste gesalzene Peanuts, Samstag, das Pfund zu..........10c
Triple Croß Portwein, volle Quart-Flasche — Samstag...........23c
Koop's bestes weißes Mehl, Donnerstag, 5 Pfund Sack.............17
Armour's Lighthouse Seife und U. S. Mail Seife—Samstag, 7 St..25c
Zwetschen—Fancy große, allerbeste Zwetschen; das Pfund 9c; 3 Pfund für.................. 25c
Allerbeste Veal Frankfurts — Samstag, das Pfund...............8c
Van Camp's oder Borden's Peerleß Milch, 3 große Büchsen für.....25c

Laden offen Samstag Abend bis 10 Uhr.

H. C. STRUVE CO.
Lake View Mercantile
Lincoln und Belmont Ave.

BARGAINS
für Samstag!

Cashmere-Handschuhe für Damen — Reg. 25c Qualität. 15c

Schwere reinwoll. Sweater-Coats für Knaben — alle Größen, — für................. 98c

Wollenes Unterzeug für Männer— Unterhemden und -Hosen, in allen Größen, für nur....... 95c

Blaue Ueberhosen für Männer, — Union gemacht, reguläre 50c-Sorte, Paar.............. 39c

Gingham-Schürzen — gute Größe, für nur............. 9c

Haar-Rollen — 24zöllig, hell- oder dunkelfarbig, nur.. 15c

Shaker-Flanell—Schwer, ungebleicht, reg. 10c-Artikel, für 6¾c

Union Suits für Damen — schwer gefließt, alle Größen, nur 43c

9-4 ungebleichtes Betttuchzeug—Reg. 28c Qualität, für 18c

Kissen-Bezüge — volle Größe, 45 bei 36, von guter Qualität Bezug, nur.................... 9c

Gebleichter Muslin—Volle Yard breit, 9c Qualität..... 6¾c

Volle Größe Bettkissen, mit fancy Ticking überzogen, nur.. 45c

Schweres gefließtes Unterzeug für Männer, Unterhemden und -Hosen, 50c-Werthe, für..... 39c

Extra große Comforters—mit gutem Silkoline-Ueberzug, mit weißer Watte gefüllt, nur.... 95c

Handtuchzeug—Fancy Border, reines Leinen, die Sorte, die reg. 12½c Sorte, Yard......... 8½c

Damenstrümpfe — Extra schwer gefließt, regulär für 18c verkauft, das Paar............ 10c

Schwere blaue Flanellhemden für Männer, 1.39 Werthe, 79c

Groceries.

Richelieu Corn — 2 Büchsen für.............. 25c
Richelieu Rolled Oats — 8 große Packete für......... 25c
10c Packet von Wonder Wachs, 6 für.............. 25c
Fancy Refugee Faden-Bohnen — 2 Büchsen für....... 15c
Fancy Standard Tomatoes, 3 Büchsen für........... 25c
Beste Klumpen-Stärke, — 3 Pfund für............. 10c
Richelieu Pfannkuchen-Mehl, 3 Packete für........ 25c
Amber-Seife — 7 für..................... 25c

Liköre.

Monogram Pure Rye Whiskey — regulär $3.00; die Gallone für $2.30; halbe Gallone, 1.20; Quarts................ 65c

$1 Flasche Rock & Rye-Whiskey, für.............. 69c

Reiner Californ. Portwein, Gallone, 1.25; halbe Gall., 65c; Quarts............... 38c

$1.00 Flasche Holland Gin, Quart für................ 79c

9:30 bis 11:30: Guckenheimer Pure Rye Whiskey, Gallone............... $1.98

Lokalbericht.

Absage an die „Bosse".

Amtliches Organ der Gewerkschaften erklärt sich für Carl L. Barnes.

Moxley als Redner.

Guter Rath David Clarks an Col. Moxley. —Die „Anti-Saloon League" eröffnete gestern Abend ihre Kampagne für die Trockenlegung Chicagos im Frühjahr.

In einem Leitartikel, worin das Bündniß zwischen Senator Lorimer und Roger C. Sullivan im sechsten Kongreßbezirk auf das schärfste verdammt wird, fordert das amtliche Organ der hiesigen Gewerkschaften, Union Labor Advocate, in seiner gestern erschienenen Nummer zur Unterstützung des unabhängigen Republikaners, Carl L. Barnes auf. Trotzdem der hiesige Gewerkschaftsrath Stellung in dem Kampf im sechsten Bezirk, in dem tausende von Verbandsarbeitern wohnen, noch nicht genommen hat, wird doch die Erklärung seines amtlichen Organs als ein Zeichen dafür angesehen, auf wessen Seite er zu finden sein wird. In dem Artikel wird ausgeführt, daß der Kampf im 6. Kongreßbezirk nicht ein Kampf zwischen Vertretern zweier feindlicher Parteien sei, sondern ein Kampf zwischen den „Bossen" auf der einen und der Bevölkerung auf der anderen Seite. Die Persönlichkeit der beiden Kandidaten, welche vorgeben, die beiden politischen Parteien zu vertreten, verschwinde völlig gegenüber der Persönlichkeit der beiden „Bosse", die sie kontrolirten; wenn es sich um die Auswahl eines Mannes handelte, würden die „Bosse" ihre Wahl schnell getroffen haben. Der Kandidat, der sich am nützlichsten erweisen würde, würde nach Washington gesandt werden. Aber die Bevölkerung kümmere sich nicht um Fragen, die den beiden gerissenen Politikern am Herzen liegen. Zum Glück für sie habe sich ein unabhängiger Kandidat, Carl L. Barnes, gefunden, der von keiner politischen Maschine kontrollirt werde und Lorimer und Sullivan gefährlich zu werden drohe. Der Wähler sollte nicht eine Augenblick zögern, auf wessen Seite er sich zu stellen habe.

Col. Moxley als Redner.

Einen trefflichen Vorschlag machte gestern gelegentlich eines Banketts nebst Vaudeville-Vorstellung, das Col. Moxley dem republikanischen Klub der 13. Ward gab, David W. Clark, Vertreter der Ward in der Parteileitung. Als Redner läßt Senator Lorimers Kandidat etwas zu wünschen übrig. Ein kleiner Sprachfehler, vielleicht auch angeborene Schüchternheit sind dafür verantwortlich zu machen. Seit der „blonde Boß" die Programmrede für seinen Mann gehalten hat, hat man nichts mehr über die „Issues" der Kampagne gehört. Seine rednerischen Leistungen beschränkten sich auf Aeußerungen, wie „Etwas zu trinken gefällig?" oder „Zigarre?" Gestern Abend hatte Col. Moxley, wie leider stets bei derartigen Gelegenheiten, eine Erkältung, die ihn verhinderte, seinen Ansichten über verschiedene nationale Fragen von Interesse, wie z. B. das Zollgesetz, zu geben. David Clark wußte für solche Fälle einen Ausweg. Er schlug vor, daß Col. Moxley sich seine Reden in Washington von einer gefälligen Persönlichkeit, die über etwas mehr Schwung verfüge als er selbst, verfassen lassen solle. Die Sache komme ja nicht theuer. Zu halten brauche er sie ja nicht. Sie würden einfach im Protokoll zum Abdruck gebracht werden.

Im Uebrigen brachte Herr Clark seinen Abscheu vor einem Kandidaten, wie Dr. Barnes, zum Ausdruck, der sich erdreiste, sich dem Kandidaten der Maschine gegenüber zu stellen. In ähnlicher Weise sprachen der Hilfs-Nachlaßrichter Ninian H. Welch und die Stadtväter Fulton und Evans.

Heute Abend findet im Peoples Theater, Leavitt und Van Buren Str., eine Massenversammlung statt, für die Senator Lorimer und Staatsanwalt Wayman als Redner vorgesehen sind. Daß der Staatsanwalt sich einfinden wird, ist mehr als fraglich.

Temperenzler eröffnen Kampagne.

Massenversammlungen wurden gestern Abend auf Veranlassung der Anti Saloon League in sechs englischen Sektenkirchen abgehalten, in denen die Kampagne für die Trockenlegung Chicago's im nächsten Frühjahr in die Wege geleitet wurde. Petitionen werden in Umlauf gesetzt werden, um zugleich mit der Stadtrathswahl im Frühjahr 1910 über die Frage, ob Wirthschaften in Chicago geduldet werden sollen, abzustimmen. Um dies durchzusetzen, sind nur 60,000 Unterschriften erforderlich. Man hofft in Temperenzkreisen in 14 Tagen eine umfassende Organisation ins Leben gerufen zu haben.

Ferrer-Kundgebung.

Die Erschießung von Professor Ferrer bildete den Gegenstand einer Protest-Kundgebung, welche der Soziale Turnverein gestern Abend in seiner Halle an Belmont Ave. und Paulina Str. veranstaltete. In der stark besuchten Versammlung wurden Beschlüsse angenommen, in denen die spanische Regierung auf's Schärfste verurtheilt wird, nachdem Julius Vahlteich, Dr. H. Hartung, Martin Schmidhofer, Jakob Willig und Martin Schultze Reden über Ferrers Wirken und die freiheitliche Bewegung in Spanien gehalten hatten.

— Der Hausschlüssel ist häufig der Schlüssel zum Herzen des Gatten.

Große Werthe in Ueberziehern, $15

Große Werthe in Männer-Anzügen, $15

Ausstattungen

Eine volle und reichhaltige Auswahl von Ausstattungswaaren für Knaben und Männer ist hier zu jeder Zeit zu finden. Alles was wir verkaufen, ist von bester Qualität und das Allerneueste im Markt. — Gerade jetzt offeriren wir eine besonders hübsche Auswahl von neuen Herbst- und Winter-Halstrachten in Dutzenden von prachtvollen Schattirungen und Mustern. Wir bedienen Euch mit derselben Zuvorkommenheit, ob Ihr nun eine Halsbinde oder ein Hemd, oder ob Ihr einen Anzug oder einen Ueberzieher kauft. Besucht uns einmal.

Versäumt nicht, diese speziellen Werthe in dem Continental, dem Heim der Kleider-Bargains, zu sehen. Elegante Anzüge werden offerirt zu einem erstaunlich niedrigen Preise, wenn Qualität in Betracht gezogen wird.

Die Coats sind sowohl in regulären wie in Auto „Protector" Facons zu haben, in vollem und weitem Schnitt—und ausgezeichnet bei Hand geschneidert. Jeder Stoff und jedes Muster sind in diesen Ueberziehern zu finden, und der Schnitt ist der durchaus allerneueste.

Die Anzüge werden offerirt in den neuesten Geweben und Schattirungen—in prachtvollen Stoffen, hübsch finished—sowohl für einfach wie modisch kleidende Männers Wir können den Werth dieser Kleidungsstücke nicht genug hervorheben. Ihr müßt sie selbst besichtigen — dann erst werdet Ihr überzeugt sein.

Andere Anzug- und Ueberzieher-Werthe zu $10 bis $35.

Hüte und Schuhe

Unsere Ausstellung in Hüten und Kappen für Männer und Knaben ist unübertrefflich. Facons für jedes Gesicht — Preise für jede Börse. Unsere Spezialität bilden die Stetson-Hüte—im ganzen Lande berühmt wegen ihrer Qualität. Wir haben Schuhe für Männer, Damen und Kinder. Unser Schuh-Departement für Damen und Mädchen hat einen besonderen Eingang an der Milwaukee Ave. Seite. — Kauft Eure Schuhe in dem Continental, sowohl für Euch selbst wie für Eure Kinder und macht Euch die Spargelegenheit zu nutze.

In unserem Kinder-Departement geben wir einen echten Regulation Rugby Fußball mit jedem Kinder-Anzug oder Ueberzieher zu $3.50 oder mehr. Holt einen für Euren Knaben.

Offen Samstag Abend bis 9 Uhr.

THE Continental CLOTHING HOUSE

Offen Sonntag bis Mittag.

Ecke Milwaukee und Ashland Avenues.
Das größte Kleider- und Schuh-Geschäft an der Westseite.

Finanzielles.

Wollen Sie reich und selbstständig werden?

Das Geheimniß liegt in dem Wörtchen sparen, ohne dasselbe, ganz gleich, wie groß eines Mannes Einkommen, ist Reichthum und Selbstständigkeit unmöglich. Beginnt jetzt, Euer Geld zu sparen. Wir bezahlen 3% Zinsen auf Spar-Einlagen. — Zinsen halbjährlich gutgeschrieben.

North Ave. State Bank
Ecke North Ave. und Larrabee Str.
Offen Samstag Abend von 6—8 Uhr.

Gelb zu verleihen
auf Grundeigenthum zu den niedrigsten Zinsen—von $500 aufwärts—gut gesicherte erste Hypotheken zum Verkauf stets an Hand.
E. R. Haase & Co.,
157 Washington Str.

Finanzielles.

FOREMAN BROS. BANKING CO.
110 La Salle Strasse
Ecke Washington Straße,

Kapital und Ueberschuß $1,500,000

[illegible]

Konten mit Korporationen, Firmen und Privatpersonen sind erwünscht und werden zu den liberalsten Bedingungen entgegengenommen, die mit konservativer Bankführung vereinbar sind.

FRED. MILLER,
186-188 Madison Strasse.
Geld auf Grundeigenthum zu verleihen.
Erste Hypotheken zu verkaufen.

November ist der Ueberzieher-Monat

und wir haben außerordentliche Vorbereitungen getroffen, um unsere größten Ueberzieher-Verkäufe früherer Jahre zu übertreffen.

Großartige Werthe, reichhaltige Auswahl von Facons und zufriedenstellende Preise.

Männer-Ueberzieher, $10 und $12
Männer-Ueberzieher, $15 und $18
Männer-Ueberzieher, $20 und $25
Kinder-Ueberzieher, $1.95 aufw. bis $5.95
Knaben-Ueberzieher, $4.95 aufw. bis $12
Jünglings-Ueberzieher, $7.45 aufw. bis $15

Ueberzieher für ganz Chicago.

Yondorf Bros

Zwei Läden:
North Ave. Ecke Larrabee Straße.
Blue Island Ave. Ecke 14. Straße.

Schiffs-Karten
Extra billig für November.
$23 Ozeanfahrt — $16 Eisenbahn — nach Rotterdam, Antwerpen, Hamburg, Bremen, Wien, Budapest, Szegedin, Temesvar und sonstigen Plätzen in Europa.
Beförderung ohne Umsteigen.
Feine Beköstigung und Bedienung.
Gepäck vom Hause geholt und auf Dampfer befördert. $45 in erster Kajüte.
Näheres Union Ticket Office.
Anton Boenert, Generalagent
266 Süd Clark Straße.
Hotel Kaiserhof, nahe Van Buren Str.
In Chicago seit 1871.

Schiffs-Karten
Auf der „North West Transport Linie"
Extra billig nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderberg, Wien, Budapest, Temesvar und allen Plätzen in Europa. Von New York nach Rotterdam oder zurück $45 in 1. Kajüte. 9 Tage Ozeanfahrt auf doppelschraubigen Schnelldampfern.
Abfahrt von Chicago am 18. November und am 2. und 16. Dezember.
Schnellzug nach New York ohne Umsteigen.
Keinerlei Ueberzahlung, Unannehmlichkeiten mit Gepäck, Unnützes Warten im Hafen, oder unnütze Auslagen.
Wenden Sie sich an
VESELY & CO.,
General-Agenten, 17—19 Broadway, New York, oder an
J. V. ZINNER & CO.
Westliche General-Agenten
71 Ost Washington Str., Ecke Dearborn Str., Chicago, Ill.
Offen 8 Morgens bis 6 Abends. Sonntag 9—12.

Des Arbeiters Frau und seine Kinder
finden in
72 Ost Adams Str.
(Basement)
Gelegenheit, Kaffee, Wein und Lunch für 10 und 15 Cents servirt zu bekommen.
Dieser Platz ist exklusiv für Frauen und Kinder.
HARRY PLOHR,
72 Ost Adams Str.
Der Fair gegenüber. (Basement).

Spezial-Offerte
— an —
Neuen
Upright Pianos!
Solange noch der Vorrath reicht!
Wir haben nahezu
400 WHITNEY PIANOS
„Cabinet Grand"-Größe in Eichenkästen. Regulärer Preis $240, jetzt nur
$195
Auf leichte monatliche Zahlungen
Eine seltene Gelegenheit, ein wirklich gutes Piano billig zu bekommen.
W. W. Kimball Co.
S.-W.-Ecke Wabash Ave. und Jackson Blvd.
Geo. Schleiffarth, Deutscher Verkäufer.

Damenhüte!!!
Was jede Frau wissen sollte, ist — daß der Hut das Hauptbekleidungsstück ist. Der Hut muß modern und hauptsächlich billig sein. Solche Hüte habe ich in großer Auswahl zu folgenden Preisen:
Hübsche Velour- u. Stoffhüte von [illegible] an
Moderne Atlas- u. Seidenhüte v. [illegible] an
Moderne echte Sammethüte, von [illegible] an
Bis zu den theuersten Sorten.
Paulina Klein,
732 Milwaukee Ave.
Früher 404.